



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Anzeigenpreise auf dem Umschlag für Mitglieder: die erste Seite 200 Mark, die übrigen Seiten 20 Pfennig für eine viergespaltene Pettizelle oder deren Raum. Für Nichtmitglieder: die erste Seite 300 Mark, auf den übrigen Seiten die viergespaltene Pettizelle oder deren Raum 60 Pfennig. Anzeigen auf der zweiten, dritten und vierten Umschlagsseite werden wie Inserate im Innern des Börsenblattes berechnet.

Beilagen: Weißer Bestellzettelbogen, wöchentliches Verzeichnis der erschienenen und der vorbereiteten Neuigkeiten des deutschen Buchhandels mit Monatsregister, monatliches Verzeichnis der neuen und geänderten Firmen, monatliches Verzeichnis der Vorzugspreise, Subskriptionspreise, Serien- und Partiepreise usw., halbmonatliches Verzeichnis der zurückerlangten Neuigkeiten.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag Nr. 266.

Leipzig, Sonnabend den 16. November 1918.

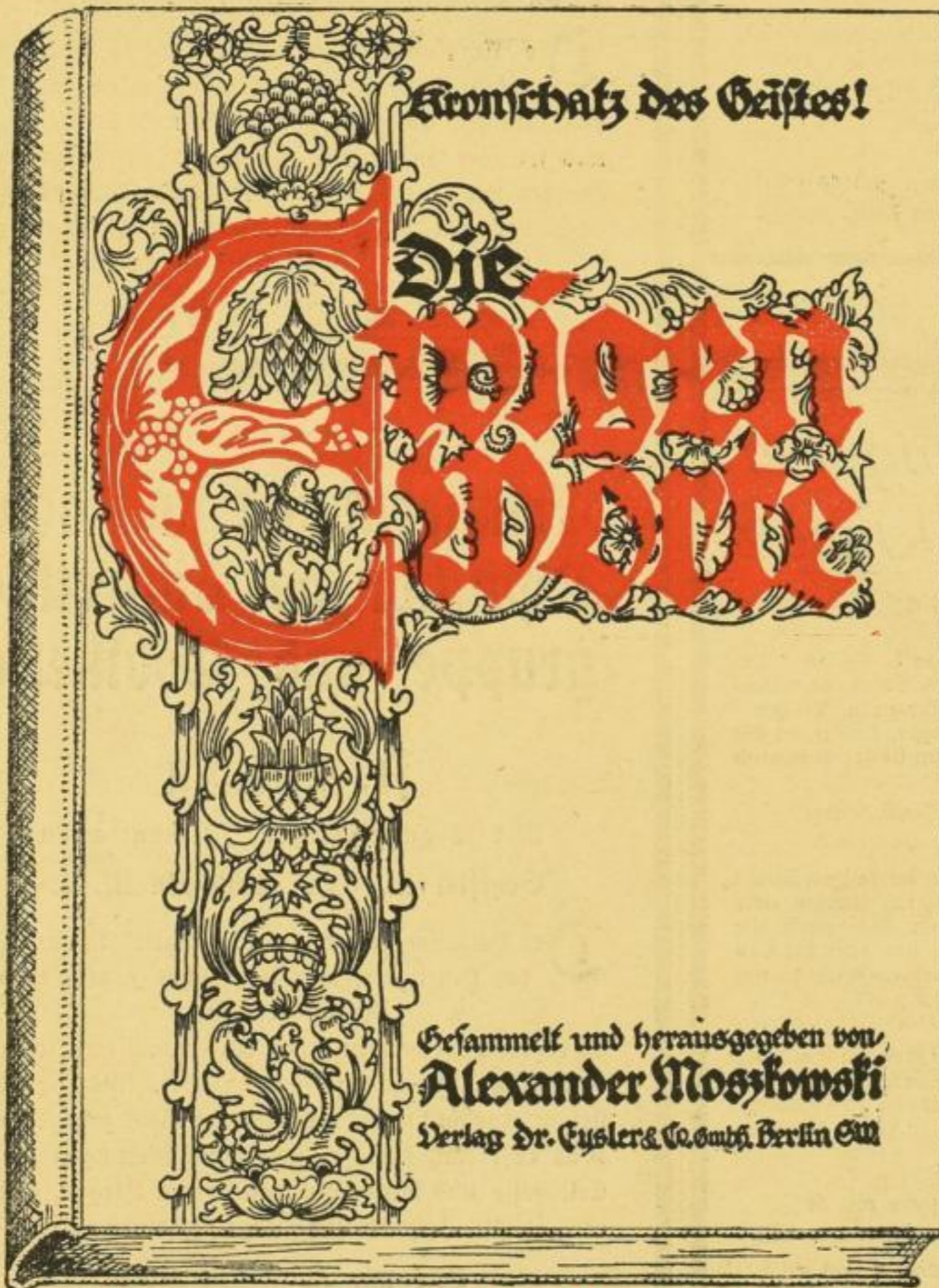
85. Jahrgang.

Ein neues deutsches Buch von Weltbedeutung

angefüllt mit den kostbarsten Juwelen aus der Schatzkammer menschlichen Geistes.

(Z)

Rechtzeitig für das Weihnachtsgeschäft gelangt zur Versendung:



Die

Die ewigen Worte

Kronschatz des Geistes
Herausgegeben und erläutert von

Alexander Moszkowski

260 Seiten in würdiger Ausstattung

Gehftet M. 6.— Ladenpreis
M. 4.— bar und 11/10!

Gebunden M. 8.50 Ladenpreis
M. 6.— bar und 11/10!

1 gehftetes und 1 gebundenes
Probe-Exemplar für M. 9.— bar

Numerierte Luxus-Ausgabe
200 Explr. auf Elfenbeinpapier
in Halbleder mit handgemaltem
Einband und Vorsatzpapier, sowie
Bild u. Namenszug d. Verfassers
M. 50.— Ladenpreis, M. 30.— bar

Ein Buch, wie es in der jetzigen schweren Zeit der Weltgärung nur deutscher Geist und deutscher Sammlerfleiß schaffen kann, und das daher als ein Wahrzeichen ungebrochener deutscher Kulturarbeit Anerkennung finden und Weltbedeutung behalten wird.

Keine Zitatensammlung, wie wir schon so viele besitzen, sondern ein Brevier des Ungewöhnlichen, des Scharfsinns, des absonderlich Besonderen, auch des paradoxen Weltwises, kurz: eine Auslese der packendsten Worte aus der Weltliteratur, die nicht ihresgleichen hat. Ein Buch, das jeden Gebildeten fesseln und interessieren, und das für alle Zeiten

zu den gangbarsten und beliebtesten Geschenkwerken des Deutschen Buchhandels gehören wird.

Wir bitten um gest. bevorzugtes Interesse für dieses bedeutsame Werk.

Dr. Cysler & Co. G. m. b. H. in Berlin SW. 68, Marktgrafenstraße 11

Auslieferung bei Hermann Goldschmiedt G. m. b. H. in Wien I, bei H. Carls in Hamburg, bei Otto Maier G. m. b. H. in Leipzig, sowie durch alle Barfortimente.

EIN MALER DER GUTEN ALTEN ZEIT

[Z] Berlepsch-Valendàs, B. D. A.

Emil Rittmeyer

Ein Schweizer Maler

*Mit 7 farbigen und 31 schwarzen Bildertafeln
Folio. In künstlerischem Einband Mk. 15.—*

Kein Name von kunsthistorischer Bedeutung, aber ein ganzer Mensch und Künstler. Persönliche Erinnerungen verknüpfen den Verfasser der liebevoll ausgestatteten Monographie mit Rittmeyer und seiner Heimat. Er will „weder Mann noch Werk irgendwie einordnen in die Schubladen der Kunstgeschichte“; mit Sorgfalt geht er seinem Schaffen nach, Zeit und Menschen trefflich charakterisierend. Das München der vierziger Jahre mit Cornelius und Kaulbach wird in seinen künstlerischen Bestrebungen geschildert, wobei auch ergötzliche Intermezzi nicht fehlen, so besonders mit dem damals in München lebenden Gottfried Keller. In Antwerpen und Paris fand Rittmeyer sich selbst. Courbet wurde sein grosser Lehrer. Von da an verlor er in seinem Kunstschaffen nie mehr die Beziehung zu den Stoffen des tatsächlichen Lebens, die er in vielen seiner Bilder mit einem an Spitzweg gemahnenden, behaglichen Humor verklärte.

Bezugsbedingungen:

Mk. 15.— ord., 9.— no. bar; 3 Exemplare mit 50%
1 Probeexemplar mit 50% wenn auf diesem Zettel bestelltEIN BILDERSCHATZ SCHWEIZERISCHER KUNSTDENKMÄLER*Die Entwicklung der Kunst in der Schweiz*

im Auftrag der Gesellschaft schweizerischer Zeichenlehrer herausgegeben von

O. Pupikofer, Prof. an der Kantonsschule in St. Gallen / Dr. J. Heierli † in Zürich / Stiftsbibliothekar Dr. A. Fäh in St. Gallen / Dr. A. Nägeli, Lehrer an der Kantonsschule in Trogen / C. Schläpfer †, Prof. in Freiburg / H. Pfenninger, Lehrer an der Kantonsschule in Trogen / A. Stebel, Lehrer am Gewerbemuseum in St. Gallen

468 Seiten Lexikonformat mit 441 Illustrationen

In Leinenband: Mk. 18.—

Das ist ein Buch, wie wir es uns schon lange gewünscht haben; ein Buch, das wohl auch dem Fachmanne viele wissenswerte Einzelheiten vermittelt, wenn ihm auch die Grundtatsachen vielfach schon bekannt sind, das aber für den Laien zum Verständnis und zur Mehrung seines Wissens um die schweizerische Kunst gerade unentbehrlich ist.

(Nationalzeitung, Basel.)

Auf Leichtfasslichkeit geht der ganze Versuch. Als solcher verdient er unbedingte Anerkennung, schon wegen der gediegenen buch künstlerischen und illustrativen Ausstattung.

(Kunst für Alle.)

Bezugsbedingungen:

Mk. 18.— ord., 10.80 no. bar; 10 Exemplare mit 50%
1 Probeexemplar mit 50% wenn auf diesem Zettel bestellt.

Beide Werke sind auf Vorkriegspapier gedruckt und solid gebunden!

Verlag der Fehr'schen Buchhandlung
in St. GallenFehr'sche Buchhandlung
Verlag [Z] St. GallenVon
Rügen bis Lappland

Reiseskizzen aus Skandinavien

von

Dr. Hans Beerli

In buntem Umschlag broschiert M. 5.—

In Leinwand gebunden M. 6.—

Die Nordlandreise eines Schweizers, der mit offenem Blick die Naturschönheiten und die volkstümliche Eigenart von Stadt und Land erfasst und sie hier in äußerst ansprechender Form dargeboten hat. Die zahlreichen trefflichen Bilder tragen dazu bei, im Leser die Stimmung dieses eigenartigen Landes lebendig zu machen.

Bar mit 40% und 11/10

1 Probeexempl. mit 50%

*

Erinnerungen aus dem
Rhätikon, der Silvretta-
gruppe und Tödikette

von

A. Ludwig

Mit 13 ganzseitigen Illustrationen.

Geheftet M. 6.50, gebunden M. 8.—

Der Verfasser dieser „Erinnerungen“ ist ein Kind des Prättigaus und seit früher Jugend in den Bergen heimisch.

Er erhebt nicht den Anspruch, eine detaillierte Routenbeschreibung zu geben, noch eine vollständige Erstbeigungsgeschichte der geschilderten Gebirgsgegenden. Was er bietet, sind zwanglose Schilderungen seiner Erlebnisse und Beobachtungen in den Bergen, denen er seit 30 Jahren mit Begeisterung zugetan ist.

Bar mit 40% und 7/6

1 Probeexempl. mit 50%

Beide Werke sind auf Friedenspapier gedruckt und solid in Leinwand gebunden.



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Er scheint werktäglich. Für Mitglieder des Börsenvereins ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag eingeschlossen. Weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch kosten je 44 Mark jährlich frei Geschäftsstelle oder 50 Mark bei Postüberweisung innerhalb des Deutschen Reiches. Nichtmitglieder im Deutschen Reich zahlen für jedes Exemplar 44 Mark bez. 50 Mark jährlich. Nach dem Ausland erfolgt Lieferung über Leipzig oder durch Kreuzband, an Nichtmitglieder in diesem Falle gegen 5 Mark Zuschlag für jedes Exemplar.

Die ganze Seite umfaßt 360 viergespaltene Petitzeilen, die Zeile oder deren Raum kostet 60 Pfennige; Mitglieder des Börsenvereins zahlen für eigene Anzeigen 20 Pfennige für die Zeile, für 1/2 S. 34 M. Stellengesuche werden mit 20 Pf. die Zeile berechnet. In dem illustrierten Teil: für Mitglieder des Börsenvereins die viergespaltene Petitzeile oder deren Raum 30 Pfennige, 1/2 S. 27 M., 1/4 S. 52 M., für Nichtmitglieder 80 Pf., 64 M., 120 M. Beilagen werden nicht angenommen. - Beiderseitiger Erfüllungsort ist Leipzig.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 266 (N. 125).

Leipzig, Sonnabend den 16. November 1918.

85. Jahrgang.

Redaktioneller Teil.

Aufruf.

Durch den Zerfall der österreichisch-ungarischen Monarchie wird auch der deutsche Buchhandel stark in Mitleidenschaft gezogen, sodaß die Frage an uns herangetreten ist, wie sich der Börsenverein zu den Verhältnissen in Deutsch-Österreich stelle.

Aber alle politischen Grenzen hinweg hat es der Börsenverein der Deutschen Buchhändler von jeher für seine Aufgabe gehalten, alle Buchhändler um seine Fahne zu scharen, die sich die Verbreitung des deutschen Buches im In- und Auslande angelegen sein lassen. An dieser Tradition wird der Börsenverein festhalten, wie immer sich die Zukunft des Deutschen Reiches und Deutsch-Österreichs gestalten möge. Ohne zu den Besonderheiten des Einzelfalles Stellung nehmen zu können, richten wir daher die Bitte an unsere Berufsgenossen, ihren deutsch-österreichischen Kollegen nach Möglichkeit entgegenzukommen und ihnen nicht durch rigorose Maßregeln die Fortführung ihrer Geschäfte zu erschweren.

In diesem Sinne hat sich auch bereits die Stuttgarter Verleger-Vereinigung ausgesprochen, und wir begrüßen diese Stellungnahme um so aufrichtiger, als gerade dem deutschen Buchhandel nach dem Kriege die schwere Aufgabe zufallen wird, die Völker wieder einander zu nähern und sie für eine gemeinsame Kulturarbeit zur Heilung der vom Kriege geschlagenen Wunden zu gewinnen. Wer dieser Auffassung den Weg bereiten helfen will, wird diesen guten Willen schon heute durch Unterstützung des deutsch-österreichischen Buchhandels betätigen können, mit dem uns alte Kulturgemeinschaft seit Jahrhunderten verbindet.

Leipzig, den 15. November 1918.

Der Vorstand

des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Dr. Arthur Meiner. Paul Schumann. Hans Volkmar.
Karl Sieglismund. Otto Baetsch. Max Röder.

Der Leipziger Buchhandel, vertreten durch die bestehenden Vereinigungen der Arbeitgeber und Arbeitnehmer, stellt sich einmütig auf den Boden der zurzeit bestehenden Verhältnisse und stellt dem Arbeiter- und Soldatenrat seine Organisationen zur Aufrechterhaltung der Ordnung und besonders auch zur Unterbringung der aus dem Dienst des Vaterlands Zurückkehrenden zur Verfügung. Es wird erwartet, daß im Interesse einer ununterbrochenen Fortführung der in dieser Zeit besonders notwendigen geistigen Versorgung unseres Volkes alle beteiligten Stellen in diesem Sinne mitwirken werden.

Leipzig, den 14. November 1918.

Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Deutscher Verlegerverein.

Verein der Buchhändler zu Leipzig.

Leipziger Kommissionärverein.

Zentralverband der Handlungsgehilfen. Bezirk Leipzig. Sektion der Buchhandlungsgehilfen.

Deutschnationale Buchhandlungsgehilfenschaft zu Leipzig.

Kreis Leipzig des Allgemeinen Deutschen Buchhandlungsgehilfenverbandes.

„Eule“, Ortsgruppe Leipzig der Allgemeinen Vereinigung Deutscher Buchhandlungsgehilfen.

Allgemeiner Deutscher Buchhandlungsgehilfen-Verband.

Buchhandlungsgehilfen-Verein.

Transportarbeiter-Verband. Sektion Buchhändler-Markthelfer.

Unterstützungskasse für Buchhändler-Markthelfer zu Leipzig.

Kaufmännischer Verband für weibliche Angestellte Abteilung Buchhandel.

Verband kaufmännischer Gehilfen Abteilung Buchhandel, Leipzig.

„Der Zusammenschluß des Deutschen Antiquariats“.

Die Schriftleitung des Börsenblattes hat Herrn Junks Ausführungen einige Einschränkungen angehängt und dabei den Wunsch ausgesprochen, andere möchten sich zu der Frage äußern. Ich tue das um so eher, als eine ganze Anzahl Falschmeldungen des Herrn Junk, die als solche der Schriftleitung nicht bekannt sein konnten, richtigzustellen sind. Denn so viele Behauptungen Herr Junk aufstellt, so viele Unrichtigkeiten sind in ihnen enthalten.

Trotzdem habe ich Herrn Junks Aufsatz mit behaglichem Schmuzeln gelesen, weil er mich mir selbst in einem neuen Lichte erscheinen läßt, als Vereinsmeier und vielgestaltiger Verwandlungskünstler, der teils in München, teils in Berlin als Vorsitzender auftritt, teils im Verein deutscher Antiquare. Der Leser fragt, wer ich bin? Ich bin »derselbe Herr«, »Der selbe« namenlose »Herr«, der atemlos durch Herrn Junks Aufsatz stürmt, um am Schluß vernichtet zusammengebrochen zu werden. Ich gehe auf die persönliche Note, die Herrn Junk beliebt, ein und folge willig dem »namhaften Antiquar«, wie er sich selbst mit anmutiger Schallhaftigkeit nennt, wie Dante seinem Virgil. Nicht gerade durch die Hölle. Aber durch das Jegeseuer müssen wir schon hindurch. Also:

1. Es ist nicht richtig, daß der Vorsitzende der Gruppe Buch- und Kunsthandel des Verbandes des Deutschen Kunst- und Antiquitätenhandels, der in München seinen Sitz hat, »derselbe Herr« ist, der auch jetzt den Berliner Verein gegründet hat.

Richtig ist vielmehr, daß Herr Jacques Rosenthal, Hofantiquar, in München diese Gruppe leitet.

2. Es ist nicht richtig, daß der Berliner Verein von »demselben Herrn« gegründet wurde. »Der selbe Herr« steht vielmehr im 4. Jahre in den Diensten, in denen die meisten Deutschen zurzeit stehen. Er hat keine Zeit, Vereine zu gründen und 5 »herrliche Wochen« in der Schweiz zu verleben, wie Herr Junk. Nun zur Geschichte der Vereinsgründung. Das neue Luxussteuergesetz verpflichtet die in Betracht kommenden Betriebe, ein Lagerbuch über sämtliche Lagerbestände zu führen, die Luxussteuerpflichtig sind. Dieses Lagerbuch muß spätestens am 15. August 1918 abgeschlossen vorliegen; den im Felde Stehenden wird eine Frist bis zum 1. Oktober 1918 zugestanden. Das Gesetz sieht hohe Strafen gegen diejenigen vor, die gegen das Gesetz verstoßen, u. a. eine Steuererhöhung.

Im Hinblick auf die Vorschrift, ein Lagerbuch zu führen, und die völlige Unmöglichkeit, ihr in der gestellten Frist nachzukommen, bemühte sich Herr Otto Haas i. Fa. Leo Viepmannsohn in Berlin, der auf wenige Tage auf Urlaub aus dem Felde in Berlin war, dringend darum, die in Frage kommenden Berliner Buchhändler ohne Verzug zusammenzurufen, solange er in Berlin wäre, und Aufklärung und Aussprache über die Führung des Lagerbuches herbeizuführen. Herr Haas wies darauf hin, daß die Anlage eines Lagerbuches für sein Geschäft geradezu vernichtend werden könnte. Dabei mag das gleich erwähnt werden, was der Berliner Verein der Behörde später nachgewiesen hat, daß ein mittleres Antiquariat einen Mitarbeiter unausgesetzt jahrelang beschäftigen müßte, um ein sachgemäßes Lagerbuch völlig herzustellen. Bei der Schwierigkeit der Beschreibung von Handschriften, Autographen, frühen Drucken, Einbänden, Einblattgedrucken, alten Tafelwerken usw. kann diese Arbeit nur von sachverständigen Mitarbeitern und nicht von den zurzeit überall tätigen Hilfskräften ausgeführt werden. Sonst käme ein Lagerbuch zustande, das dem wesentlichen Zweck, die Ware genau kenntlich zu machen, nicht gerecht wird. Da auch andere Herren den gleichen Wunsch ausgesprochen hatten wie Herr Haas, wurde beschlossen, die in Betracht kommenden Buchhändler eiligst durch Fernsprecher zusammenzuberufen. Einen anderen Weg schloß die Kürze der Zeit aus. Diese Zusammenberufung erfolgte durch verschiedene Firmen, unter anderen auch durch meine Vertretung.

Ich muß nun Herrn Junk den Schmerz antun, ihm einzugestehen, daß entgegen seiner Annahme diese Aufforderung nicht nach dem von ihm »verfaßten« — soll wohl heißen »zusam-

mengestellten« — Adreßbuch der Antiquare erfolgte. Dieses Adreßbüchelchen stammt aus dem Jahre 1906. Es war damals bei seinem Erscheinen in der Allgemeinen Buchhändlerzeitung recht ungünstig besprochen worden, und es fristet in einer stillen Ecke meiner bibliographischen Sammlung sein — von mir wirklich völlig vergessenes — Dasein. Galt es Herrn Junk nicht gerade, seine Zusammenstellung zu erwähnen, so hätte man doch eher wohl an das Hilfsbuch für den Berliner Buchhandel, an die Adreßbücher des Börsenvereins und von Müller aus dem Jahre 1918 — die doch auch ganz gut sein sollen — denken dürfen. Ich weiß nicht, ob es von irgend einer Seite versucht wurde, Herrn Junk telephonisch zu benachrichtigen; ob's gar mißlang? Nehmen wir an, es wurde übersehen. Dann hat Herr Junk gar keinen Grund, sich zu beschweren. Bei unserer Besprechung handelte es sich nur um das Lagerbuch, dessen Führung Herr Junk als nebensächlich und für ihn als wissenschaftlichen Antiquar unwichtig ansieht. Was wollte er also bei unserer Zusammenkunft?

Soweit es die Eile zuließ, wurden alle diejenigen Buchhändler zur Besprechung aufgefordert, von denen angenommen wurde, daß die Frage wichtig für sie sei, darunter natürlich auch Sortimentler und wissenschaftliche Antiquare. Im übrigen sind wir Antiquare alle wissenschaftliche Antiquare. Die bibliophilen Bücher sind nur ein Teil unseres Geschäftsbetriebes. Es müßte denn sein, daß Herr Junk nur die exakten Wissenschaften zum Betrieb einer wissenschaftlichen Buchhandlung anerkennt und nicht auch Germanistik, Geschichte mit all ihren Unterabteilungen, Theologie, Altertumskunde, Kunstgeschichte usw. —

Bei dieser Besprechung wurde beschlossen, in einer begründeten Eingabe das Steueramt zu bitten, uns von der Führung eines Lagerbuches zu befreien. Wie schon erwähnt, würde die Anlage des Lagerbuches für ein mittleres Antiquariat Jahre erfordern. Wenn z. B. Firmen wie Leo Viepmannsohn, Karl Ernst Henrici u. a. verpflichtet würden, die Luxussteuerpflichtigen Autographen — auch die sind doch wohl wissenschaftlich zu behandeln, Herr Junk! — in ein Lagerbuch einzutragen, so würden hierdurch allein viele Zehntausend Eintragungen erforderlich werden. Im Lauf der Besprechung wurde erwähnt, daß Herr Regierungsrat Popitz, der das Gesetz im wesentlichen bearbeitet hat, bei einem Vortrag geäußert hätte, Anfragen und Gesuche einzelner Firmen könnte das Steueramt bei der Fülle der steuerpflichtigen Betriebe nicht erledigen. Vielmehr sollten sich die Berufsverbände geschlossen als Vertreter ihres Standes an das Steueramt wenden. Daraufhin wurde beschlossen, »eine Vereinigung der Berliner Buch- und Kunstantiquare« zu gründen. Zwei Herren lehnten den Vorstoß ab. Der jetzige Vorstand wurde in seiner Abwesenheit, als er die Eingabe an das Steueramt entwarf, vorgeschlagen. »Der selbe Herr« erklärte ausdrücklich, er erachte es für nichts anderes als seine Pflicht den Berufsgenossen gegenüber, das Amt anzunehmen, trotzdem er seine eigenen Angelegenheiten nicht in vollem Maße erledigen könne. Er tue es auch nur unter der Voraussetzung, daß die beiden anderen Herren des Vorstandes ihn erforderlichen Falls über ihre Ämter hinaus unterstützten. So gründete »der selbe Herr« den Berliner Verein, Herr Junk, und wenn Sie nicht allen Mitgliedern des Vorstandes Ihre Zuneigung schenken können, dann gibt es nur eines zu tun: werden Sie Mitglied des Vereins — Sie sind uns willkommen —, und suchen Sie den Vorstand zu beseitigen. Das ist Ihr gutes Recht, und vielleicht gelingt es.

3. Es ist nicht richtig, daß sich die deutschen Antiquare unter dem Vorsitz »dieselben Herrn« zusammengetan haben. Richtig ist vielmehr, daß es sich um einen rein lokalen Berliner Verein handelte, der in Rücksicht auf das zuständige örtliche Steueramt gegründet wurde. Richtig ist ferner, daß, als in der Stadt des Deutschen Buchhandels ein allgemeiner deutscher Verein gegründet wurde, »der selbe Herr« dem Vorsitzenden des Leipziger Vereins, Herrn Karl W. Hiersemann, unverzüglich mitteilte, daß der Berliner Verein sich als Untergruppe erkläre. Er schlug ferner vor, einen Führer durch die Schwierigkeiten des Luxussteuergesetzes, mit dem Herr Philipp Rath für den Berliner Verein beschäftigt war und der im Ver-

Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

A. Bibliographischer Teil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

Mitgeteilt von der Bibliographischen Abteilung.

T. = Teuerungszuschlag, ur. T. = unrabattierter Teuerungszuschlag.
 ° = die Firma des Einsenders ist dem Titel nicht aufgedruckt.
 † vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.
 b = das Werk wird nur bar abgegeben.

a. vor dem Einbandspreis = der Einband wird nicht oder nur ver-
 kürzt rabattiert oder der Rabattsatz vom Verleger nicht mitgeteilt.

Bei den mit n.n. und n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für
 die Besorgung berechtigt.

Preise in Mark und Pfennigen (p vor dem Preise = auch Partieprieße).

Wal] Agentur des Rauhen Hauses in Hamburg.

Averdieck, Elise: Die Ferienreise u. a. Erzählungen f. unsere Kleinen.
 (154 S.) 8°. '18. Pappbd. 4. 20

Boech-Arnold, Ella: Das große Sehnen. 4.—6. Lauf. (286 S.) 8°. '18.
 Pappbd. 5. 50

Bomhard, August: Deutsches Blut. Eine Geschichte aus d. Herzen
 Deutschlands. (206 S.) H. 8°. '18. Pappbd. 5. 50

Viebau, Karl: Gefangen in Rumänien. Bilder aus meiner rumän. Ge-
 fangenschaft. (80 S.) 8°. '18. 1. 60

Schriften d. evangel. Erziehungsamtes d. inneren Mission. 8°.

Jaeger, Martin: Männliche Jugend. Ein Handbuch d. Jugend-
 entwicklung u. Erziehung d. männl. Jugend im Übergangsalter dar-
 gest. 1.—3. Lauf. (XVI, 559 S.) '18. 11. 50; Hwbd. 13. 50;
 Substr.-Pr. b 11. 50

Joellner, Gen.-Superint. D.: Baum u. Frucht. Gedanken üb. d.
 Voraussetzungen u. d. Aufgaben d. rechten Erziehung. Predigt, geh.
 auf d. Tagung d. evangl. Erziehungsamtes d. inneren Mission im
 Oktbr. 1918 in Hannover. (16 S.) 8°. '18. — 30

Bi] Bahai-Verlag, G. m. b. H., in Hamburg.

Prato, V. I. A.: Eine neue Religion. Eine neue Kirche. (80 S.) 8°. '18.
 2. 20

Bre] Bleyl & Koemmerer (Jnh. D. Schambach) in Dresden-Blasewitz.

Busch, A. A., Past. Dr.: Religion u. Leben. Gedanken u. Materialien
 f. anschaul. sittlich-religiöse Unterweisung in Kirche u. Schule. 1. Tl.
 gr. 8°. 1. Das persönl. Leben. (Individualeth. Besprechungen.) (VIII, 127 S.)
 o. J. '18. 3. 20 + 30% T.

Vehmensid, Fritz, Sem.-Oberlehr.: Krieg u. Lied. Stimmungsbilder
 aus d. Weltkrieg. (VIII, 95 S.) gr. 8°. '18. 2. 60 + 30% T.

Stc] J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachf. in Stuttgart.

Serzog, Rud.: Das Lebenslied. Roman. 96.—100. Aufl. (431 S.)
 8°. '18. 5. 50

Anobloch, Hans: Die Judasglocke. Schauspiel in 4 Akten. 1. u. 2. Aufl.
 (120 S.) 8°. '18. 2. 50

Vilienstein, Heinr.: Hildebrand. Ein Drama in 3 Akten u. e. Vorspiel.
 2. Aufl. (100 S.) 8°. '18. 2. —

Meyer, Eduard: Caesars Monarchie u. d. Principat d. Pompejus. In-
 nere Geschichte Roms v. 66 bis 44 v. Chr. (X, 627 S.) gr. 8°. '18.
 24. —

En] Dieterich'sche Verlagsbuchhandlung m. b. H. in Leipzig.

Saure, Heinr., Prof. Dr.: Erzählungen nach Dramen deutscher Klas-
 siker z. Einführung in Lessing, Schiller, Goethe, unt. Mitw. v.
 Wolfg. Kirchbach u. Marie L. Beder. 2. unveränd. Aufl. (XXX,
 218 S.) 8°. '19. Kart. 3. —

Hae] Englert & Schloffer in Frankfurt (Main).

Berg, E.: Schlupps, d. Handwerksbursch. Mären u. Schmurren. (Mit
 Abb. v. Prof. D. H. Vossert.) 18.—20. Lauf. (137 S.) 8°. o. J.
 '18. 1. 50

**Schnurli-Buhtl u. a. deutsche Mären. Mit Bildern v. K. F.
 Delavilla. [Neue Aufl.] (125 S.) 8°. o. J. '18. 3. —**

Ficus, Emmy: Es raunt u. wispert. Geschichten v. Menschen u. Geistern
 aus d. alten Reichsstadt Frankfurt am Main v. heute u. dazumal.
 Mit Scherenschnitten v. Paula Grassé. 3. Aufl. (79 S.) 8°. '18.
 2. 50

Bi] Germania, Akt.-Ges. f. Verlag u. Druckerei in Berlin.

**Geist, Vom katholischen sozialen. Programmschriften d. sozialen
 Frauenschule des R. F. D. Berlin. 1—3. gr. 8°.**

Briefs, Goeg, Dr.: Ueber d. Organisationsproblem. (15 S.) '18. (2.) 1. 20
Scheler, Max: Deutschlands Sendung u. d. kathol. Gedanke. (34 S.) '18. (3.)
 1. 40

Weltmann, A., Oberlehrerin: Idee u. Verwirklichung d. sozialen Frauen-
 schule des R. F. D. Berlin, zugleich erster Jahresbericht. (19 S.) '18. (1.)
 1. 20

Wag] J. Guttentag, Verlagsbuchhandlung, G. m. b. H. in Berlin.

Holl, Karl, Prof. D. Dr.: Der Szientismus. 2. durchgef. u. verm.
 Aufl. (33 S.) gr. 8°. '18. 1. 50

Hachmeister & Thal in Leipzig.

Fuhrmann, W., Ing.: Graphische Darstellung d. Messungen elektr.
 Leistung u. Arbeit in Wechsel- u. Drehstromkreisen. Mit 17 Abb.
 (15 S.) gr. 8°. '18. — 80 + 20% T.

S.-A. a. d. Z. Helios. Jg. 1918.

Schulz, W., Ing.: Winke f. d. Installation elektr. Koch- u. Heizappa-
 rate. Mit 43 Abb. (24 S.) gr. 8°. '18. 1. — + 20% T.

S.-A. a. d. Z. Helios. Jg. 1918.

Thierbach, Bruno, berat. Ing. Dr.: Schaltungsbuch f. Starkstroman-
 lagen. 1. Bd. Elektr. Lichtanlagen. Ein Handbuch f. d. Montage-
 gebrauch u. z. Selbstunterricht. Mit 186 Fig. 12., nach d. gegen-
 wärt. Stande d. Technik ergänzte Aufl. (XI, 212 S.) kl. 8°. '18.
 Hwbd. 4. — + 20% T.

Wietz, H., u. C. Erfurth: Hilfsbuch f. Elektropraktiker. Begr. v.
 W. u. E. Neu bearb. v. Festungsbau-Hptm. B. Koenigsmann. 19.,
 verm. u. verb. Aufl. 2 Tle. kl. 8°. Hwbd. je 3. 40 + 20% T.;
 in 1 Hwbd. 6. — + 20% T.

1. (Schwachstrom.) Mit 251 Fig. im Text (291 S.)

2. (Starkstrom.) Mit 232 Fig. (VIII, 284 u. 85 S.)

Borg] W. Härtel & Co. Nachf. in Leipzig.

Senjel, Paul H.: Herzblut. Eine Anthologie neuer Lyrik. (78 S.) 8°.
 o. J. '18. 2. 50

En] Heimkultur Verlagsgesellschaft m. b. H. in Wiesbaden.

Adler, Curt: Wie baut man für's halbe Geld? Lehndrahtbauten ge-
 hört d. Zukunft. Volkstimml. Bauweise f. Stadt u. Land. Wohn-
 u. Wirtschaftsgebäude einfach u. billig, ev. selbst m. eigenem Bau-
 material sofort bezugsfertig auszuführen. Mit 60 Abb. (Umschl.:
 Wohnhausbauten u. Wirtschaftsgebäude m. leicht erhältl. oft kosten-
 losem Baumaterial in kürzester Zeit auszuführen. Mit Anleitungen
 u. 60 Abb.) 15. Aufl. (57 S.) 8°. o. J. '18. 1. 50

Ke] Hermann Hillger Verlag in Berlin.

**Kürschner's Bücherschatz. Eine Sammlung illustr. Romane u. No-
 vellen, begr. 1896 v. Joseph Kürschner, hrsg. v. Herm. Hillger.
 Nr. 1200. H. 8°.**

Scharrelmann, Wilh.: Jirtus Bratengetiger. Ein Schwant in 5 Kap-
 iteln. (63 S.) o. J. '18. (Nr. 1200.) — 40

Alfred Kröner Verlag in Leipzig.

Haackel, Ernst: Der Monismus als Band zwischen Religion u. Wis-
 senschaft. Glaubensbekenntnis e. Naturforschers vorgetragen am
 9. X. 1892 in Altenburg beim 75jähr. Jubiläum d. naturforsch. Ge-
 sellschaft d. Osterlandes. 16. verm. Aufl. Mit e. Nachw.: Gene-
 tica. (48 S.) gr. 8°. '19. 1. 20

**Die Welträtsel. Gemeinverständl. Studien üb. monist. Philosophie.
 11. verb. Aufl. d. Hauptausg. (VIII, 448 S.) gr. 8°. '19. 12. —;
 geb. 15. —**

Wag] Theodor Lampart in Augsburg.

Grimm, Georg: Die Lebenskraft u. ihre Beherrschung nach d. Lehre
 d. Buddha. 3. Aufl. (73 S.) 8°. '18. b 2. —

Wal] W. Voepthien-Klein in Weiringen.

Bebler, Henri: Die Konditorei im Haushalte. Süßspeisen-Rezept-
 buch; f. festl. Anlässe geeignete Rezepte, speziell f. d. Hausfrau ge-
 schrieben. Mit Anh.: Verwendung v. allerlei Speisereften u. Her-
 stellung v. allerhand Weinen im Haushalte. (Einbd.: 400 Süß-
 speisen-Rezepte.) 2. Aufl. 4.—6. Lauf. (X, 146 S.) H. 8°. '18.
 Hwbd. 3. 50

**Friedensgruß-Kalender. Ein freundl. Erzähler u. Ratgeber f. Frauen
 u. Töchter. 1919. (89 S. m. Abb.) 8°. — 50**

**Ich glaube! Glaubensbekenntnis e. Jüngerin. (Gedichte.) Mit Vorw.
 v. Sam. Limbach. (36 S.) H. 8°. '18. — 90**

**Wegweiser z. Heimat. (Hrsg. v. Fr. Odebolz.) 3. Jg. 90 packende Er-
 zählungen u. erbaul. Artikel. (IV, 176 S. m. Abb.) gr. 8°. '18.
 Kart. 2. 20**

Kit] Friedrich Andreas Perthes N.-G. in Gotha.

Müller, Oskar, D.: Was e. Pastor emer. e. jungen Pfarrer z. Eintritt
 in d. Amt zu sagen hat. (41 S.) 16°. '18. — 80

- Mei] Emmanuel Reinike in Leipzig.** 6380
Selle, Frdr., D. Dr.: Von d. Wirklichkeit hinter Krieg u. Geschichte. (V, 67 S.) gr. 8°. '18. 2. 70
*Steffel: Stiefelkinder. 3 M 50 S, geb. 5 M 50 S.
*— Arbeit. 4 M, geb. 6 M.
- W] Frowisch & Sohn in Berlin.** 6366
Reimann, A., Stadtschulr. Dr., B. Splettfischer, Lpz.-Lehr., u. Georg Wolff, Lpz.-Lehr.: Übungsbuch f. d. deutschen Sprachunterricht in Lyseer, höheren Mädchenschulen u. Mittelschulen. I—V. 8°. 1. 40 + 20% T.; fort. 1. 80 + 20% T.
II. 2. Schulj. (80 S.) '18. 1. 55 + 20% T.; fort. 1. 95 + 20% T.
III. 3. Schulj. (95 S.) '18. 1. 70 + 20% T.; fort. 2. 10 + 20% T.
IV. 4. Schulj. (112 S.) '18. 1. 70 + 20% T.; fort. 2. 10 + 20% T.
V. 5. u. 6. Schulj. (112 S.) '18. 1. 70 + 20% T.; fort. 2. 10 + 20% T.
- W] K. f. Universitätsbuchdruckerei u. Verlagsbuchhandlung »Styria« in Graz.** 6382
Sankt Joseph-Kalender. 49. Jg. (d.) Steir. Volks-Kalender (s). Mit vielen Abb. 1919. (I, 155 S. m. Wandkalender.) gr. 8°. 1. 70
*Mürschners Jahrbuch. 22. Jg. 1919. 2 M 40 S.
- Zeit & Comp. in Leipzig.** 6379
Wenger, Rob., Prof. Dr.: Die Vorherbestimmung d. Wetters. Antrittsvorlesung, geh. am 20. VII. 1918 in d. Aula d. Universität Leipzig. (36 S.) gr. 8°. '19. 1. 80 + 15% ur. T.
*Zupfgeigenhansel. Ausg. A. 1 M 80 S.
— Ausgabe C mit Gitarrebegleitung v. H. Scherrer. Geb. 6 M.
— Ausgabe auf Büllpapier in Ganzlederband 30 M bar.
— Ausgabe B mit Klavierbegleitung v. Th. Salzmann. 5 M.
- W] Fritz Würz in Berlin-Steglitz.** 6367
Bücherei, Pittauische. 1. Bd. 8°. 6365
Junagier, Victor: Kulturbilder aus Pittauen. Ein Beitrag z. Erkenntnis d. litauischen Volkstums. (149 S.) '18. (1. Bd.) 2. 70
*Dresdner Kalender 1919. 6 M.
- Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.** (Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts.)
* = künftig erscheinend. U = Umschlag. I = illustrierter Teil
T bedeutet Feuerzuzuschlag.
- Art. Institut Orell Füssli, Verlag in Zürich.** 6363
Kollros: Géométrie descriptive. 5 M.
Fromageat: Lectures Françaises. 3 M.
- Badenia, Verlag u. Druckerei in Karlsruhe.** U 3
Mein Herz dem Himmelskönig. 1 M 80 S, geb. 2 M 60 S.
Trag dein Kreuz. 3. Aufl. 50 S.
Die vierzehn heiligen Nothelfer. 4. Aufl. 40 S, geb. 70 S.
- Deutsche Verlags-Anstalt in Stuttgart.** 6385
*Deutsche Revue 1919. Januar-Heft. 2 M 50 S.
- Alexander Dunder Verlag in Weimar.** 6381
*Aus fremden Gärten.
Heft 71: Albanische Volkslieder.
Heft 72/73: Rumänische Märchen.
Heft 74: Lueiroz: Der Gehentke.
Heft 75/76: Petöfi: Gedichte.
Heft 77: Kenepnicka: Sommernächte.
Heft 78/79: Marimée: Volks.
Heft 80: Rumänische Dichter I.
Jedes Heft 80 S.
Geißler: Himmelsst. 1.—3. Aufl. 2 M, geb. 3 M 25 S.
— Der ewige Hochzeiter. 8.—11. Aufl. 5 M 60 S, geb. 7 M.
- Paul Eberhardt in Leipzig.** 6363
Trompetenklänge aus Säckingen. 10 S.
- Ferdinand Enke in Stuttgart.** 6374
Reilhad: Lehrbuch der praktischen Geologie. 3. Aufl. II. Band. 14 M 20 S, geb. 17 M 20 S u. 20% T.
- Fehr'sche Buchhdlg., Verlag in St. Gallen.** 6364
Schreebels: Freudiges Zeichnen in Schule und Haus. 3 Hefte. Je 2 M 50 S.
- Emil Felber in Berlin.** 6364
*Kohlsch: Rathenaus Ziele u. Wege in der neuen Wirtschaft. 4. Aufl. 1 M 20 S.
- S. Fißher, Verlag in Berlin.** 6383
*Kaiser: Der Brand im Opfernhaus. 3 M, geb. 5 M.
*Kornfeld: Himmel und Hölle. 3 M, geb. 5 M.
- Gyon Fleischel & Co. Verlag in Berlin.** 6382
*Bierzig Jahre aus dem Leben eines Toten. Orsg. v. Ulrich Kaufher. 3 Bände. 12 M, geb. 18 M, in Leinen 25 M.
- Grethlein & Co. G. m. b. H. in Leipzig.** 6380
*Steffel: Stiefelkinder. 3 M 50 S, geb. 5 M 50 S.
*— Arbeit. 4 M, geb. 6 M.
- Hans Hedewig's Nachf., Curt Ronniger in Leipzig.** 6366
Desterheld: Junger Mann vor u. nach der Ehe. 4. Aufl. (18.—20. Tausend.) 1 M 25 S, geb. 2 M.
- Hermann Hillger Verlag in Berlin.** 6382
*Mürschners Jahrbuch. 22. Jg. 1919. 2 M 40 S.
- Friedrich Hofmeister in Leipzig.** 6379
*Zupfgeigenhansel. Ausg. A. 1 M 80 S.
— Ausgabe C mit Gitarrebegleitung v. H. Scherrer. Geb. 6 M.
— Ausgabe auf Büllpapier in Ganzlederband 30 M bar.
— Ausgabe B mit Klavierbegleitung v. Th. Salzmann. 5 M.
- Jos. C. Huber in Dieffen vor München.** 6367
Astronomische Ephemeriden, enthaltend die Orter der Sonne, des Mondes und der Planeten für das Jahr 1919, sowie Häuser-tabellen für 51° 30' nördl. Breite. 3 M 60 S.
- Oscar Laube in Dresden-A.** 6365
*Dresdner Kalender 1919. 6 M.
- Georg Reimer in Berlin.** 6384
*Der Freiheitskampf der indischen Nationalisten. 4 M 50 S.
- M. & S. Schaper in Hannover.** 6380
*Gudres: Gutshof. Etwa 1 M 80 S.
*Hinselmann: Mond und Wetter 1919. Etwa 1 M 25 S.
*Parrah: Seifaden für Schafzucht u. -haltung. Etwa 1 M 50 S.
*Rehbel: Trocknung landw. Produkte. Etwa 2 M.
*Tuppermann: Schafrankheiten. Etwa 10 M.
- August Scherl, G. m. b. H. in Berlin.** 6387
*Boy-Ed: Die Stimme der Heimat. 11.—30. Tauf. 5 M, geb. 7 M.
*Philippi: Die Ehrenreichs. 5 M, geb. 7 M.
- Theodor Schulze's Buchhdlg. in Hannover.** 6366
Bericht über die Tätigkeit des Kriegsfürsorgeamtes der königlichen Haupt- und Residenzstadt Hannover in der Zeit vom 1. 4. 15—31. 12. 16. 1 M.
- Julius Springer in Berlin.** 6373
Ellermann: Die übertragbare Hühnerleukose. 4 M.
Gottstein-Tugendreich: Sozialärztliches Praktikum. 14 M, geb. 16 M 80 S.
Häri: Kurzes Lehrbuch der physiolog. Chemie. 12 M, geb. 14 M 60 S.
Jansen-Kobrak: Praktische Ohrenheilkunde für Ärzte. Geb. 16 M.
Kemsies: Die gesundheitliche Unterweisung d. reiferen Jugend mittels des Tuberkulose-Films. 80 S.
Lichtwitz: Klinische Chemie. 14 M, geb. 16 M 60 S.
Schürmann: Repetitorium d. Hygiene u. Bakteriologie in Frage und Antwort. 4 M 80 S.
Stock-Stähler: Praktikum d. quantitativen anorganischen Analyse. Geb. 7 M 60 S.
Brabbée: Deutschlands zukünftige Kohlenwirtschaft. 1 M 40 S.
Formánek: Benzin, Benzinersatzstoffe und Mineralschmiermittel. 12 M.
Gaisberg: Herstellen und Instandhalten elektrischer Licht- und Kraftanlagen. 8. Aufl. 3 M 20 S.
Gerbel: Kraft- und Wärmewirtschaft in der Industrie. 3 M.
Grull: Die Inventur. Anastatischer Neudr. Geb. 10 M.
Hausbrand: Verdampfen, Kondensieren u. Kühlen. 6. Aufl. Geb. 16 M.
- Strassburger Druckerei u. Verlagsanst. vorm. H. Schulz & Cie. in Strassburg.** 6378
Beramüller: Anleitung zur Buchführung f. gewinnbringende Ziegenzucht. 1 M 50 S.
- Verlag Dr. Eysler & Co., G. m. b. H. in Berlin.** 6365. U 1
Mad: Die zappelnde Leinwand. 29.—31. Tauf. 3 M.
*Moszkowski: Kronschatz des Geistes. 6 M, geb. 8 M.
- H. Reichert in Berlin.** 6378
Breske: Die Bodenreform, ihre Vergangenheit und ihre Zukunft. Halbkleinband 7 M 50 S.
- Fritz Wolf in Magdeburg.** 6378
Marlitt: Goldelse. Ausg. I 4 M 80 S, Ausg. II 5 M, Ausg. III 6 M 75 S.

B. Anzeigen-Teil.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Ich übernehme die Vertretung der Firma S. Michael Müller Verlag, München, Anstatter Straße 5...

Leipzig, den 12. November 1918 Carl Knobloch.

Zur geistl. Notiznahme!

Bar-Bestellungen für meinen Verlag werden nur in Leipzig (Louis Naumann) erledigt...

Lausanne, 8. November 1918. Edwin Frankfurter Universitäts-Buchhandlung

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche, Teilhaber-Gesuche und -Anträge.

Verkaufsanträge.

Die kleine Restauflage von: Der Menschheit Hochgedanken. Roman v. Vertha von Euttner...

In gröss. Stadt Hessens ist eine ca. 50 Jahre bestehende Buchhandlung mit flottem Papier- und Schreibwarengeschäft u. günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen.

Gutgehende Buchhandlung in Charlottenburg, Nähe Technischer Hochschule, erbregulierungshalber günstig zu verkaufen.

Zwölfe Abnehmer des vegetarischen Rezepters wird eine von dessen Erben weitergeführte Buchhandlung mit Papiergeschäft bei hiesiger Stadt...

Kaufgesuche.

Buchhandlung m. Nebenbranchen in mittel-österr. Stadt Schöneberg...

Kaufe von Wertpapieren gut rentabl. Verlag m.d.a. populäre Richtung. Angebot unter "Verlag" 2081 an die Geschäftsstelle d. B. B.

Verleger,

die Abt. ihre Gruppen oder einzelne Werke ihres Verlags verkaufen wollen, finden die beste Gelegenheit durch meine Mediation für An- und Verkäufe zur Erzielung günstiger Abschlüsse. Strengste Verschwiegenheit verbürgt. Charlottenburg V. Theodor Pfister.

Den untenstehenden Titeln beigefügt worden, suche ich mich bald anzukaufen und bitte Herren, die sich zurückziehen wollen, um vertrauensvolle Angebote. Favorisieren in guter Entwicklung befindliches Sortiment in großer lebhafter Stadt Mittel- oder Norddeutschlands. Verfügbare Mittel, vorerst bis M. 20.000, später das Doppelte. Zuschriften unter "Gold erntelassen" Nr. 2088 d. d. Geschäftsst. d. B. B.

Teilhabergesuche.

Teilhaber

für Reise- und Versandbuchhandlung Mannheims gesucht. Am liebsten Herr mittl. Jahre, der Interesse am Ausbau einer umfass. Vertreter-Organisation hat. Es sind gute Reisewerke und Verbindungen vorhanden, Objekte zwischen 30 M. und 60 M. Kredite ca. 3 Monat und viel Kassenverkauf. Interessenskapital, welches nicht angegriffen wird, ca. 12-15000 M. Angebote an...

Kruthoffer & Siewers, Buchhandlung, Mannheim N. 2, Haus 9.

Fertige Bücher.

Zur gefälligen Beachtung: Am 15. November gelten für unsere S. P. Prüfungsbücher folgende Verkaufsbedingungen: Die "Reisprüfung" von Geh. Rat Kummerow und "Das Enjährlie" von Dr. Wädel ord. M. 1.80, bar M. 1.20, die "Prima eite" von Geh. Rat Kummerow ord. M. 1.20, bar M. - 80, Partiebezug 11/10. Sozialpädagogischer Verlag Berlin-Pankow, Leipzig.

Viel verlangte Bücher

- Z vom Verlag der G. Flügel-Welt Dr. Paul Trübenbach, Chemnitz, sind: Die künstliche Brut und Aufzucht des Geflügels von W. Kleffner. Preis 2.75 M. ord. Natürliche Brut u. moderne Küdenaufzucht von Dr. Paul Trübenbach. Preis 1.88 M. ord. Welche Geflügelrasse ist die beste als Nutzhuhn von A. Balf. Preis 1.88 M. ord. Taubenzucht in der Stadt und auf dem Lande von B. Schilling. Preis 1.50 M. ord. Die Krankheiten unseres Hausgeflügels von Dr. Braun. Preis 2.75 M. ord. Praktische Geflügelzucht für Nutzegeflügelmüchter von Dr. Paul Trübenbach. Preis 1.70 M. ord. Die sachgemäße und einträgliche Geflügelfütterung, insb. Fütterung der Hennen zur Erzielung höchster Eierträge, von Dr. P. Trübenbach. 3.13 M. ord. Die Trut- u. Perlhühner von W. Kleffner. 1.25 M. ord. Praktische Winke für Nutzegeflügelzüchter von B. Dadrwiler. - 75 M. ord. Brieftaubenzucht und Brieftaubensport von H. Günther. 2.50 M. ord. Hühnerzucht in der Stadt von A. Krulz. 1.88 M. ord. Das ABC der praktischen Entzucht für Erwerbszwecke von Dr. Trübenbach. 1.88 M. ord. Das ABC der praktischen Gänsezucht für Erwerbszwecke von Dr. Trübenbach. 1.88 M. ord. - Die Bücher sind gut illustriert - Ein Quartal "Geflügel-Welt" ord. 2.- M., bar 1.40 M. Bar 40%, bei 10 Exemplaren von einer Sorte 50%.

Jetzt besonders zum Vertrieb geeignet!

- Romberg. "Mit Ski u. Rodel". Taschenbuch für Wintersportlustige. Dritte Auflage. Fein in Leinen gebunden M. 3.60 Ladenpreis, M. 2.70 bar. 2 Stück mit 50 vom Hundert bar zur Probe. Schlotfeldt. "Taschenbuch für Jäger und solche, die es werden wollen". Zweite Auflage. Fein gebunden mit vielen Abbildungen. M. 3.60 Ladenpreis, M. 2.70 bar. 2 Stück mit 50 vom Hundert bar. Bleibtreu. "Wie verwerte ich meine Schreibkenntnisse und erziele damit einen hohen Nebenverdienst". M. 1.20 Ladenpreis, M. - 85 bar. 2 Stück mit 50 vom Hundert bar. Ich liefere gern bedingungsweise! Bitte um baldige Bestellung.

Herm. Beyer, Leipzig-Neuditz.

Z Zum Versand bereit: Trompetenklänge aus Säckingen.

(Inhalt: Deutscher Katterfang - Die alte Preußenheerstraße, wohin bist du entschwandert? - Deutsches Loß- und Truglied - Deutsches Ljmal.f.d.) Verkaufspreis 10 S - nur bar 11/10 für 70 S, 60 50 für 3.20 M., 110/100 für M. 6.-.

Diese 4 höchst zeitgemäßen, echt vaterländischen Gedichte sind jetzt spielend leicht abzurufen - sich für sie zu verwenden, ist für jeden vaterländisch Gesinnten eine dankbare Aufgabe. Bitte zu verlangen. Leipzig.

Kommissionsverlag Paul Eberhardt.

Z Soeben erschienen:

Géométrie descriptive

par Louis Kollros, Professeur à l'école polytechnique fédérale. (In französischer Sprache.) 80. VII u. 154 Seiten mit 186 Figuren. Preis in Pappband M. 5.- ord., 3.75 no. und 11/10.

Lectures Françaises

Textes narratifs, dialogues et leçons de choses avec des notes explicatives et des exercices de syntaxe et de vocabulaire à l'usage des élèves de langue allemande (Degré moyen: 3me ou 4me année de français) par E. Fromageat, Dr. phil. Professeur au Technicum de Winterthur. 3me édition. Contenant 11 illustrations. Oktavformat 160 Seiten. In Halblwdbd. M. 3.- ord., 2.25 no. und 11/10. Art. Institut Orell Füssli, Verlag, Zürich.

Mit großer Schrift, Ausg. B Rinder- u. Hausmärchen

Z von Grimm, Beckstein u. and. Mit 4 vierf. Bild. u. vielen schwarz. Textbildern. M. 3.50 ord., no. 2.50 (5 Bilo 10). Rob. Fricke's Buch, Chemnitz.





Für das Weihnachtsfest:

[Z]
**Karlchen Knirps
 und sein
 Storchgespann.**
 Reisen und Abenteuer
 von
Ludwig Hynitsch.

Zu den interessantesten Werken, die sich für Geschenkzwecke zur kommenden Weihnachtszeit ganz besonders eignen, gehört unstreitig „Karlchen Knirps und sein Storchgespann“.

Die vielen Illustrationen und der belehrende und doch abenteuerliche Inhalt kempeln dieses Buch, auf holzfreies Papier gedruckt, zu dem selbst die Reisefarte nicht fehlt, zu einem Lieblingswerk des deutschen Knaben.

Der feste Wille, der es dem kleinen Knirps ermöglicht, seinen durch Reichthum in die Fremdenlegion in Afrika geratenen Schulfreund zu befreien, ist vorbildlich, und seine Reigung zu guten Taten, die ihm die Durchführung seines Vorhabens erleichtert, ist nachahmenswert.

Die spannende Lesart trägt dazu bei, den Erfolg zu vervollständigen, und bitten wir die Herren Kollegen, sich fühl. für dieses hübsche Werk, welches zur selben Zeit ein anziehender Artikel für das Schaufenster ist, zu interessieren.

Vorzugsbedingung bis 5. Dezember:

M. 6.— ord., M. 3.60 netto und 11/10.

Bestellen Sie reichlich!

Jugendverlag • Charlottenburg.

[Z] In neuer, **ergänzter** sechster Auflage ist soeben erschienen:

W. Schneebeili
Freudiges Zeichnen
 in Schule und Haus

3 Hefte. Format 29×22 cm. à M. 2.50.

Die in den vorliegenden Heften in möglichst stufenweiser Anordnung enthaltenen über 1200 **Skizzen** entstammen einer vom Verfasser gemachten und fortgeführten umfangreichen Sammlung von Kinderzeichnungen der verschiedenen Altersstufen, die in zwangloser Weise ohne die geringste Beeinflussung in und ausser der Schule entstanden sind.

Eltern und Lehrer sind Abnehmer dieser Hefte voll **fruchtbarster Anregung und Anleitung.**

Bezugsbedingungen:

M. 2.50 ord., 1.65 netto bar und 13/12 = 45%
 150 und mehr Exemplare gemischt mit 50% bar.

Hochachtend

**Fehr'sche Buchhandlung, Verlag,
 St. Gallen.**

Durch Aushängen des nachstehenden Plakats:

[Z]

Mittelstand, Handwerk, Handel, Industrie, Hausbesitzer werden zugrunde gerichtet, wenn die Friedenswirtschaft nach Rathenaus Plänen erfolgt. Um sich dagegen zu schützen, muß jeder sofort lesen:

**Rathenaus Ziele u. Wege
 in der neuen Wirtschaft**

Von Dr. R. Kohlrusch

Inhalt:

1. Sonderbare Eigenschaften des Buches „Die neue Wirtschaft“.
2. Von der internationalistischen Tendenz des Buches „Die neue Wirtschaft“.
3. Die Vernichtung des Mittelstandes in der „neuen Wirtschaft“.
4. Die Vernichtung der Industrie in der „neuen Wirtschaft“.

damit er die ihm drohende ungeheure Gefahr erkennt und sich rüstet.

Preis 1.20 M.

Hier vorrätig

hat eine Berliner Handlung

in knapp 8 Tagen über 200 Stück verkauft!

Jeder bleibt stehen und liest das Plakat, die meisten kommen in den Laden und kaufen die Schrift.

Don Kohlrusch,

Rathenaus Ziele und Wege in der neuen Wirtschaft geht jetzt die 4. Auflage in Druck: ein ungewöhnlicher Erfolg. Jedes Sortiment kann

Massenabsatz

erzielen. Ich liefere, wenn auf angefügtem Zettel verlangt, mit 33 1/3 % und 11/10.

Ausnahmeangebot:

Postfrei unter Kreuzband liefere ich 14/12
 Verkaufspreis 16.80 M. ohne Sortimentszuschlag
 für 9.80 M.

wenn die Bestellung durch Einzahlung des Betrages auf mein Postcheckkonto Berlin 4442 erfolgt.

Sie haben also gar keine Spesen und erhalten schnellstens das Bestellte.

Berlin, November 1918

Emil Felber

**Unverwüßliche Zugkraft
und Abstrahfähigkeit**

(Z)

zeigt



Max Mack's lustiges Filmbuch
**Die zappelnde
Leinwand**

unter Mitarbeit von

**H. Brennert / G. A. Dupont
R. Kury / A. Landsberger.**

Mit feinen Zeichnungen von
Luz Ehrenberger, interessanten
Aufnahmen aus der Filmwerk-
statt, 10 großen künstlerischen
Bildnissen der beliebtesten weib-
lichen Kinosterne und entzücken-
dem bunten Umschlagbild.

Ein prächtig ausgestattetes, amüsantes Buch, in dem
mit schlagendem Witz und künstlerischer Laune alle Ge-
heimnisse der Filmwelt ausgeplaudert werden.

Soeben gelangt zur Versendung:

29. bis 31. Tausend

Verkaufspreis M. 3.—, M. 2.— bar u. 11/10

Wir bitten um weitere Verwendung

Verlag Dr. Gysler & Co. G. m. b. H.
in Berlin SW. 68, Markgrafenstraße 27
Auslieferung bei Hermann Goldschmidt G. m. b. H.
in Wien, H. Carly in Hamburg, Otto Maier in Leipzig
sowie bei den Barsortimenten in Stuttgart u. Leipzig.

**Königl. Preussische Akademie der Wissen-
schaften zu Berlin.**

In meinem Kommissionsverlage erschienen:

**Abhandlungen der Königl. Preuss. Akademie
Jahrgang 1918**

Philos.-histor. Klasse No. 2 M 3, No. 3 M 3.50, No. 4
M 4.—, No. 5 M 6.—, No. 6 M 3.50, No. 7 M 4.50,
No. 8 M 3.—, No. 9 M 3.50, No. 10 M 3.—
Physical.-mathem. Klasse No. 2 M 4.—, No. 3 M 7.—,
No. 4 M 3.—

Sonderausgaben daraus:

- Aichel, O., Kausale Studie zum ontogenetischen und
phylogenetischen Geschehen am Kiefer unter beson-
derer Berücksichtigung von Elephas und Manatus.
4° 109 S. mit 5 Tafeln. Kart. 7.—
- Diels, H., u. Schramm, E., Herons Belopoiika (Schrift
vom Geschützbau. Griechisch u. deutsch). 4°. 56 S.
Brosch. 3.—
- Ginzel, F. K., Beiträge zur Kenntnis der historischen
Sonnenfinsternisse und zur Frage ihrer Verwendbar-
keit. 4°. 43 S. mit 2 Tafeln. Kart. 3.—
- Gressmann, H., Vom reichen Mann und armen Lazarus.
Eine literargeschichtliche Studie. Mit aegyptologi-
schen Beiträgen von Georg Möller. 4°. 89 S.
mit 1 Tafel. Kart. 4.50
- Helmreich, G., Handschriftliche Studien zu Meletius. 4°.
62 S. Brosch. 3.50
- Hintze, O., Gedächtnisrede auf Gustav von Schmoller.
4°. 16 S. Brosch. —.50
- Köhler, W., Aus der Antropoidenstation auf Teneriffa.
IV. Nachweis einfacher Strukturfunktionen beim
Schimpansen und beim Haushuhn. Über eine neue
Methode zur Untersuchung des bunten Farbensystems.
4°. 101 S. Brosch. 4.—
- Möller, G., Zwei aegyptische Eheverträge aus vor-
säitlicher Zeit. 4°. 31 S. mit 3 Tafeln. Kart. 3.50
- Moritz, B., Beiträge zur Geschichte des Sinai Klosters
im Mittelalter nach arabischen Quellen. 4°. 62 S.
mit 2 Tafeln. Kart. 4.—
- Schneider, H., Umland und die deutsche Heldensage. 4°.
91 S. Brosch. 3.50
- Schubring, W., Das Mahanisaha-Sutta. 4°. 102 S. mit
1 Tafel. Kart. 6.—
- Wartburg, W., von, Zur Benennung des Schafes in den
romanischen Sprachen. Ein Beitrag zur Frage der
provinziellen Differenzierung des späteren Lateins.
4°. 37 S. mit 2 Tafeln. Kart. 3.—
- Wenkebach, E., Das Proömium der Kommentare Galens
zu den Epidemien des Hippocrates. 4°. 55 S.
Brosch. 3.—

Sitzungsberichte der Königlich Preussischen Akademie der
Wissenschaften zu Berlin. Jeder Jg. (Lex.-8°) 12.—
Sonderabdrucke der Mitteilungen daraus sind zum Preise
von 50 $\frac{1}{2}$ bis 2 M einzeln käuflich.

Georg Reimer, Verlag in Berlin W. 10.

Rundschreiben, Prospekte, Preisverzeichnisse Verlagskata-
loge usw. erbitten die

Geschäftsstelle des Börsenvereins
der Deutschen Buchhändler zu Leipzig
Bibliographische Abtlg.

Ⓩ In unserem Kommissionsverlage erschien:

Bericht über die Tätigkeit des Kriegsfürsorgeamtes der Königlichen Haupt- u. Residenzstadt Hannover

in der Zeit vom 1. April 1915 bis
31. Dezember 1916.

Preis 1 M. ord., 75 Pf. bar.

Der Teuerungszuschlag von 10% wird rabattiert.

Wir können nur bar liefern und bitten zu verlangen.

Hannover.

Theodor Schulze's Buchhandlung.

Ⓩ Von einigen unserer bekannten

Wörterbücher

haben wir noch geringe Bestände in

Halbfranz und Friedensdruck,

die sich — **komplett in einem Bande** — auch
vorzüglich zu Weihnachtsgeschenken eignen.

Solange der knappe Vorrat reicht, liefern wir

Andréz, Franz.-deutsch und deutsch-franz.

Matthias, Engl.-deutsch und deutsch-engl.

Alfieri, Ital.-deutsch und deutsch-ital.

(ord. kplt. je M 6.—) nach wie vor

bar mit 40% und 11/10 (auch gemischt),
Einband des Freistücks netto.

Nur bar!

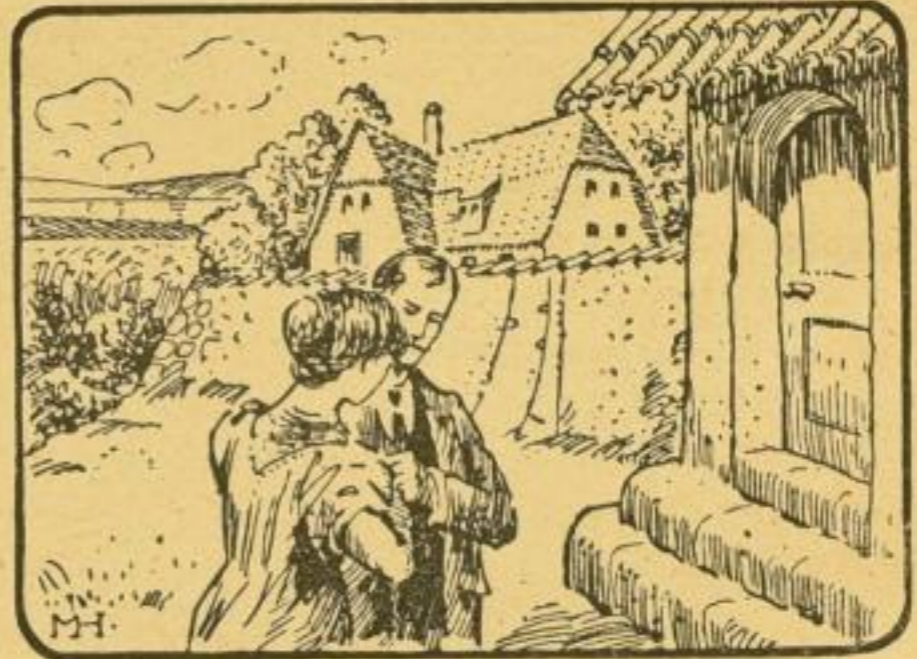
Berlin W., 15. November 1918.

Friedberg & Mode.

Hans Hedewig's Nachf., Curt Ronniger, Leipzig.

Ⓩ Soeben erschien:

Was muß jeder junge Mann vor und von der Ehe wissen?



Ein Handbuch zur Belehrung und Aufklärung
für alle der Schule entwichenen jungen Männer.

Von

Hermann Desterheld.

4. verbesserte Auflage, 16. — 20. Tausend.

Preis geheftet M 1,25 ord., M —.90 no., M —.80 bar.

Feln gebunden M 2 — ord., M 1,35 bar.

Partie 11/10.

2 biogr. Expte. zur Probe
mit 40% für M 1,50 bar.

Verlegerzuschlag wird nicht berechnet!

Aus dem Inhalte:

vom Urinbel bis zum Menschen. — Der Mensch und die natu-
rliche Gabe der Fortpflanzung und Zeugung. — Die Ehe, eine
durch Natur und Gesetz bestimmte Lebensbedingung. — Vorbe-
reitung zur ehelichen Ehe. — Die Verlobung. — Zur Hochzeit.

Das Schaufenster

bietet Ihnen in hohem
Maße Gelegenheit zu
sensationellem, dauerndem Ab-
satz dieses von einer großen

Zahl von angesehenen Tageszeitungen und Familienblättern
empfehlend, wöchentlich und trotz der gegenwärtigen Verhältnisse gut
ausgestatteten Buches, dessen Vertrieber der angegebene Verlagsgenosse

Herr Hofbuchhändler Hermann Desterwig
ist. Gerade jetzt

vor dem Friedensschlusse

eröffnen sich für den Absatz dieses Buches, von dem bisher

mehr als 15 000 Expte. abgesetzt

wurden, neue, glänzende Zusichten. Ich mache daher Feld-
buchhandlungen sowie Sortimenter in Garnisonstädten besonders
auf dieses leichtverfügbare Buch aufmerksam und bitte um tätige
Verwendung.

Jedes, auch das kleinste Sortiment
kann ohne Mühe Partien absetzen!

Leipzig,
Friedbergstr. 10.

Hans Hedewig's Nachf.
Curt Ronniger.



Nachstehende Werke unseres Verlags, die längere Zeit auf Lager liegen mußten, sind wieder vorrätig:

- Gerok**, Palmblätter. Taschenausgabe. M 4.50
- do. Jub.-Ausgabe. M 8.—
- Au, einsamen Gängen. M 6.—
- Predigten. 5 Bände. Je M 9.—
- Jagow**, Sei Gott getreu! Bibelsprüche und Liederverse zur tägl. Andacht. M 4.50
- Spitta**, Psalter und Harfe. Taschen-Ausg. M 3.—
- do. Min.-Ausg. M 4.50
- do. Okt.-Ausg. M 6.—
- Gittinger**, So sem' mer Leut. M 1.80
- Schwobaleut. M 2.—

Da es sich zum Teil um nur kleine Auflagen handelt, ist baldige Bestellung erforderlich.

Verlag von Greiner & Pfeiffer
[in Stuttgart]



Ⓩ Soeben erschienen:

ASTRONOMISCHE EPHEMERIDEN

enthaltend

die Örter der Sonne, des Mondes und der Planeten

für das Jahr

1919

sowie

HÄUSERTABELLEN

für 51° 30' nördl. Breite
(mittleres Deutschland)

M 3.60 Ladenpreis, M 2.40 bar

Verlag Jos. C. Huber
Dessen vor München

Ⓩ Für die Helios-Klassiker in Halbfranz- oder Lederbänden

bin ich gezwungen, die Grundpreise (ord.), wie nachstehende Aufstellung zeigt, zu erhöhen:

	Bisher Mark	Neuer Preis
Chamisso's Werke 2 Bde.	7.—	9.—
Eichendorff's gesammelte Werke 2 Bde.	7.—	10.—
Geibel's ausgewählte Werke . . 2 Bde.	7.—	9.—
Goethe's Werke 4 Hauptbände	14.—	20.—
— — — — — Ergänzungsbände je	3.50	5.—
— Gedichte. Sonderausgabe. 2 Bde. je	3.—	5.—
Grillparzer's Werke 3 Bde.	10.—	15.—
Hauff's Werke 2 Bde.	8.—	10.—
* Hebbel's sämtliche Werke. 4 Hauptbände	14.—	20.—
— — — — — 2 Ergänzungsbände zusf.	7.—	10.—
Heine's Werke 4 Bde.	14.—	20.—
* Kleist's Werke 1 Bd.	3.75	5.—
* Körner's Werke 1 Bd.	3.50	4.50
Lenau's Werke 1 Bd.	3.75	5.—
* Lessing's gesammelte Werke . . 3 Bde.	10.—	15.—
* Ludwig's ausgewählte Werke . 1 Bd.	4.—	5.—
* Mörike's Werke 2 Bde.	7.—	9.—
Reuter's Werke 4 Bde.	14.—	20.—
— ausgewählte Werke 2 Bde.	8.—	10.—
Rückert's ausgewählte Werke . 3 Bde.	10.—	15.—
* Scheffel's Werke 3 Bde.	10.—	13.50
Schiller's Werke 4 Hauptbände	14.—	20.—
— — — — — 2 Ergänzungsbände zusf.	7.—	10.—
* — Gedichte. Sonderausgabe . . .	2.50	3.50
Shakespeare's Werke 4 Bde.	14.—	20.—
Stifter's ausgewählte Werke . . 2 Bde.	7.—	10.—
Uhlands gesammelte Werke . . 2 Bde.	7.—	9.—

Auf diese Grundpreise wird der **hundertprozentige Steuerungs-Zuschlag** laut meiner Ankündigung vom 1. Oktober d. J. wie auf alle Ausgaben der Helios-Klassiker und der Universal-Bibliothek erhoben. Meine günstigen Bezugsbedingungen bleiben unverändert bestehen, der Gewinn des Sortiments erhöht sich also erheblich.

Neuanfertigung einer Reihe von Klassikern in diesen vornehmen Geschenkausgaben ist im Gange. Von den mit * bezeichneten Werken sind geringe Vorräte z. Zt. vorhanden, Bestellungen darauf erbitte ich umgehend,

kann aber eine Gewähr für unverkürzte
Ausführung nicht übernehmen.

Leipzig, im November 1918
Philipp Reclam jun. Leipzig

J. C. C. BRUNS' VERLAG
 MINDEN (WESTF.)

[Z]

AUF SILBERNEN SAITEN



MEISTER DER LYRIK

IN AUSWAHL

VON

MAX UND MARGARETE BRUNS

Jedes Bändchen
 in Kartonband **75 Pf.** Zeichnung von
 F. P. GLASS

J. C. C. BRUNS' VERLAG
 MINDEN (WESTF.)

[Z]

AUF SILBERNEN SAITEN

MEISTER DER LYRIK

WAS von unseren großen Dichtern in den üblichen „Anthologien“ zu erscheinen pflegt, reicht in der Regel durchaus nicht hin, ihr Schaffen würdig zu repräsentieren, während ihre „Gesamtausgaben“ durchweg mehr toten Ballast mit sich führen, als künstlerisch lebensvoll Gebliebene. So mußte einmal das Werk einer solchen lyrischen Auslese geschehen, wie die Sammlung „Auf Silbernen Saiten“ sie dem deutschen Volke leisten will, von der wir heute die ersten sechs Bändchen ankündigen können. Der Plan ist von langer Hand vorbereitet, Papier dazu schon aus der Friedenszeit bereitgestellt, sodaß wir etwas literarisch und technisch gleich Mullerhaffes zu bieten in der Lage sind.

Dieses neue Unternehmen verheißt Ihnen ein treffliches Geschäft, namentlich auch für Reihenverkauf. Sie werden selbst urteilen, daß mühelos ein unbegrenzter Absatz zu erzielen ist, sobald Sie die hübschen Bändchen nur in vorteilhafte Auslage bringen.

1 bis 50 Exemplare zu je 49 Pf.
 51 „ 100 „ „ 45 „
 101 und mehr „ „ 41 „

J. C. C. BRUNS' VERLAG
 ♦ MINDEN (WESTF.) ♦

[Z] Zunächst sind erschienen: [Z]

BÜRGER

UNSER „Bürger“ bietet sowohl die großen Balladen mit all ihrer ungestümen und doch formell so bewundernswert gezügelter Kraft, wie auch leicht erzählende Gedichte und anakreonisch heitere Lyrik. Aus den Molly-Gedichten ist das Schönste und Reifste ausgewählt, und auch die Bürgerliche Spriechdichtung ist herangezogen, um eine der stärksten und eindruckvollsten deutschen Dichtergestalten in ihrem ganzen Wert und Reichtum zu schönem Leben erleben zu lassen.

HÖLDERLIN

NIE war der hymnische Schwung der Oden Hölderlins, die edle Reinheit seines Geistes, die begeisternde Kraft seiner Aufschwünge, mit der er selbst Klopstock und Schiller überflog, nie war das alles so lebendig im deutschen Herzen wie heute. Es geht eine Begier durch unsere zukunftswillige Jugend, läuternd in diesen Born zu tauchen; und lustvoll empfindet sie die Wahrheit des Dillheyschen Wortes: „Der Vers Hölderlins ist in der Fülle und dem Fluß des Wohltaus von keinem andern Dichter übertroffen.“

PLATEN

PLATENS lodernde Hoffnung, dereinst von den Besten seines Volkes als ein Mehrer deutschen Gutes geehrt und gefeiert zu werden, hat sich in unseren Tagen aufs Schönste erfüllt. Endlich ist erkannt, welche edle Künstlerleidenschaft unter dem Marmor seiner strenggemeißelten Gebilde sich verbarg, und er wird als ein Führer gefeiert auf dem einzigen Wege, den für den Schöpfermenschen sich zu wandeln lohnt: dem steilen Wege zur Vollkommenheit. Außer den köstlichen Gedichten seiner Jugend bringen wir eine Auswahl reizvoller Ghafele und unter den Sonetten den adligen Kranz der „venezianischen“, diese ohne Auslassung. Auch den hohen Meister der Ode offenbart unsere Lele.

J. C. C. BRUNS' VERLAG
 ♦ MINDEN (WESTF.) ♦

[Z] Zunächst sind erschienen: [Z]

EICHENDORFF

DER Dichter der deutschen Sehnsucht, der Heimallust und der selig blauen Wanderfreude, und zugleich der Kunder alles Zarten, Tiefen und Mächtigen: so steht Eichendorffs lyrische Kunst magisch Spiegelnd vor der keuschlich enthüllenden Seele unseres Volkes. Und auch deutsche Lust und Schalkheit fehlt nicht – und zugleich ist auch das Blitzen deutschen Freimuts u. heiligen Vaterlandskampfs in diesen Liedern. Und schließlich ist doch alles laute Treiben der Welt an dem Sänger vorübergepült und hat ihm nur die letzte Frömmigkeit gelassen: die Sehnsucht zu der Heimat, die wir ewig nennen. –

LENAU

WENIGE deutsche Dichter vereinigen soviel Kraft und Intensität des dichterischen Gefühls mit soviel Schönheit und Reinheit des dichterischen Ausdrucks wie Lenau. Auch bekundet es völlige Unzulänglichkeit im Urteil, wenn man diesen Dichter weichlicher Schmerzenswollust zeihl, der doch den Schmerz zu starrer Größe adelt. Übrigens klingen auch frische, ja humorvolle Töne durch sein bestes lyrisches Werk, das hier vereinigt ward. Von längeren Gedichten haben wir auf den grandiosen, mächtig anpackenden „Ewigen Juden“ selbst in einem Auswahlbändchen nicht Verzicht leisten zu sollen geglaubt.

MÖRIKE

MAN braucht in diesem gefälligen Bändchen nur zu blättern, und in drängender Fülle erwachen die Klänge des schönsten deutschen Kunstgefanges von Schumann und Robert Franz bis Hugo Wolf. Welch eine reiche Persönlichkeit ist hier verewigtl Von der schlichtesten Volkstümlichkeit bis zum reifsten „Kunstgebild erlebener Art“ schlägt Mörike die ewig strahlende Brücke, und darum hat der lange Vernachlässigte heute mit Recht die reichste Liebe gefunden, und die Kostbarkeit seines lyrischen Schatzes bürgt dafür, daß sie ihm immer bleiben wird.

Schriften von Dr. Alfred H. Fried über den Krieg und seine Ueberwindung

[Z]

Pan-Amerika

Entwicklung, Umfang u. Bedeutung der zwischenstaatlichen Organisation in Amerika. (1810-1916).
Zweite Auflage. Broschiert 9 M., geb. 11 M.

Das Werk ist berufen, aufklärend zu wirken und Ausblicke für eine Zukunft zu eröffnen, die in den Wirnissen der Gegenwart von Millionen erhofft und ersehnt wird.

Reichsratsabg. Wilhelm Ellenbogen schreibt im „Kampf“ (Sept. 1918): „Und nun begreift man auch die Haltung und die Absichten Wilsons in diesem Weltkrieg besser.“

Kurzgefaßte Darstellung der pan-amerikanischen Bewegung

Vortrag, gehalten in der Wiener Soziologischen Gesellschaft. Preis 60 Pf.

Die Forderung des Pazifismus

Vortrag, gehalten vor der Zürcher Freistudentenschaft. Preis 80 Pf.

Eine übersichtliche Zusammenfassung der modernen Friedenslehre, prägnante Darlegung der Probleme der Kriegsüberwindung.

Die Grundlagen des ursächlichen Pazifismus

Zweite, vermehrte Auflage. Preis 1.50 M.

Die Lehre vom ursächlichen Pazifismus bildet die Grundlage des modernen, sogen. organisatorischen Pazifismus, der in der Wissenschaft und in der politischen Welt bereits anerkannt ist.

Vom Weltkrieg zum Weltfrieden

Zwanzig Kriegsaufsätze. Preis 2.50 M.

Dieses schöne Buch läßt uns, nachdem es uns die Augen über die menschliche Verirrung der Gegenwart geöffnet hat, zuversichtlicher dem Zeitalter der Wiedergutmachung entgegengehen.

Art. Institut Orell Füßli
Verlag / Zürich

Schriften über den Krieg und seine Ueberwindung

[Z]

Europäische Wiederherstellung

Von Dr. Alfred H. Fried. Preis 3 M.

„Wie die Zukunft die Schäden des Weltkrieges wieder gutmachen und seine Wiederholung verhindern soll, das wird hier von dem b. sonnigen und warmherzigen Führer des Pazifismus dargelegt.“ „Die Hilfe.“

Gedankenaustausch über die Beendigung des Krieges seitens deutscher und französischer Pazifisten

Beiträge von Fr. Wilhelm Foerster, Alfred H. Fried, Ludwig Quidde, d'Estournelles de Constant und Theodore Ruyssen.

Mit einem Anhang: Die psychologische Vorbedingung des Weltfriedens von Spectator.
Preis 1.20 M.

Der Krieg und seine angeblichen Wohltaten

Von J. Novicow.

Autorisierte Übersetzung von Dr. Alfred H. Fried.
Zweite, verbesserte Auflage.

Broschiert 2 M., in Leinwandband 3 M.

Das klassische Buch der Friedensbewegung, die glänzendste Widerlegung der Lobpreisler des Krieges.

Bertha von Suttner Der Kampf um die Vermeidung des Weltkrieges

Handglossen aus zwei Jahrzehnten zu den Zeitereignissen vor der Katastrophe.
(1892-1900 und 1907-1914.)

2 Bände. 1. Band: Von der Caprivischen Heeresvermehrung bis zum Transvaalkrieg.
2. Band: Von der zweiten Haager Konferenz bis z. Ausbruch d. Weltkrieges.

Preis: beide Bände brosch. 16 M., in zwei starken Leinwandbänden mit Umschlag und Papphüllen 20 M.

Das Suttner'sche Werk ist der Schlüssel zum Verständnis dieses Krieges und die Notwendigkeiten einer Verhütung ähnlicher Katastrophen in der Zukunft.

Es wird das Buch der Suttner ein Kulturschatz des deutschen Volkes werden, das mit der kommenden Zeit der Läuterung und Wiedergeburt seine volle Wertung finden wird.

Art. Institut Orell Füßli
Verlag / Zürich

Amalthea-Verlag, Zürich - Leipzig - Wien

Z

Amalthea- Almanach

Schönstes
Weihnachtsgeschenk!

1. bis 10. Tausend

Im November 1918 erscheint unser mit vielen Bildern geschmückte hochinteressante Weihnachtsalmanach in vornehmster, gediegenster Ausstattung auf holzfreiem, bestem Papier mit Originalbeiträgen von den hervorragendsten, zum Teil aber auch jüngsten, gänzlich unbekanntem Autoren Oesterreichs und der Schweiz.

Oesterreichische Autoren:

Hermann Bahr (Burgtheater-Direktor), „Adalbert Stifter“, Eine Entdeckung. Hugo von Hofmannsthal, „Die Rotonda des Palladio“, „Ariadne“ (Aus einem Briefe an Richard Strauß). Hugo Thimig (Burgtheater-Direktor i. R.), „Zwei unbekannte Heibel-Briefe“. Helene Richter, „Hedwig Bleibtreu“. Auguste Wilbrandt-Baudius (k. k. Hofschauspielerin), „Bei Laube“, „Laube und Baumel“, „Vom alten Burgtheater“, „In der Theaterloge“. Peter Altenberg, „Verkehr“. Karl Kobald, „Künsterfrühling“, „Gedichte“. Richard Duschinsky, aus „Arme Menschen“, ferner Gedichte von: Erich Freineiger, Alfred Grünwald, Leo Grünstein, A. J. Koenig, L. W. Rochowanski, Leonhard Stein, Arthur Trebitsch, Hanno Wagner, Josef von Winter u. a. m. Richard Smekal, „Alt-Wien“ mit Abbildungen. Karl Kobald, aus „Alt-Wiener-Musikerstätten“ (Beethoven als Wohnungsmieter) mit Abbildungen. Shakespeare, aus „Perikles von Tyrus“, „Die Spulunkenszene“, bearbeitet von K. F. Etlinger.

Schweizer Autoren:

Robert Faesi, aus „Rainer Maria Rilke“. Jonas Fraenkel, aus „J. V. Widmann“. Max Hochdorf, aus „Zum geistigen Bilde Gottfried Kellers“ (zum 100. Geburtstag des Meisters 19. Juli 1919). Gedichte von: Gottfried Keller, C. F. Meyer, Nanny von Escher, Hans Ganz, Adolf Vöglin, C. W. Streif u. a. m. Heinrich Studer, zwei Szenen aus „Waldmann“ und ein Abschnitt aus „Geburt der Venus“.

Kalendarium und Einband nach 14 Originalzeichnungen von Franz von Bayros. Darunter eine unbekannte Goethe-Silhouette. Viele Illustrationen. Die beiden Heibel-Briefe in Faksimile. Format 14x22. Umfang ca. 300 Seiten. Preis elegant kartoniert ca. M. 250.

Das geschmackvoll kartonierte, außerordentlich billige Buch ist, serienweise in die Auslage gestellt, täglich dutzendweise zu verkaufen.

Die Auflage wird rasch vergriffen sein. Deshalb empfiehlt es sich, den Bedarf sofort zu bestellen.

Wir können nur bar liefern.

Glänzende Bezugsbedingungen:

1-10 Exemplare mit	33 1/2 Prozent
25 Exemplare mit	40 Prozent
50 Exemplare mit	45 Prozent
100 Exemplare mit	50 Prozent

Auslieferung: K. F. Koehler, Leipzig

Weihnachtsangebot.

Z

Allsünderdorf

Novellen und Skizzen von Nanny Einbrecht

477 Seiten 8°. Preis geheftet M. 5.80, gebunden (Friedens-einband) M. 7.— mit Titelbild

„Allsünderdorf“, so nennt der Exemitt das Eiseldorf Eifenborn, dessen Stille nach der Anlage des großen, gleichnamigen Truppenübungsplatzes in ein tolles Leben und Treiben namentlich zur Sommer- und Herbstzeit, umgewandelt ist. Dieses Dorf ist der Schauplatz der dieser Sammlung den Namen gebenden Novelle, in der die Dichterin mit gewandter Hand uns Menschen der verschiedensten Art vorführt, wie sie eben nur dort zusammentreffen können. Der starke Band enthält außer dieser Erzählung eine Reihe neuer Novellen und Skizzen, die von der unermüdbaren Gestaltungskraft N. Einbrechts Zeugnis ablegen. Die Vorzüge ihrer Erzählungskunst: scharfe Beobachtungsgabe, Lebendigkeit des Lokalkolorits, die frische, packende Sprache und die Originalität der Darstellung, wie sie an ihren früheren Werken so sehr gerühmt wurden, wird man hier in erhöhtem Maße wiederfinden.

Kinder der Industrie

Zwei Erzählungen aus dem Ruhrgebiet

von Stolzen-Heimbach

248 Seiten 8°. Geheftet M. 3.—, gebunden in Friedens-einband M. 4.—, mit Titelbild

Eine dieser schlichten, sprachlich ohne Eigenart erzählten Geschichten schildert das Bergmannsleben auf den Zechen an der Ruhr, die andere („Drei Ringe“, das Kruppische Fabrikzeichen) eine Periode aus der Entwicklung des Kruppischen Riesenunternehmens. Diese Erzählungen sind in Stoff und Komposition glücklich, auch gewandt durchgeführt.

Tam-Tamen

Eine Erzählung aus Hörnum von Th. von Paschwitz

108 Seiten 8°. Gebunden in Friedens-einband mit farbigem Titelbild M. 3.20.

Hörnum auf der Insel Ehlst ist der Schauplatz in der Erzählung Th. v. Paschwitz'. Sie schildert uns den Kampf der Einwohner gegen das Meer und den Dünenwind, der in der Mitte des 18. Jahrhunderts das Dorf Rantum unter sich begrub. In feinsinniger, echt poetischer Weise sind die Gestalten, die die Dichterin aufzuziehen läßt, erschaut und geschildert, diese stillen, braven Friedensnaturen, die sich in das Herz eines jeden Lesers zu schleichen verstehen; fesselnd bis zum Schluß ist die Handlung dieses Romans, die Tragik des Tam-Tamens, des Schiffers aus Hörnum.

Verlangzetteln anbei.

Friedebeul & Koenen / Essen-Ruhr.

Z

Wieder lieferbar
sind:

Probefbände
der
„Jugend“

in mindestens
8 verschiedenen Umschlägen

~

Preis des Bandes:
M. 1.50 ord., 90 Pf. bar
und 11/10
100 Exemplare 75 M. bar

~

Wir bitten möglichst direkt
zu verlangen, da infolge
der jetzigen Verhältnisse der
Bücherwagenverkehr für
Wochen ganz ruhen dürfte.

München, Lessingstraße 1

Verlag der „Jugend“

U. Bagel Verlag, Düsseldorf

Z

Als Weihnachtsgeschenke

besonders zu empfehlen sind nachstehende
Werke meines Verlages, die sämtlich noch
aus vorzüglichem Material hergestellt wurden:

Leo Sternberg:
Limburg als Kunststätte

Brosch. M. 4.20 ord., M. 3.— no., Partie 11/10
Ganzl. M. 5.40 ord., M. 3.80 no., Partie 11/10

Reclams Universum: „Was er wollte und was er
gibt, ist eine mit poetischer Wärme vorgetragene Schil-
derung der prächtigen Lahnstadt, eine abgerundete und
einrucksolle Darstellung ihres geschichtlichen und kultu-
rellen Lebens und der Kunst, die sich daraus entfaltet.“

Chr. Kröner: Jagdbuch

in Halblederband M. 20.— ord., M. 15.— no.,
M. 14.— bar, Partie 11/10

St. Hubertus: „... sein längst berühmt gewordenes
Jagdbuch, das in seiner künstlerischen Eigenart und
schlichten Gediegenheit einzig in seiner Art dastht ...
hat dem echten Weidmanne unbeschreiblich viel Unmittel-
bares und Köstliches zu sagen.“

Eugen Steinhof: Aufzeich-
nungen über die Darstellung
in den bildenden Künsten

Brosch. M. 1.20 ord., M. —.80 no., Partie 11/10

Kluge und feine Worte über Kunst und Künstler, die
wesentlich zum Ver stehen der heutigen Bewegung in
der Kunst beitragen.“

Brandstädters
Jugendchriften:

In der Schule	Dauerhaft gebunden je M. 3.60 ord., M. 2.50 no. M. 2.15 bar, Partie 7,6 (auch gemischt).
In der Erkerstube	
Das böse Latein Jugendzeit	

In Brandstädters Schriften herrscht Harmlosigkeit, Un-
befangenheit, wahres und warmes Leben, tiefes Gemüt,
freundlicher Humor, sinniges Naturgefühl, wirksame
Belehrung ohne absichtsvolle Ausringlichkeit und eine
erquickende poetische Sprache und Innigkeit des Tones.

Ⓩ Nach den eingegangenen Bestellungen wurden in den letzten Wochen versandt:

Die über ragbare Hühnerleukose. (Leukämie, Pseudoleukämie, Anämie u. a.) Mit Beiträgen zur normalen Hämatologie der Hühner von Dr. Vilhelm Ellermann, o. Professor der gerichtlichen Medizin an der Universität in Kopenhagen. Mit 10 Tabellen und 13 Textabbildungen. Preis *ℳ* 4.—

Interessenten: Kliniker und Pathologen, insbesondere Blutforscher, auch wissenschaftlich arbeitende Tiermediziner.

Sozialärztliches Praktikum. Ein Leitfadens für Verwaltungsmediziner, Kreiskommunalärzte, Schulärzte, Säuglingsärzte, Armen- und Kassenärzte. Bearbeitet von hervorragenden Fachgelehrten, herausgegeben von Dr. med. A. Gottstein, Stadtrat für Medizin u. Hygiene in Charlottenburg, u. Dr. med. G. Tugendreich, leitender Arzt der Säuglingsfürsorgestelle V in Berlin. Preis *ℳ* 14.—; gebunden *ℳ* 16 80

Interessenten sind Verwaltungsmediziner, Kreis- und Kommunalärzte, Schulärzte, Säuglingsärzte, Armen- und Kassenärzte. Das Buch verfolgt rein praktische Zwecke und ist daher sehr absatzfähig.

Kurzes Lehrbuch der physiologischen Chemie. Von Dr. Paul Hári, a. o. Professor der physiologischen und pathologischen Chemie an der Universität Budapest. Mit 3 Textabbildungen. Preis *ℳ* 12.—; gebunden *ℳ* 14 60

Interessenten: Studierende der Medizin, der Tiermedizin, aber auch Physiologen, Botaniker, Zoologen, sowie die Kliniker.

Fachbücher für Ärzte, Band IV:

Praktische Ohrenheilkunde für Ärzte. Von A. Jansen und F. Kobrak, Berlin. Mit 104 Textabbildungen. Preis gebunden *ℳ* 16.—

Jeder Arzt ist Käufer dieses neuen Bandes der Sammlung, die sich rasch zunehmender Beliebtheit bei der Ärzewelt erfreut.

Der vorliegende Band bringt die langjährigen Erfahrungen hervorragender Berliner Spezialärzte.

Die gesundheitliche Unterweisung der reiferen Jugend mittels des Tuberkulose-Films. (Deutsches Zentralkomitee zur Bekämpfung der Tuberkulose.) Von Professor Dr. F. Kemsies. Mit 12 Textabbildungen. Preis *ℳ* —.80

Für Hygieniker und Schulmänner, auch für amtliche und städtische Behörden.

Klinische Chemie. Von Professor Dr. med. L. Lichtwitz, ärztlicher Direktor am Städtischen Krankenhause zu Altona. Mit 13 Textfiguren. Preis *ℳ* 14.—; gebunden *ℳ* 16.60

An einer derartigen „angewandten physiologischen und pathologischen Chemie“ hat es bisher gefehlt. Jeder wissenschaftlich arbeitende Mediziner ist Interessent.

Repetitorium der Hygiene und Bakteriologie in Frage und Antwort. Von Professor Dr. W. Schürmann, Privatdozent an der Universität Halle a. S. Preis *ℳ* 4 80

Interessenten: Studierende Ärzte, beamtete Ärzte, Desinfektoren und die entsprechenden Anstalten.

Praktikum der quantitativen anorganischen Analyse. Von Alfred Stock und Athar Stähler. Zweite, veränderte Auflage. Mit 36 Textfiguren. Preis gebunden *ℳ* 7.60

Das an einer Reihe von Universitäten und Hochschulen eingeführte Buch wird auch in seiner neuen Auflage unter den Studierenden der Chemie, Medizin, Pharmazie, sowie bei den Lehramtskandidaten wieder Freunde finden.

Ihren weiteren Bedarf bitte ich zu verlangen.

Berlin W. 9, Linkstr. 23/24 **Julius Springer**
November 1918.

Ⓩ Nach den eingegangenen Bestellungen wurden in den letzten Wochen versandt:

Deutschlands zukünftige Kohlenwirtschaft. Das Kohlenwirtschaftsinstitut. Von Dr. techn. Karl Brabbée, ord. Professor an der Königl. Techn. Hochschule Berlin-Charlottenburg. Preis *ℳ* 1.40

Der Käuferkreis für diese Schrift ist ein sehr großer. Nicht nur die Produzenten, sondern auch die große Zahl der Konsumenten, auch die Verwaltungsbehörden, die mit der Kohlenverteilung befaßt sind, Volkswirtschaftler und die Hochschuldozenten, die sich mit einer rationellen Verwertung unserer Kohlenschätze beschäftigen, sind Interessenten.

Benzin, Benzinersatzstoffe und Mineralschmiermittel, ihre Untersuchung, Beurteilung und Verwendung. Von Dr. J. Formánek, Professor an der k. k. böhmischen technischen Hochschule in Prag. Mit 18 Textfig. Preis *ℳ* 12.—

Das Buch wird starkes Interesse finden in der Mineralöl-, Automobil- und Flugzeugindustrie, bei Fabriken von Verbrennungsmotoren, Fabrikchemikern und, wegen der Abschnitte über Schmiermittel, in der gesamten Maschinenindustrie.

Herstellen und Instandhalten elektrischer Licht- und Kraftanlagen. Ein Leitfadens auch für Nicht-Techniker unter Mitwirkung von Gottlob Lux u. Dr. C. Michalke verfasst u. herausgegeben von S. Frhrn. v. Gaisberg. Achte, umgearbeitete Auflage. Mit 59 Abbildungen im Text. Preis in festem Umschlag *ℳ* 3.20

Das bekannte Buch gehört in die Hand jedes Besitzers einer elektrischen Anlage. Bei dem Mangel an Monteuren und Installateuren ist zurzeit ein außerordentlich günstiger Absatzboden.

Kraft- und Wärmewirtschaft in der Industrie (Abfallenergie-Verwertung). Von Ingenieur M. Gerbel, beh. aut. Zivilingenieur für Maschinenbau und Elektrotechnik u. Dampfkessel-Inspektor. Mit 9 Textfiguren. Preis *ℳ* 3.—

Bei dem regen Bestreben nach einer rationellen Gestaltung des Kraft- und Wärmebetriebes in der Industrie kann diese Schrift auf starke Nachfrage rechnen. Käufer sind in größeren Fabrikbetrieben, bei Gas- und Elektrizitätswerken zu finden.

Die Inventur. Aufnahmotechnik, Bewertung und Kontrolle. Für Fabrik- und Warenhandelsbetriebe dargestellt von Werner Grull, beratender Ingenieur für geschäftliche Organisation und technisch-wirtschaftliche Fragen, beeidigter und öffentlich angestellter Bücherrevisor, Erlangen. Anastatischer Neudruck. Preis gebunden *ℳ* 10.—

Die regelmäßige Nachfrage beweist, daß das Buch einem Bedürfnis entspricht. Es wird auch weiterhin bei dem starken Interesse für die gesamte Literatur über Betriebstechnik und Organisation zahlreiche Käufer finden, um so mehr, als es sowohl die Verhältnisse in Fabrik- wie in Warenhandelsbetrieben berücksichtigt; der Interessentenkreis also ein sehr großer ist.

Verdampfen, Kondensieren und Kühlen. Erklärungen, Formeln und Tabellen für den praktischen Gebrauch von Kgl. Baurat E. Hausbrand. Sechste, vermehrte Aufl. Mit 59 Textfiguren und 113 Tabellen. Preis geb. *ℳ* 16.—

Auch die neue Auflage des bekannten Buches, das einige Zeit fehlte, wird wieder raschen Absatz finden. Als Interessenten kommen in Betracht die zahlreichen Fabriken mit Dampftrieb, die gesamte Chemische Industrie, vor allem Spiritusfabriken, Zuckerfabriken, Mineral- und Teerölfabriken usw.

Ihren weiteren Bedarf bitte ich zu verlangen.

Berlin W. 9, Linkstr. 23/24
November 1918.

Julius Springer.

Als vortreffliche **(50%!!)**
Übersichtskarte über die
durch den Waffenstillstand in Deutschland und
Österreich eintretenden

Gebiets-Veränderungen bez. -Besetzungen

halte ich bestens empfohlen:

Mittelbach's
Eisenbahnkarte von Deutschland
(mit Österreich, dem grössten Teile von Ungarn
und Polen)

Grosses, schönes Blatt in 1:1500000, Preis **M. 1.25.**

Sehr günstige Bezugsbedingungen mit Umtauschrecht (s. Zettel).

Leipzig, Langestr.

Mittelbach's Verlag.

Verlag von Franz Goerlich, Breslau 1.

**Vorzügliche Geschenkwerke
für Katholiken.**

Legende der Heiligen für Schule und Haus.
Von Prof. Dr. Joseph
Jungnis, S. O. S. Mit buchhändlerischer Gutheissung. Neue
Stereo-Ausgabe. XVI und 366 Seiten. Mit 12 Bildern.
Geb. 2.75 M. ord., 1.80 M. bar.

Frauegestalten des Evangeliums
in moderner Beleuchtung dargestellt für die christliche
Frauenwelt von Robert Kautsch, Erzpriester. Mit Ge-
nehmigung Sr. Eminenz des Hochwürdigsten Herrn Fürst-
bischofs Georg Kardinal Köp. Brosch. 1.20 M. ord.,
80 ¢ bar; in Geschenkband 1.75 M. ord., 1.25 M. bar.

**Heiligenbilder aus der deutschen Ge-
schichte.** Für die Frauenwelt der Gegenwart aus-
gewählt und dargestellt von Robert Kautsch,
Erzpriester. 2 Bände. Preis jedes einz. in leinwand-
bandes brosch. 1.70 M. ord., 1.13 M. bar; in Geschenk-
band 2.25 M. ord., 1.57 M. bar.

Jeder Band bildet ein abgeschlossenes Ganzes.
Geistliche Lieder. Von Kardinal Melchior von
Depenroth. Mit dem Bildnis
des Dichters. Taschenausgabe. Eleg. geb. 2 M. ord.,
1.20 M. bar.

Das geistliche Jahr. Von Annette von Drosse-
kühnschaff. Reicht einem
Anhang von 1144 Gedichte. Geb. mit Rotzchnitt 1 M.
ord., 70 ¢ bar.

Liederstrauß von Franz Alfred Muth. 2. Auflage
des „Liederschatz“. Geb. 60 ¢ ord.,
40 ¢ bar; in Geschenkband mit Goldschnitt 1 M. ord.,
70 ¢ bar.

„Muth ist recht der Sänger der Natur, der das Hauber-
wort auszusprechen weis, um das Lied rauschen und klingen
zu lassen, welches in Dingen liegt und träumend fort und
fort singt.“ (Heinrich Keller.)

An stillen Sonntagen. Gedichte, Erzählungen,
Festsprüche, Märchen und
Legenden für die kath. Jugend und das kath. Volk. Von
Paul Frieden. Mit einem Titelbilde und vielen Text-
illustrationen. Eleg. geb. 2.75 ord., 1.80 bar.

Im Wandel des Lebens. Auerlei Erzählungen
für das Volk und
die Jugend von Paul Frieden. Mit Titelbild und zahl-
reichen Textillustr. Eleg. geb. 2.75 M. ord., 1.80 M. bar.

Ferdinand Enke in Stuttgart.

Seit kurzem ist wieder lieferbar:

② **Lehrbuch**
der
praktischen Geologie

Arbeits- und Untersuchungsmethoden auf dem
Gebiete der Geologie, Mineralogie und Paläontologie

Von

Geh. Bergrat Prof. Dr. K. Keilhack

Mit Beiträgen von Bezirksgeologen Dr. G. Berg in
Berlin; Prof. Dr. E. v. Drygalski in München; Prof.
Dr. E. Kaiser, in Giessen; Geh. Bergrat Prof. Dr. F.
Krusch in Berlin; Prof. Dr. S. Passarge in Hamburg;
Prof. Dr. A. Rothpletz in München; Prof. Dr. K. Sapper
in Strassburg; A. Sieberg in Strassburg und Regierungs-
rat J. Szombathy in Wien.

Dritte, völlig neu bearbeitete Auflage.

II. Band.

Mit 196 Textabbildungen.

Lex. 8°. 1917. Geh. M. 14.20; in Leinwand gebunden
M. 17.20 ord.

(Hierzu kommt 20% Teuerungszuschlag einschl.
Sortimenter Zuschlag.)

Damit ist das Werk nunmehr wiederum voll-
ständig in zwei Bänden (I. Band mit 2 Doppel-
tafeln und 222 Textabbildungen. Lex. 8°. 1916.
Geh. M. 15.—, geb. M. 18.— ord) zu haben.
Bevor ich die zahlreichen zurückgelegten Bestel-
lungen auf den II. Band ausführe, lasse ich den
betreffenden Firmen Anfragen zugehen, auf die ich
um postwendenden Bescheid bitte.

Bücher der Wende
Romanreihe Nr. 4

Z



Ernst Schertel

Die Sünde des Ewigen

Ein satanistischer Roman. Mit 14 ganzseitigen, sehr eigenartigen Federzeichnungen.

Vorzugsangebot

Einmalig liefere ich zur Einführung zwei Exemplare der einfachen Ausgabe (4.50 M. ord.) bar mit 40% 11/10 Exemplare der Geschenkausgabe (6.80 M. ordinär) für 50 M. netto

Die Propaganda in der Presse wird noch verstärkt.



Mit diesem seit langer Zeit vorbereiteten Werke biete ich der literarischen Welt eine außerordentliche Erscheinung dar, deren Erfolg ich sicher bin.

Denn dieser Roman ist nicht nur eine Erzählung von felt am spannender Handlung und phantastischer Bildkraft, sondern er ist der Auftakt eines neuen religiös-mystischen Empfindens, das hier zum ersten Male mit einer düsteren Wildheit durchbricht. Der Satanismus, d. h. die grundsätzliche Anerkennung des Bösen als schöpferischer Urkraft, findet in dem Buche seinen Gipfel und wächst über sein Sonderdasein hinaus zu einem umfassenden Weltgefühl. Die Ungeheuerlichkeit der Dimensionen, die Glut, Pracht und blutige Brunst versunkener Kulte steigt auf und verwächst mit den zartesten Tönen einer seraphischen Ekstase — in dieser Verschmelzung die gemeinsame Wurzel entblößend.

Das Buch, das nicht mehr Literatur und noch nicht Mythos ist, steht auf der Grenze, die zwei Weltalter scheidet. So kann auch sein Held — wie alle Helden des Uebergangs — nur tragisch enden. Wie ein längst Verschollenes bricht das Neue in ihm auf, und unfähig, es restlos zu verkörpern, erliegt er unter der Wucht der Gesichte der Urzeit.

Auslieferung erfolgt nur via Leipzig durch meinen Kommissionär Carl Friedrich Fleischer. Man bestelle bereiten auf dem beiliegenden Verlangzettel. Bei den billigen Preisen meiner Romanreihe ist ein Kriegszuschlag schon in nächster Zeit wahrscheinlich.

Paul Baumann

Die Wende ♦ Verlag ♦ Berlin



Bücher der Wende
Romanreihe Nr. 4

Z

Ernst Schertel

Die Sünde des Ewigen

Gegenüber der mechanisch-naturalistischen Lebenshaltung des vergangenen Jahrhunderts gelangt heute mit immer gewaltigeren Stößen eine Weltanschauung zum Durchbruch, die man als „mythisch-symbolhaft“ bezeichnen könnte.

So nähert sich der neue Mensch einer Form des Daseins, wie sie den großen Religionen der Vergangenheit zugrunde lag, und was den Mittelpunkt jener alten Kulte ausmachte, das Leibhaftwerden der Gottheit und die Vermischung mit ihr im Opfer, erscheint als Sehnsucht auch heute wieder am flackernden Horizont der nach Verzückung süchtigen Seele.

Furchtbar und umglutet von den „menschlichen“ Abgründen steigt die jenseitige Welt wieder auf, niederreißend, was ihr entgegensteht, wild und gewaltig — Satan näher als dem Gott der Veröhnung und Milde.

Diese neue Ekstase ist es, die in dem Roman „Die Sünde des Ewigen oder Dies ist mein Leib“ von Ernst Schertel eine machtvolle Gestaltung gefunden hat.

Leise und dämmerhaft beginnend wie ein schaukelnder Schatten, tastet die Handlung durch graue Mansarden, seltsame Prunkhäuser und rauschende Straßen der Großstadt, um sich dann emporzurecken in wahnsinnigem Aufriß, hinaus über die Begrenztheit, mit Farben des Grauens und schauerroll rinnenden Blutes, mit Worten, die wie Beschwörungen der Urzeit klingen und dröhnen und stampfen wie die Hämmer der Ewigkeit. Wonnen glänzen kristallen aus lichtstarrten geöffneten Himmeln, silberne Leiber steigen nieder aus den Gefilden der Seligen, und Musik versunkener Eden klingt und jubelt wie Harfen einer neu erblühenden Welt. — Und dann sinkt das Ganze zusammen wie ein zerborstener Traum der Offenbarung. Schmerz stöhnt auf um den Tod des Letzten, und Tränen rinnen in grundlose Dunkelheit.

Was den Wert des Buches ausmacht, ist neben dem merkwürdigen, spannungsvollen Aufbau des Geschehens und dem farbenesättigten Stil die Verkörperung jenes Neuen, Bluthaft-Religiösen, das emporgreift zu den Sternen und nedertaucht in das qualmende Brustmeer des Chaos, um aus Himmel und Hölle den Gott zu zeugen, der seiner Sehnsucht genügt. Umbrandet von Verbrechen schreitet ein Mensch hier durch Nacht und Glut, zittert im Frosthauch tödlicher Einsamkeit und trinkt verzweifelt aus den Kelchen der Lust, nur eines suchend, was ihn erlösen könnte: das Bild seiner Seele.

Sehr eigenartige Federzeichnungen aus der Hand des Verfassers verstärken den mystisch-dämonischen Eindruck des Werkes.

In unserem Verlage erscheint seit 1. Oktober

Unsere Schule

Monatschrift für das deutsche Schulwesen in Polen
Herausgegeben durch den deutschen Lehrerverband in Polen.

Firmen, die sich in dem großen Gebiet der deutschen Schulen in Polen betätigen wollen, werden auf den Inseratenteil dieser neuen Zeitschrift hingewiesen.

= Auflage bereits 1000 Exemplare. =
Inseratgebühren 40 $\frac{1}{2}$ die Spaltzeile.

Verleger von Schulbüchern, methodischer Literatur, Jugendchriften finden in dem Blatte vorzügliche bleibende Gelegenheit zur Bekanntmachung.

Breslau.

Pfelebsch's Buchhandlung.

Beethoven

7 Sonaten

Kritisch revidierte und für den Unterricht
genau bezeichnete Ausgabe von

Dr. Walter Niemann

- | | |
|--|-------------------------------|
| 1. Fdur Allegro assai | 5. Gmoll Andante op. 49 Nr. 1 |
| 2. Gdur Moderato | 6. Gdur Presto alla tedesca |
| 3. Cdur Allegro non troppo | op. 79 |
| 4. Gdur Allegro ma non troppo op. 49 Nr. 2 | 7. Fmoll Allegro ep. 2 Nr. 1 |

Komplett \mathcal{M} 1.50

Leipzig

C. F. Kahnt

Wir empfehlen für das

Weihnachtslager

nachstehendes Werk unseres Verlages, das wir noch in Friedensdruck liefern können:

Ein Ritt ins Gelobte Land

Land und Leute in Palästina vor 3000 Jahren

Von A. Thoma

2. Auflage

Preis: \mathcal{M} 3.— ord., \mathcal{M} 2.— bar. Freiegempler 11/10

Das Buch schildert in Form einer Reisebeschreibung mit eingestochenen Erzählungen das altisraelitische Land und Volk in seinem Alltagsgewand. Der als voll tümlicher Erzähler bekannte Verfasser hat durch anziehende Darstellungsweise des vorliegenden Buches reizende, einheitlich gezeichnete Kulturbilder geschaffen, die Alt und Jung, Schule und Familie Genuß bereiten.

Berlin, Okt. 1918.

A. Haack Verlagsbuchhandlg.

Der Völkerkrieg

Eine reich illustrierte Chronik
der Ereignisse seit dem 1. Juli 1914

193

Das Heft enthält

Das deutsche Reich während des fünften
Kriegshalbjahres. III.

Die wirtschaftliche und soziale Organisation Deutschlands während des fünften Kriegshalbjahres. Von Erich Dombrowski. II. — Die innere deutsche Politik im fünften Kriegshalbjahr. Ein Überblick von Erich Dombrowski. I.

Mit Abbildungen von den russischen Kriegsschauplätzen, die dem folgenden Kapitel vorausgeschickt werden.

Preis 40 Pf. ord.

Verlag Julius Hoffmann
Stuttgart

Weihnachts-Album

VON

Oskar Klose.

\mathcal{M} 1.— netto und 50% Teuerungszuschlag!

Sammlung von 31 der bekanntesten Weihnachtslieder u. Choräle mit einem Anhang
„Das Kunstlied zu Weihnachten“.

Ein Album für Weihnachten, das
allen Wünschen entsprechen muss.

Ausnahme-Angebot auf Verlangzettelt!

Breslau.

Julius Hainauer.

Georg Westermann



Braunschweig
Hamburg
Berlin



Heinrich von Kleists

Leben, Lieben, Kämpfen
und
Sterben

17. bis 22. Tausend

Die Toten siegen

Ein Kleistroman von
Henriette v. Meerheimb
(Margarete Gräfin von Bünau)

Mit einem Bilde Kleists und Wiedergabe seiner Hand-
schrift, farbigem Umschlag u. farbigem Schutzumschlag
= 7 Mark, vornehm gebunden 8.20 Mark =

35% bar, 40% und 11/10.

Dies Buch nimmt unter den biographischen Romanen der Gegenwart eine ganz besondere Stelle ein, weil seiner Verfasserin der seltene und fast unmöglich erscheinende Wurf gelungen ist, künstlerische Wahrheit und historische Wirklichkeit in einem Grade zu versöhnen, wie dies vielleicht kaum in einem einzigen der andern Fälle geschehen ist. Ein leicht satirisch gefärbter Humor waltet über andern, so wenn das erfahrene Alter den Ehrdrang mittelloser Jugend mit der unbarmherzigen Wahrheit zu dämpfen sucht: „Aus Vergiftmeinnicht locht man keine Bouillon.“ Ein Buch also, das man mit dem größten Genuß lesen wird.
Leipz. Illustrirte Ztg.

Der Inhaber eines bekannten Sortiments Mittel-
deutschlands schreibt wörtlich:

..., 1. 8. 1918.

Das Buch wird, nachdem wir schon 50 Exemplare
abgesetzt haben, wohl

das Weihnachtsbuch

werden. Sobald die Neuauflage auf dünnerem Papier
und besser gebunden erschienen ist, bitten wir uns

hundert Exemplare

geb. direkt mit Fracht unter Nachnahme nach vor-
heriger Anzeige zuzusenden. . . .

6 Exempl. gehen auf ein 5-Kilo-Paket

Georg Westermann



Braunschweig
Hamburg
Berlin



Zwei Urteile:

Die Toten siegen

Ein Kleistroman von Henriette v. Meerheimb
(Margarete Gräfin von Bünau).

Mit einem Bilde Kleists und Wiedergabe seiner Hand-
schrift, farbigem Umschlag und farbigem Schutzumschlag.

Grosses Hauptquartier, den 15. Januar 1918.

Geheimes Zivil-Kabinett
Sr. Majestät des Deutschen Kaisers
und Königs von Preußen.

Eurer Exzellenz beehre ich mich auf das gefällige Schreiben vom 26. v. Mts. ganz ergebenst mitzuteilen, dass ich nicht verfehlt habe, Ihren Kleistroman „Die Toten siegen“ Seiner Majestät dem Kaiser und Könige vorzulegen. Seine Majestät haben das Buch gern entgegengenommen und lassen für die Aufmerksamkeit bestens danken.

H. H. H. H.

H. H. H., d. 19. III. 1918.

Adjutantur
Seiner Kaiserl. u. Königl. Hoheit
des Kronprinzen des Deutschen
Reiches und von Preußen.
Hr.

Hochverehrte Frau Gräfin!

Seine Kaiserliche Hoheit der Kronprinz haben mich beauftragt, Ihnen für die freundliche Über-
sendung Ihres neuen Romans „Die Toten siegen“
sehr vielmals zu danken. Seine Kaiserliche Hoheit
haben den Roman mit grossem Interesse gelesen
und haben den Wunsch, dass das Buch gerade in
der Jetztzeit durch eine erneute Auflage weiteste
Verbreitung finden möge.

Ich unterziehe mich diesem Auftrage mit grossem
Vergnügen und bin mit vorzüglicher Hochachtung

Ihr sehr ergebener

M. H. H. H.

Major und persönlicher Adjutant.

Johann Ambrosius Barth in Leipzig.

Z Im Oktober wurde versandt:

Kalender der Technischen Hochschulen Deutschlands, Österreichs und der Schweiz, herausgegeben mit amtlicher Unterstützung. Elfte Ausgabe. Studienjahr 1918/19. *M.* 4.20, geb. *M.* 5.60.

Ohne Unterbrechung während des Krieges erscheint dieser Kalender weiter. Er erscheint seit 10 Jahren in derselben Anordnung wie der Universitäts-Kalender und umfasst die Technischen Hochschulen sowohl des Deutschen Reichs, wie Österreichs und der Schweiz. Es werden die Vorlesungen sämtlich gebracht, und es ist als besonders willkommen bezeichnet worden, dass die Geburtstage der Dozenten nach Möglichkeit angegeben sind.

Dem studentischen Vereinswesen ist besondere Sorgfalt gewidmet. In einem Anhang sind auch die Verbindungen der tierärztlichen Hochschulen, der Berg- und Forst-Akademien, der landwirtschaftlichen und Handelshochschulen aufgenommen, so dass eine vollständige Übersicht über das studentische Verbindungswesen in beiden Kalendern zu finden ist.

Mehrbedarf bitte ich zu verlangen.

Ein besonderer Verleger-Teuerungszuschlag kommt zu dem angegebenen Preise nicht hinzu.

Z Soeben gelangte zur Ausgabe:

Die Bodenreform ihre Vergangenheit und ihre Zukunft

von **Heinrich Freese**.

In vornehmer Ausstattung, gut gebunden, 428 Seiten, Großformat, mit 3 Bildnissen, Preis 7.50 Mark. Barpreis 5.50 Mark. Nur Barauslieferung.

Bestellzettel beiliegend.

Mit diesem Werk hat der Ehrenvorsitzende des Bundes deutscher Bodenreformer nicht nur eine grundlegende Geschichte der Bodenreformbewegung geliefert. Er hat darin auch die Entwicklung ihrer Grundgedanken geschildert. Die Schreibweise ist überaus anregend. Das Buch wird **Erdzukunftswerk** unentbehrlich allen Bodenreformern als sein. — Da die Auflage wegen Papiermangels beschränkt ist, wird um baldige Bestellung ersucht.

Verlag **A. Weichert**, Berlin **NO 43**, Neue Königstr. 9

Vorrätig in den Leipziger und Stuttgarter Barfortimenten!

Z

Ständig auf Lager zu halten bitten wir:

H a m m a n n

Der neue Kurs

Eins der interessantesten zeitgenössischen Dokumente

Gute Ausgabe geb. *M.* 8.—

Einfache Ausg. geb. *M.* 4.—

Rabatt (nur bar) einzeln mit 30%, 6 Stücke mit 35%, 21 Stücke mit 40%, wenn auf einmal bestellt.

Verlag von **Reimar Hobbing** / Berlin



Fritz Wolf, Verlag, Magdeburg.

Auslieferung:

D. Klemm, Leipzig.

Z Soeben erschienen:

E. Marlitt, Goldelse

Ausgabe I. Geschmackvoller Pappbd. mit Goldpressung ord. *M.* 4.80.

Ausgabe II. Geschmackvoller Leinwandfabd. mit Goldpressung ord. *M.* 5.—

Ausgabe III. Geschmackvoller Halbleinenband mit Goldpressung. Holzfreies Papier ord. *M.* 6.75.

Die Ausgabe ist durch Vorausbestellungen fast ausverkauft. Ich bitte im eigenen Interesse sofort zu bestellen.

Z Soeben erschien in unserem Verlage:

Anleitung zur Buchführung für gewinnbringende Ziegenzucht nebst Zuchtbuch

von **Wilhelm Lergenmüller**, in Oberrammer (Vorhingen).

28 Seiten Folio in Umschlag gebettet.

Preis *M.* 1.50 ord., *M.* 1.— netto (13/12 Gr.)

Für jede geordnete Ziegenhaltung ist es unbedingt notwendig, daß über die Einnahmen und Ausgaben, über Deck- und Verlustzeit usw. Aufzeichnungen gemacht werden. Nur durch regelmäßige Buchführung kann man sehen, ob und wie sich die Ziegenhaltung lohnt, welches die besten Tiere sind in betreff der Milchleistung, der Nachzucht usw. Das vorliegende Buch ermöglicht dem Ziegenzüchter, diese Erfahrungen abschließend vorzunehmen, und wird daher jedem willkommen sein, der sich mit der Haltung und Aufzucht von Ziegen befaßt.

Ihren Bedarf bitten wir auf bequemstem Zettel zu verlangen.

Strasburg i. E. **Strasburger Druckerei u. Verlagsanstalt** vorm. H. Schütz & Cie.

Verlag von **Reuther & Reichard** in Berlin **W. 35**

Durch einen unliebsamen Druckfehler sind die Titel der nachstehenden Schriften in unserer Anzeige in Nr. 249 entstellt wiedergegeben worden:

Lasson, Adolf †: Über den Zufall. Zweite Auflage. *M.* 2.—

Larfeld, Dr. Wilh., Prof. am Realgymnasium in Remscheid: Umriss der Kirchengeschichte Rheinland-Westfalens. Für den evang. Religionsunterricht. Mit einer Karte: Rheinland-Westfalen zur Zeit der Reformation. *M.* 2.—

Berlin **W. 35**,
27. Okt. 1918

Reuther & Reichard

Karl Robert Langewiesche:

Nach wie vor: 1 Mk. 80

ist der Ladenpreis der „Blauen Bücher“. Man vermeide Irrtümer beim Verkauf!

Lieferbarkeit außerordentlich beschränkt.

Z



Von den

„Blauen Büchern“

sind zurzeit täglich 4 bis 6 verschiedene Bücher auslieferungsfertig am Lager. Heute diese morgen jene Unberechenbarer, ständiger Wechsel macht vorherige Auskünfte meist unmöglich. Praktisch sind u. U. allgemein gebaltene Heftungen ohne bestimmte Titel. Tägliche Bestellungen sind zurzeit durchschnittlich nur noch 1000 bis 1200 Bände. Nachgenannte zwei wichtige Bücher soeben in großen Mengen eingegangen. Diese also diesen bezeichnet werden als

augenblicklich

mit Sicherheit lieferbar

Weltpolitisches Wanderbuch

von Paul Herbach. 95. Tausend

Vom Erleben Gottes

von Heinrich Hofsta. 76. Tausend.

wenn auf beiliegendem Zettel bestellt.



Unveränderte Preise und Rabatte. Vereinfachte Ausstattung.

Karl Robert Langewiesche,
Königstein im Taunus

Z

Zur Ausgabe

gelangt

Mitte November

Zupfgeigenhansl (Ausgabe A)

mit dem

Nachruf von Erich Matthes

für den im Felde gefallenen Herausgeber

Dr. Hans Breuer

58.—62. Auflage / (364. bis 388. Tausend)

Preis gebettet M. 1.80 netto
einschließlich Teuerungszuschlag

Rabatt: 33 1/2 % und 13/12 bar

Zwei Exemplare zur Probe mit 40 % bar

Ferner:

Zupfgeigenhansl (Ausgabe C)

mit vollständiger Gitarrebegleitung von

Heinrich Scherrer

jetziger Preis gebunden M. 6.— netto

einschließlich Teuerungszuschlag

Rabatt: 33 1/2 % und 13/12 bar

Zwei Exemplare zur Probe mit 40 % bar

13/12 Exemplare einmal zur Probe mit 40 % bar

Zupfgeigenhansl

gedruckt auf echt holländischem

Büttenpapier in Ganz-Lederband

mit dem Bildnis des Herausgebers

Dr. Hans Breuer

Numerierte Ausgabe. Preis 30 M. bar

(Nur wenige Exemplare noch vorrätig)

Zupfgeigenhansl (Ausgabe B)

mit

Klavierbegleitung

von

Theodor Salzmann

14. Auflage. 50. Tausend

jetziger Preis gebettet M. 5.— netto

Rabatt: 33 1/2 % und 13/12 bar

Zwei Exemplare zur Probe mit 40 % bar

13/12 Exemplare einmal zur Probe mit 40 % bar

Bestellzettel liegt dieser Nummer bei

Leipzig, 4. November 1918

Friedrich Hofmeister

(Z) Mitte November gelangt zur Ausgabe:

Horst Wolfram

Beißler

Himmelstosß

Eine ungewöhnliche Alltagsgeschichte

Erste bis dritte Auflage

Mit dreifarbigiger Umschlagzeichnung
von Rolf Schott.

Holztafel-Papier. 106 Seiten Umfang

Geh. M. 2.—, geb. M. 3.25

und 20% Teuerungszuschlag

Gleichzeitig erscheint die

achte bis elfte Auflage von

**Der ewige
Hochzeiter**

Ein Münchener Spitzwegroman. 352 S.

Geh. M. 5.60 (M. 4.— und 40%)

Geb. in 4 farb. Einband M. 7.— (5.— u. 40%)

Ein Lieblingsbuch der deutschen Lesewelt

Bezugsbedingungen:

1-4 Exemplare mit 30% bar, 5 und mehr
Exemplare, wenn auf beiliegendem Zettel bis
25. Nov. bestellt, mit 40% Rabatt (Ein-
bände no.) bar, 25 Exemplare mit 45%

Alexander Duncker Verlag
Weimar

(Z) In meiner Sammlung

Aus fremden Gärten

Herausgegeben von Otto Hauser

erscheinen Mitte November als neue Bände:

Heft 71: Albanische Volkslieder.

Heft 72/73: Rumänische Märchen.

Heft 74: Eça de Queiroz, Der Gehenkte.
Erzählung aus dem Portugiesischen.

Heft 75/76: A. Petöfi, Gedichte. Aus dem
Magyarischen.

Heft 77: M. Konopnicka, Sommernächte. Auf
der Weidenflöte. Aus dem Polnischen.

Heft 78/79: P. Merimée, Lokis. Aus dem Fran-
zösischen.

Heft 80: Rumänische Dichter I (Alecsandri
und Eminescu)

Die neuen Hefte dieser Sammlung, die nur literarische
Kostbarkeiten bietet, dürfen auf ganz besonderes
Interesse rechnen.

Bezugsbedingungen:

Jedes Heft **80 Pfennig** ord.

Ich liefere gemischt nur bar: 1—25 Exemplare je 55 Pfg.,
26—50 Exemplare je 50 Pfg., 51—100 Exemplare
je 45 Pfg., über 100 Exemplare je 40 Pfg.

Ein vollständiges Exemplar Heft 1—80, soweit vor-
handen, wenn mit beil. Zettel bis 25. Nov. bestellt,

mit 50% Rabatt

Alexander Duncker Verlag | Weimar

Mitte November d. J. erscheint der 22. Jahrgang von

Kürschmers Jahrbuch für 1919.

Ⓢ Kalender, Welt- und Zeitspiegel.

Mit zahlreichen Abbildgn. 14 Oktavbogen stark.

Verkaufspreis M. 2.40 geheftet.

Der 22. Jahrgang trägt die Zeichen der unruhigen Zeit, in der er unter tausend Hemmnissen entstand. Wenn auch hin und wieder statistische und genealogische Angaben bei Erscheinen durch die sich überstürzenden Ereignisse überholt wurden, gibt der neue Jahrgang doch

ein getreues Spiegelbild

der ungeheuren Umwälzungen im Reiche und im Auslande.

Die Nachfrage dürfte in diesem Jahre besonders rege sein. Die Verwendung unserer Geschäftsfreunde unterstützen wir durch

günstige Bezugsbedingungen

und liefern

einzelne Exemplare zu 1.80 M. bar,

10 Exemplare und mehr zu je 1.60 M. bar.

Wegen Papiermangels mußte leider die Auflage sehr beschränkt werden;

sie dürfte, wie im vorigen Jahre, bald nach Erscheinen vergriffen sein.

Muslieferung in Leipzig. — Erfüllungsort: Berlin.

Berlin W. 9, November 1918
Potsdamerstr. 124/25.

Hermann Hillger Verlag.

Egon Fleischel & Co. Verlag
Berlin W. 9

Ⓢ Versandfertig liegt vor Ⓢ

Vierzig Jahre aus dem Leben eines Toten

Herausgegeben von

Ulrich Kauscher

Drei Bände

Geh. 12 M., geb. 18 M., in Leinen 25 M.

Sechste Auflage

Aus einigen Besprechungen:

„Köln. Zeitung“: Aus dem stillsten Winkel einer Bibliothek, wo es unbeachtet dreierlei Jahrhundert geschlummert hatte, ist ein Buch voll Lebenserinnerungen zu neuem Leben erweckt worden, das alle Liebhaber eines kultur- und sittengeschichtlich interessanten Memoirenwerkes und eines frisch zufassenden Satzlens lebhaft fesseln muß. Das Leben eines vielseitigen, künstlerisch begabten Soldaten und Glückjägers, Draufgängers und Abenteurers, eines ewig verliebten Don Juans und Herzensbrechers, in der Zeit von der französischen Revolution bis zu den trüben Jahren nach den Befreiungskriegen, dessen Schauplatz ganz Europa, dessen persönlich mit allen möglichen Intimitäten eingeführte Zeitgenossen die führenden großen Beirer der Epoche waren.

Alfred Bodt im „Stuttgarter Neuen Tageblatt“: Ich sage es vorweg: Dies ist eines der unterhaltendsten, fesselndsten, in seiner Art bedeutendsten Memoirenwerke, das mir je vor Augen gekommen ist. — Nach der eingehenden Besprechung: Von der Fülle seltsamer Begebnisse, kriegsgeschichtlicher Vorführungen, interessanter Erlebnisse und erotischer Entfesselt, die das dreibändige Werk in sich vereinigt, konnte hier nur andeutungsweise die Rede sein, es liest sich wie ein spannender Roman (spannend im besten Sinne des Wortes gebraucht), aber auch der Kulturhistoriker kann künftig nicht daran vorbeigehen.

Fedor von Zobellik in einem Feuilleton in den „Hamburger Nachrichten“: Ein seltsam interessantes Buch. Das Buch bietet ein Stück Kultur- und Sittengeschichte von hohem Reiz, und der Verfasser ist ein kultivierter Mensch, den man gern erzählen hört, wenn auch die Moral seine schwächste Seite ist.

— Bestellzettel in der Beilage —

Bongs
Goldene Klassiker-Bibliothek

In Kürze erscheint:

**Das
Nibelungenlied**

(Vollständige Ausgabe)

Übersetzung von Simrock
mit gegenübergestelltem Urtext

Herausgegeben, mit Einleitung und Anmerkungen
versehen von

Prof. Walter Freye

Inhalt: I. Einleitung. Siegfrieds Tod (1.-19. Abenteuer).
II. Kriemhildens Rache (20.-39. Abenteuer).
Anmerkungen.

2 Teile in 1 Geschenkband . . . M. 6.50
In 1 Leinenband M. 8.50
In 1 Halbfranzband M. 11.-

Der hohe Rang, den in unserem Schrifttum das „Nibelungenlied“ einnimmt, veranlaßt uns, den gewaltigen Heldenlied, das herrliche Hohenlied von deutscher Tapferkeit und Treue auch in „Bongs Goldener Klassiker-Bibliothek“ erscheinen zu lassen. Wie vor 100 Jahren die Studenten als Kriegsfreiwillige in den Befreiungskampf hinausziehen, das neu entdeckte Nibelungenlied im Tornister, so kommt die wundervolle Dichtung in der neuen Ausgabe auch jetzt zur rechten Zeit, damit Tausende an der Front und in der Heimat nach ihr greifen, mit Genuß und Gewinn es in sich aufnehmen. Was Goethe 1827 sagte, gilt heute noch: „Die Kenntnis dieses Gedichtes gehört zu einer Bildungsstufe der Nation.“ Und immer wieder wird man beim Lesen erschüttert und überwältigt von den Riesenleidenschaften, die sich in diesem Gedichte bewegen. — — — Wir bringen das Werk im Urtext mit danebenstehender Übersetzung nach Simrock. Hierzu gibt der Herausgeber Professor Walter Freye eine knappe, leichtverständliche Einführung in die Sprache des mittelhochdeutschen Textes, außerdem noch eine ausführliche Einleitung in die Sage von den Nibelungen, ihre Verbreitung und dichterische Fassung, sowie treffliche Anmerkungen. So dürfen wir als

eine der besten Ausgaben
unsere Veröffentlichung
empfehlen.

Deutsches Verlagshaus Bong & Co.
Berlin und Leipzig

Nur hier angezeigt!

Ⓢ Demnächst erscheinen:

**DER BRAND
IM OPERNHAUS**

Ein Nachtstück in 3 Aufzügen

von

GEORG KAISER

Geheftet 3 M., gebunden 5 M.

Zur Aufführung angenommen:

Berlin, Deutsches Theater

München, Nürnberg, Hamburg, Leipzig.

Erste Aufführung November 1918

**HIMMEL
UND HÖLLE**

Eine Tragödie in 5 Akten

und einem Epilog

von

PAUL KORNFELD

Geheftet 3 M., gebunden 5 M.

Uraufführung im November

Berlin, Deutsches Theater



S. Fischer · Verlag · Berlin

Z

Soeben erscheint:

DAS Märchenbuch für Weihnachten Frühlingsmärchen

erzählt von

Dr. Martin Radt

mit 14 prächtigen Bildbeigaben

in geschmackvollem Einband mit farbiger
Umschlagzeichnung M. 5.50
netto bar M. 4.—

12 Exemplare netto bar M. 40.—
(ord. M. 66.—)

Bitte reihenweise im Schaufenster ausstellen!

Aus fein empfundenen Geschichten windet der Erzähler einen duftigen Märchenstrauß. Junge und alte Leser werden an diesen ursprünglichen, wirklich märchenhaften Darstellungen ihre helle Freude haben. Erzählungen wie „Mozart bei Maria Theresia“ und „Nur die Lustel“ oder „Der grobe Dichter“ müssen alle Herzen warm machen.

Verlag von Rudolf Schick & Co.
in Leipzig.

In den nächsten Tagen erscheint:

Der Freiheitskampf der indischen Nationalisten

Die Arbeit eines Jahrzehnts 1906—1917

Aus britischen Quellen

zusammengestellt und herausgegeben vom

**Europäischen Zentralkomitee der
indischen Nationalisten**

Oktao 336 Seiten. Brosch. M. 4.50 ord.,
M. 3.15 netto

Das Buch bringt aus englischen Zeitungen entnommene Berichte über revolutionäre Betätigungen in Indien während der letzten 10 Jahre. Der Weltkrieg hat überall lebhaftes Interesse für Indien hervorgerufen, und sicher gibt es viele, die sich über die politischen Zustände Indiens Klarheit verschaffen möchten. Denn Mitteilungen über die wahre Lage jenes Landes werden von den Engländern entweder völlig unterdrückt oder aber vor der Veröffentlichung zehnfach gesiebt, gesichtet und zurechtgestuft. Zum Beweis dessen, daß die „indischen Unruhen“ kein bloßer Mythos sind, sind die Berichte über dieselben hier gesammelt und veröffentlicht.

Ich bitte auf beiliegendem Zettel verlangen zu wollen.

Berlin, 8. November 1918

Georg Reimer

F. Bruckmann A.-G. in München

F. Bruckmann A.-G. in München

[Z] Am 21. November wird ausgegeben: [Z]

Die
Künstlerchronik
von
Frauenchiemsee

herausgegeben von

Karl Raupp und Franz Wolter

Ein Band in Groß-Oktav von
142 Seiten mit 60 meist blatt-
großen z. T. farbigen Abbildungen

Gut ausgestattet und hübsch gebunden
Mark 9.—

Die in 300 Stücken gedruckte nume-
rierte Vorzugsausgabe zu 24 Mark
ist bis auf wenige Stücke vergriffen.

Diese „Ehrwürdige erlesene Chronik der
Malerherberge auf Frauenwörth“ ist
gemalt, gezeichnet, verfaßt und gedichtet von Max
Haushofer, G. Elos, A. v. Ramberg, Viktor
Scheffel, Gabriel Max, Karl Stieler, Her-
mann Kaulbach, J. F. Engel, Ferd. Barth,
A. Grueber, G. Papperis, Anton v. Werner,
K. Seis, Karl und Friedrich Raupp, P.
Höcker, Herm. Groeber, F. Horstig, F. Kall-
morgen, Erich Mühsam, Max Thedy und
anderen vortrefflichen Malern und Dichtern.

Sie enthält unveröffentlichte Blätter von
hohem literarischen und künstlerischen Wert.

Ein freundliches, wertvolles Weihnachtsgeschenk:

Die
Künstlerchronik
von
Frauenchiemsee,

die jetzt in einer von langer Hand vorbereiteten,
schönen Ausstattung erscheint, ist ein Künstlerbuch
von eigener Art. Die weltentrückte Kleine Frauen-
insel im Bayrischen Meer mit ihrem altersgrauen
Münster und dem verträumten Fischerdörflein
unter uralten Lindenbäumen ist seit langem ein
Lieblingsaufenthalt der Maler. Schon im Jahre
1841 haben sie ein Buch angelegt, in dem
Künstler und Dichter mit Stift und Feder be-
zeugen sollten, sie seien auch „allhier gewesen“.
Daraus ist nach und nach die einzigartige, jetzt
auf 4 Bände angewachsene Künstlerchronik von
Frauenwörth entstanden, die bald berühmt ward
und die nun hier zum erstenmal in originalgetreuen
Abbildungen herausgegeben wird. Der unlängst
verstorbene Altmeister Karl Raupp, der wie
kein anderer mit der Fraueninsel verwachsen war,
hat im Verein mit dem Maler Franz Wolter
etwa 60 der besten Blätter ausgewählt, und beide
haben einen Text dazu geschrieben, in dem das
hummelig-fröhliche Treiben des Malervölkchens
auf der stillen Klosterinsel ganz allerliebste ge-
schildert wird.

Das Buch ist erfüllt von der Stimmung sorg-
loser Friedenstage auf grünem Eiland; von Früh-
lingspracht, vom Zauber der Sommernächte und
von dem übermütigen Humor der Maler und Dich-
ter, die es in glücklichen Stunden geschaffen haben.

Deutsche Verlags-Anstalt
Stuttgart



Deutsche Revue

Eine Monatschrift · Herausgegeben von

Richard Fleischer

Die gewaltig gestiegenen Herstellungskosten zwingen uns, mit Beginn des neuen Jahrgangs (von Januar 1919 ab) den

Bezugspreis

von seither vierteljährlich M 6.—

auf M 7.50 zu erhöhen.

Das Januarheft wird in Höhe des seitherigen Fortsetzungsbezugs in gewohnter Weise unverlangt geliefert, sofern uns eine gegenteilige Benachrichtigung nicht zugeht. — Das Januarheft steht überall da, wo Aussicht auf Gewinnung neuer Abnehmer besteht, in einzelnen Exemplaren bedingt zur Verfügung. Abnehmer sind

Politiker, höhere Staats- und Kommunalbeamte, Großindustrielle, Großkaufleute, politische Vereine, gelehrte Gesellschaften, Bibliotheken usw.

Vierteljährlich erscheinen 3 Hefte
Preis M 7.50 ord., M 5.65 bar
Freiexemplare 7/6

In meinem Verlag erscheint Mitte November

Dresdner Kalender

1 * 9 * 1 * 9

Jahrbuch über das künstlerische, geistige und wirtschaftliche Leben Dresdens / Herausgegeben von Joh. Erich Gottschalch unter Mitwirkung von Prof. Dr. Paul Schumann

Das Buch bringt Beiträge von Oberbürgermeister Blüher, Geh. Rat Dr. W. v. Seiblich, Geh. Rat Prof. Dr. Georg Treu, Hofrat Prof. D. Seyffert, Prof. G. von der Sabelenk-Linsingen, Prof. Dr. Otto Erler, Dr. Joh. März, Ratsarchivar Dr. Gg. Herm. Müller, Dr. Friedr. Purlich, Prof. Dr. D. Richter, Dr. Felix Zimmermann, Prof. D. Enking, Prof. R. Söhle, Fr. R. Benndorf, A. Brunnemann, F. A. Geisler, J. Erich Gottschalch, R. Grösch, A. Günther, J. M. Lantau, Leo Lenz, Aug. Niemann, L. Schridel, Rich. Stillner, Eug. Thari, E. Winter. Notenblatt von Aug. Püringer. Bildbeilagen von Geh. Hofrat Prof. Dr. e. h. Banker, Prof. Frh. Beckert, A. Berger, Rob. Diez, J. Häcker, P. Lindau, Prof. G. Weba. Lichtbilder von E. Igel.

Ich habe das Verlagsrecht für den Dresdner Kalender von der Fa. Erich Leonhardt, Verlagsbuchhandlung, Dresden-Blasewitz, käuflich erworben und bringe den Kalender, von dem seit 1914 keine Ausgaben erschienen sind, in neuer Ausstattung und auch inhaltlich unter neuen Gesichtspunkten heraus. Die vorstehende Aufstellung der Mitarbeiter läßt erkennen, daß meine Verlagsveröffentlichung ein literarisches Ereignis über Dresden hinaus ist, weil hier zum erstenmal wieder die künstlerische, geistige und wirtschaftliche Bedeutung Dresdens durch die Beiträge maßgebender Persönlichkeiten und bekannter Dichter und Schriftsteller gezeigt wird. Damit werden Interessenten und Käufer in ganz Deutschland gewonnen. Die künstlerischen Bildbeilagen, die buchtechnische Vollwertigkeit und der vornehme und geschmackvolle Einband machen das Buch zum Geschenk wert für jeden Buchfreund und Bücherliebhaber. Für alle guten Buchhandlungen wird es einen Anziehungspunkt von sicherster Wirksamkeit bilden. Der Verkaufspreis des Buches ist auf 6.— Mark (einschl. 10 v. H. Sortiments-Teuerungszuschlag) festgesetzt. Ich liefere bar für 4.— Mark, bed. (nur bei gleichzeit. Barbestellung) für 4.50 Mark (Verlangzetteln abes). Infolge hoher Herstellungskosten konnte ich leider auf keine andere Berechnung zukommen und bitte die Herren Sortimenter, auf die Verhältnisse Rücksicht zu nehmen und sich für das schöne, äußerst wertvolle Buch zu verwenden. Ich bitte wegen des bevorstehenden Weihnachtsfestes sofort zu verlangen. Die Auslieferung an die Sortimenter außerhalb Dresdens erfolgt durch K. F. Koehler in Leipzig, in Dresden unmittelbar. Sehr wirkungsvolle Plakate stehen zur Verfügung.

Verlag Oscar Laube

Dresden, Altstadt
Wettinerstraße 15



Fernruf Nummer
14477 u. 10864

August Scherlombh

BERLIN S.W. 68. ZIMMERSTR. 35-41

⑦

Demnächst erscheint

das 11. – 30. Tausend
des neuen Romans von

IDA BOY-ED

DIE
STIMME DER HEIMAT

Alle Typen, die der Roman aus dem hanseatischen Leben, aus Offizierskreisen und aus dem internationalen Treiben der neutralen Schweiz in reicher Fülle bietet, sind mit gewohnter Meisterschaft lebendig, kraftvoll und wirklichkeitsgetreu geschildert.

Die hohe binnen weniger Wochen erreichte Auflage dieses Buches beweist am besten die Zugkraft des Namens der beliebten Schriftstellerin.

Die Bestellungen werden in der Reihenfolge des Eingangs erledigt.

✱

Broschiert M. 5.– ord., M. 3.35 bar
Gebunden M. 7.– ord., M. 4.85 bar
Freiexemplar 11/10
Einband des Freiexemplars M. 1.50



August Scherlombh

BERLIN S.W. 68. ZIMMERSTR. 35-41

⑦

Demnächst erscheint

das 21. – 35. Tausend
des neuesten

FELIX PHILIPPI

Ein Theater- und Finanzroman
DIE EHRENREICHS

✱

Wenn der Verfasser der „Jugendliebe“, der »Cornelie Arendt« und des »Hotel Gigantic« ein neues Buch herausgegeben hat, dann braucht der Buchhändler die bezogene Partie nur ins Schaufenster zu stellen mit dem Hinweis: Ein neuer Roman von Felix Philippi – Die Käufer kommen dann ganz von selbst.

Die Bestellungen werden nach der Reihenfolge des Eingangs erledigt.

✱

Broschiert M. 5.– ord., M. 3.35 bar
Gebunden M. 7.– ord., M. 4.85 bar
Freiexemplar 11/10
Einband des Freiexemplars M. 1.50



Angebotene Bücher.

Besond. Gelegenheits-Angebot!

Erinnerungs-
Prachtwerke

an

Oesterreich-Ungarns
Vergangenheitzu ganz aussergewöhnlich
herabgesetzten Preisen.Das Buch vom Kaiser
(Viribus unitis)

50 Jahre aus dem Leben
Kaiser Franz Josefs I. Mit
e. Eintlg. v. Dr. Jos. Alex.
Frh. v. Helfert. Hrsg. v.
M. Herzig. Mit überaus
zahlreichen Voll- und Text-
bildern von hervorragen-
den Zeichnern.

Inhalt: Des Kaisers Jugend
— Hymne — In Wien — In
Budapest — Auf Reisen —
Der oberste Kriegsherr —
Auf der Jagd — In Jachl —
Schlusswort.

Salon-Ausgabe. Mächtiger
Pracht-Leinenbd in Gross-
Folio. Statt M. 83.40 für
M. 25.— netto.

Kaiserbilder.

Szenen aus d. Regierungs-
zeit Kaiser Franz Josefs I.
28 Kunstblätter (Heliog-
ravüren) in prachtvoller
Origin.-Leinwand-Mappe.
Gr. Fol. Statt M. 60.—
für M. 16.— netto.

Josef Deubler,
Verlagsbuchhandlung u.
Gross-Antiquariat,
Wien II, Praterstr. 38.

Friedrich Alber, Verlag in Ra-
vensburg:

- 1 Bibliothek d. allg. u. prakt. Wis-
sens. 6 Bde.
3 Daniel, Handb. d. Geographie.
Je 2 Bde.
2 Georg, der Maschinenbau.
6 Goetze, deutsches Recht.

Georg Stilke in Berlin NW. 7:
22 Bode, Goethes Liebesleben.
21 — Goethes Leben im Garten
am Stern.
11 — Charlotte von Stein.
In Origbdn., tadellos neu.

W. Jacobsohn & Co., Breslau V:
Ab Breslau, Kiste berechnet.
Gebote erbeten.
Zeitschr. f. angew. Mikroskopie u.
klin. Chemie, hrsg. v. Hauck u.
Marpmann, 1896—1910. Geb.

Lehmann & Wentzel in Wien:
1 Jahresbericht üb. d. Leistungen
d. chem. Technologie. Jahrg.
1870—78 u. 1897.
1 Zeitschr. f. d. Berg-, Hütten- u.
Salinenwes. i. d. preuss. Staate.
Bd. I (1853), II (1854/55), III
(1855/56) u. V (1857/58).
Alles unaufgeschnitten.
Gefl. Gebote erbeten!

W. Johne's Buchh. in Bromberg:
Meyers grosses Konvers.-Lexikon.
5. Aufl. 18 Bde. Wie neu.

Gerold & Co. in Wien I, Stefans-
platz 8:
Heine, H., Werke. Philadelphia
1856. 7 Bde. Geb.
Lanckoronski, Städte Pamphiliens
u. Pisidiens. 2 Bde. Wien 1890
—1892. Geb.

Bender, hessisches Gedenkbuch
von 1870, Darmstadt. 2. Aufl.
Buchonia. Bd. 1—4. Fulda 1826—
1829. Geb.

Topographia Hassiae et reg. vicin-
arum, Frankfurt 1555, Merian.
Lederband. (Tadellos.)

Usener, Beitr. z. Gesch. d. Ritter-
burgen u. Bergschlösser in der
Umgeg. v. Frankfurt a. M. 1852.
Wille, die letzten Grafen von Ha-
nau-Lichtenberg. Hanau 1886.
Arnd, Gesch. d. Provinz Hanau.
1858.

Dieffenbach, Nachrichten üb. die
Augustinerschule zu Friedberg
in Hessen. Programm. 1825.
Giessen.

— Gesch. d. Stadt u. Burg Fried-
berg in der Wetterau, Darm-
stadt 1857.

Dehn-Rothfeller u. Lotz, die Bau-
denkmäler im Reg.-Bez. Cassel.
1870. Geb.

Rodenberg, Heimaterinnergn. an
Dingelstedt u. Oetker. 1882. Gb.
Malss, Volkstheater in Frankfurter
Mundart. 2. Aufl. 1850.

Liszt, Franz, de la fondation —
Goethe à Weimar. 1851. (Mit
handschriftl. Dedik. d. Autors.)

Kreissle, Franz Schubert. Wien
1865. Geb.

M. Plass in Bonn a. Rh.:
Brockhaus' Konv.-Lex. 1898. 14.
Aufl. 17 Bde. O.-Hfz. Sehr
gut erhalten. Gefl. Gebote dir.

Hugos Jagdzeitung
für Forst-, Jagd- und
Fischereiwesen

Enthält sehr viele hoch-
interessante Schilder-
ungen aus obigen
Gebieten, ferner Jagd-
abenteuer, Jagdskizzen
Erzählungen etc.

Jahrg. 1860 67, 1869 71,
1873 78, 1880 82, 1884—
1916.

Preis pro Jahrg. statt
M. 17.— M. 2.— no.,
10 Jahrgge. beliebig
gemischt M. 16.— no.

J. Deubler
in Wien II, Praterstr. 38.

Gustav Winters Buchh., Bremen:
1 Meyers gr. Konv.-Lex. 24 Bde.
1 Brehms Tierleben. 13 Bde.
1 1001 Nacht. (Weil-Fulda.) 4 Bde.
1 Goethes Werke. Jub.-A. Bd. 1.
2. 3. 4—7. 10 Hbfrz. 2. 5. 21.
28. 40 Leinen.
1 Ztschr. f. bild. Kunst. Bd. 1/21.
Ganzleder.
Gebote mit Preis direkt erbeten.

Gesuchte Bücher.

- * vor dem Titel = Angebote
direkt erbeten.
J. Lindauer'sche Univ.-Buchh. in
München:
*Speth, die Spethen u. d. Welfen.
*— die Steinharte u. d. Spethen
von Steinhart.
Sachse & Heinzelmann, Hannover:
Julianus, Imp., les Césars. Amst.
1728.
Goltz, H., Bilder aller Kayser.
1557, ev. spätere Ausgaben.
K. F. Koehlers Ant. in Leipzig:
*J. Ch. L. u. Ch. W. Haken. Alles.
*Helmholtz, Lehre v. d. Ton-
empfindungen.
*Grimm, Michelangelo.
*Drews, Christusmythe.
*Bielschowsky, Goethe.
*Berger, Schiller.
*Hindhede, Reform uns. Ernährg.
*Minerva, Jahrbuch. Neuest. Bd.
*Wandern u. Reisen. Bd. 2 u. I.
*Schmeil, Pflanzen d. Heimat.
*Lübke-Semrau-Haack, Kunstgesch.
*Külpe, Mutterschaft. Roman.
*Leipz. Illustr. Ztg. Jg. 1842 od.
1843.
J. Cikot im Haag:
*1 Bernheim, Lehrb. d. histor. Me-
thode. Geb. oder broch.
Kurt Arndt in Halle a. S.:
*Ridinger, Stiche.
E. Bruhns in Riga:
*1 Carmen Sylva, in zwei Welten.

Ulrich Moser's Buchh. (J. Meyerhoff)
in Graz:

- 1 Detzel, christl. Ikonographie.
1 Stabell, Lebensbilder a. Heili-
gen. 2 Bde. 1865.
1 Bartscher, Louise Hensel. Pa-
derborn.
1 Meschler, Leb. Jesu. 2 Bde. Geb.
Carl Malcomes, Nieder-Ramstadt/
Darmstadt:
Nur neue Expl. in neuester Aufl.:
*Becker, die Kunstseide.
*Herzfeld, Färben u. Bleichen der
Baumwolle, Wolle, Seide usw.
3 Bde.
*Hoelbling, Fabr. d. Bleichmater.
*Jolet, Handb. d. Bleichkunst.
*Bottler, Färbemethod. d. Neuzeit.
*Haberstroh, Görts u. a., Anlage
von Fabriken.
*Heermann, Anlage, Ausbau und
Einricht. v. Färberei-, Bleiche-
rei- u. Appreturbetrieben.
*Uhland, Pläne u. Konstruktions-
zeichn. v. Fabrikanlagen, Ma-
schinen usw. XVII; Für d. Tex-
tilindustr.
*Berghof, die organ. Farbstoffe
tier. u. pflanzl. Ursprungs.
*Stein, Bleicherei, Druckerei, Fär-
berei
*Wuth, Praxis der Färberei.
*Hummel-Knecht, Färberei u. Blei-
cherei d. Gespinnstfasern.
*Leiter, Leinen-, Hanf- u. Jute-
industrie in Oesterr.-Ungarn.
*Hoff, die altpersischen Teppiche.
*Pfuhl, Jute u. ihre Verarbeitung.
*Ballewsky, Fabrikbetrieb.
*Zipser, Geräte, Maschinen u. Ap-
parate d. Wäscherei, Bleicherei,
Färberei.
*Neugebauer u. Orendi, Handb. d.
oriental. Teppichkunst.
*Ropers, Auskunfts- über morgen-
länd. Teppiche.
*Fritz, prakt. u. theoret. Führung
d. Baumwollspinnerei.
*Utz, moderne Fabrikanlagen.
*Weiss, Textiltechn. u. Textilhand.
*Bonwitt, d. Celluloid, Fabr., Verw.
*Thümmes, Tüten- u. Beutelfabri-
kation, I.
*Andés, technolog. Lexikon.
*Deite, Handb. d. Seifenfabrikat.
2 Bde.
*Schaubeks Permanentalbum. 32.
Aufl. Schraubenschl. 2 Bde.
*Sachse u. Harzanger, Wäsche,
Bleicherei u. Färberei.
*Zetzsche, d. wichtigst. Faserstoffe.
*Bouché u. Grothe, Ramie, China-
gras u. Nesselfaser.
*Grothe, Technologie d. Gespinnst-
fasern, I.
Lehmann & Wentzel in Wien I:
Sievers, Afrika.
*— Asien.
Sammlung mathemat. Tafeln, von
Georg Frh. v. Vega, hrsg. von J.
A. Hülsse. 1849, ev. neuere Ausg.

M. Röder G. m. b. H. in Mülheim-Ruhr:
 *Dauthendey, Raubmenschen.
Kuhn & Schürch in Zürich:
 *Buschan, Sitten d. Völker.
 *Gide, Grundz. d. Nationalökon.
 *Staudinger, exotische Tagfalter.
 *Standfuss, Handb. d. paläarktisch. Grossschmetterlinge.
 *Toussaint-Langensch., Unterr. briefe: Englisch, — Französ., — Italienisch.
Eugen Crusius in Kaiserslautern:
 *Scheerbart, Kometentanz.
 *Becker, Aug., graue Jette.
 *— Küster von Horst.
 *— zwei Novellen.
 *— meine Schwester.
 *Doré, Bibel.
 *Francé, florist. Lebensbilder.
Joh. Alt in Frankfurt a. M.-Süd:
 1 Meyer-Jacobson, Lehrbuch der organ. Chemie. 1. Bd. 1./2. Abt. 2. Auflage.
 Feer, Kinderheilkunde.
 Gumprecht, Technik d. Therapie.
 Schwalbe, therapeut. Technik.
 Scherer, deutscher Dichterwald.
 Toldt, Atlas d. Anatomie. 8. Aufl. 4. Lfg.
 *Burckhardt, belg. Kunststätten.
 Spemanns Kunstlexikon.
J. & W. Boisseree's Buchh., Köln:
 Schwab, i. Reiche d. Gottessohnes.
J. Schweitzer Sort, in München:
 *Heer, Wetterwart.
H. Mayer, Stuttgart, Calwerstr. 13:
 *Ostwald, Grundl. d. Chemie.
 *Deutsche Gedenkhalle.
 *Schuchardt u. Schütte, techn. Hilfsb. Mehrfach, auch neu.
 *May, Illustr. Ausg.
 *Holleman, organ. Chemie.
Speidel & Wurzel in Zürich:
 Werner, anorganische Chemie.
 Fleiner, Institutionen d. dtshn. Verwaltungsrechts.
 Oser, Komm. z. Obligationenrecht.
 Hankel, H., zur Gesch. d. Mathematik im Altertum u. Mittelalter. (Teubner.)
 Eucken, Lebensanschauungen: — Sinn d. Lebens.
 Fussbahn, Magistrate- u. Bürgermeisterverfassung. (Bonn 1910.)
 Billiter, J., das elektrochem. Verfahren d. chem. Grossindustrie. Bd. 1/2.
A. Francke, Sort.-Konto in Bern:
 *Kersten, Eisenbetonbau.
 *Gotthelfs Werke. Delphin-Verl. Bd. 9/10. Ganzleder.
 *Hauffs Märchen. Ältere Ausgab.
 *Musäus, Märchen. Ältere Ausgab.
Taussig & Taussig in Prag:
 Smith, Einführg. in d. Chemie.
 Kölliker, Entwicklsgesch. 1861.
 Laplace, Probabilität.
 Reventlow, von Paul zu Pedro.

Wepf, Schwabe & Cie. in Basel:
 Schönberg, G. F. von, Handb. d. polit. Oekonomie. 3 Bände.
 Dietzschold, Uhrmacherbibliothek. Bd. 1 und 2.
 Beyschlag u. K., Lagerstätten der nutzbaren Mineralien. Bd. 1 u. 2.
 Pfeleiderer, Religionsphilosophie. I. Gents, Fr. v., ausgew. Schriften, v. W. Weick. Bd. 1 u. 4 od. kplt. — do. v. G. Schlesier. Bd. 1/3 u. 5 od. kplt.
 Histor. Journal, hrsg. v. Fr. Gents. Jg. 1 u. 2 (1799, 1800). Kplt.
 Gents, Fr., von d. politischen Zustand von Europa vor u. nach d. französ. Revolution. — Gesch. d. französ. Administr. der Ritter. — Briefe politischen Inhalts. — Oesterreichs Teilnahme am Befreiungskriege.
 Müller, Adam Heinrich, Lehre v. Gegensatz. — Lehre v. d. Idee d. Staates. — die Elemente der Staatskunde. 3 Bde. — Theorie d. Staatshaushaltung. 2 Bde. — vermischte Schriften üb. Staat, Philosophie und Kunst. 2 Bde. — Versuch einer neuen Theorie des Geldes.
 Strobl u. Ravensberg, Metternich u. seine Zeit. 4 Bde. 1906.
 Beer, Finanzen Oesterreichs i. 19. Jahrhundert.
 Handb. d. Augenheilkunde. Lfg. 32—34.
Alfred Lorentz in Leipzig:
 Corning, Lehrb. d. Anatomie.
 Courbet, Oeuvres. Ausg. Riat. Paris 1906.
 Deissmann, Licht v. Osten.
 Dühren, engl. Sittengesch. 2. A.
 Herwerden, Lexic. graec. suppl.
 Kürschners dt. Lit.-Kalender 1917.
 Meyer, badisches Volksleben.
 Regener, E. M. Lilien.
 Rembrandt als Erzieher.
 Riemann-Weber, Diff.-Gleichgn.
 Ruhland, polit. Oekon. Kplt.
 Sanders, Synonymen-Lexikon.
 Sanders, Wrtrb. d. Hauptschwierigkeiten d. dtshn. Sprache.
 Staub, Komm. z. dt. H.G.B.
 Ziegner, Vademek. d. spez. Chir.
Hofantiquar Jacques Rosenthal in München, Briennerstr. 47:
 *Maimonides, Guide des égarés.
 *Talmud-Jeruschalmi.
 *Survey of Western Palestine.
 *Survey of Eastern Palestine.
 *Palestine Pilgrims. Text library.
 *Great map of Western Palestine.
 *Meyers Reisebücher: Palästina. Letzte Ausg.
Matthias Ista, Grevenbroich (Niederrhein):
 Zeitschr. f. angewandte Chemie von Anfang bis 1906.

Halm & Goldmann in Wien 1:
 *Weiberherrschaft. 3 Bde.
 *Kürsinger, Oberpinzgau.
 *Gibbon, röm. Weltreich.
 *Pierers Lexik. Bd. 12. Auch def.
 *Coopers Werke. (Stuttg.) Bd. 1. 2. 6. 20—22.
 *Ehrenzweig, Assekuranz-Jahrb. Bd. 7—13, 18, 24, 31.
 *Brandis, Tirols Ehrenkränzel.
 *Buchheister, Drogistenpraxis.
 *Wurzbach, biogr. Lex. v. Oesterr. Bd. 1—12. Auch einzelne Bde.
 *Archiv f. österr. Gesch. Bd. 5 u. 92/II.
 *Die Zukunft. Jahrg. 5.
Buchh. des Schweiz. Grütlivereins in Zürich:
 Die Gesch. d. Sozialismus in Einzeldarstellgn. v. E. Bernstein, C. Hugo, K. Kautsky u. a. 2 Bde. Stuttgart 1895.
 Die Hütte. Geb. 3 Bde.
Speidel & Wurzel in Zürich:
 Fechner, Nanna oder über das Seelenleben der Pflanzen.
 Doppel, Mikroskopie. I.
 Küster u. Geisse, Bakterien.
 Black, Zahnheilkunde.
 Koch-Vogt, Literaturgeschichte.
 Cohen, Ethik. II. 1907.
 Gundolf, Goethe. 1. Aufl.
 Niethammer, elektr. Schaltanlagen u. Apparate. Bd. 3.
 Lang, Lehrb. d. vergl. Anatomie d. wirbellosen Tiere.
 Bloch, Sexualleben.
 Universum. Bd. 33—35. (Union.)
Rudolf Worbs & Co. in Görlitz:
 *Hager, Mikroskop.
 *Kiepert, alte Geographie.
Ferdinand Schöningh, Osnabrück:
 *Justi, Finanzwesen. 1766.
 *Rodbertus, Briefe.
 *Stahl, Staatslehre. 1. A.
 *Haeckel, Kunstformen d. Natur.
 *Fessler, 70jähr. Pilgerfahrt.
 *Humboldt, Kosmos.
 *Freund, Prima.
 *Dingelstedt, Theater.
 *Harden, Köpfe.
 *Kugler, Friedrich d. Grosse.
 *Arnold, Kirchen- u. Ketzehist.
 *Mosenthal, Komödianten.
 *Ritter, Caroline Neuber.
 *Histor.-polit. Blätter. Bd. 39. 40. 43—45. 56. 89.
 *Riedel, Nationalökonomie.
Volkstüml. Bücherei, Pforzheim:
 *Auerbach. 3 Bde. | Ausgabe
 *Kretzer. 3 Bde. | Östergaard.
 *Björnson. 3 Bde. |
 *Ibsen. 3 Bde. |
 *Tolstoi. 3 Bde. |
 *Werner, — Heimbürg. — Marlitt, Heer, — Herzog. — Stratz. Alles. Angebote nur direkt.
Fr. Boss Wwe. in Cleve:
 Hayez, Antonio Rosmini, Kupferst.
 Herders Konv.-Lex. Nste. Aufl.

Ulr. Moser's Buchh. (J. Meyerhoff) in Graz:
 1 Singers Künstler-Lex. 6 Bde.
 1 Luegers Lexikon d. ges. Technik. 2. Aufl. 9 Bde.
 1 Weiss, Weltgesch. Bd. 1, 5, 6, 9. Geb.
 1 Wallentin, automobiltechn. Hausbuch.
 1 Saliger, Eisenbeton. 3. Aufl.
Paul Gottschalk in Berlin W.:
 *Freie Bühne. Bd. 5 Titel u. Ind. oder kplt.
 *Neue Rundschau. Bd. 6—17.
 *Rivista di filologia. Bd. 4, auch def., 14—28.
 *Stahl u. Eisen. Bd. 1 u. 2.
 *Finanz-Archiv. Bd. 8—15, auch defekt, 25—38.
 *Justs botan. Jahresber. 23—38.
 *Schiffbau. — Zeitschr. f. Beleuchtungswesen.
 *Zeitschr. f. Unters. d. Nahrungs- u. Genussm. 2 u. 4, auch def.
 *Bruns' Beitr. f. klin. Chirurgie. Bd. 1.
 *Arch. f. exper. Pathol.
 *Arch. f. Math. u. Phys. Bd. 50 (1869), auch def., auch Ser. m. dies. Bdn. Bd. 61, 66; N. F. Bd. 3, 7.
 *Ztschr. f. wiss. Zool. Bd. 15 u. 19.
 *Schiffbau. Bd. 9 u. f.
 *Stuttg. Verein. Publ. 17, 26, 27, 29/30, 32, 35, 37—40, 43—46, 49—51, 53, 59, 61—64, 68—72, 75—83, 86, 88—90.
 *Flora. Bd. 9, 10, 16, 25, 26, 29, 31—45. Lit.-Ber. I u. X.
 *Chem. Centralbl. 1830—1918.
 *Abhandl. d. Sächs. Ges. d. Wiss. Math.-Phys. Kl. Kplt. u. einz.
 *Charon 1904—07.
 *Rheinlande 1900—1902.
 Umgehende Angebote erbeten. ev. Bestellg. erfolgt sofort.
Leo Liepmannssohn. Antiquariat in Berlin SW. 11:
 *Moritz, Anton Reiser. Kplt. u. e.
 *Müller (Friedr., Maler), Werke. Bd. 3. 1811.
 *Das Orchester. Blätter f. Musik 1884 u. f.
 *Barth, Joh. Brahms u. s. Musik. 1904.
 *Prochazka, musikal. Streifl. 2. A.
 *Palestrina, Werke. Ges.-Ausg.
 *Bie, der Tanz.
 *Dahms, Schubert.
 *Pembaur, Poesie d. Klavierspiels.
 *Proske, Musica divina. Annus I u. II. Kplt. u. einzeln.
 *Lenz, Beethoven. Bd. 1.
Schmorl & von Seefeld Nachf. in Hannover:
 1 Bhagavadgita. Mögl. geb.
 1 Deussen, sechzig Upanishads.
 1 Bibel. Deutsch. Schöner Druck u. schöner Einbd. 16. od. 17. Jh.
 1 Dostojewski, das junge Weib. Luxus-Ausgabe.

Zum baldigen Eintritt, spätestens 1./1. 19, suche ich einen zuverlässig arbeitenden Gehilfen (m). Ang. bitt. mit Zeugn. u. Gehaltsantrag. erbitt. n. Ed. r. 15 d. C. Helldt

Stellengebote.

Junger Gehilfe, der mit allen in der Buchlieferung vorkommenden Arbeiten vertraut und an ein flottes und gewissenhaftes Arbeiten gewöhnt ist, sucht dauernde Stellung im Kommissionsgeschäft od. Verlag zum 1. Dez. G. fl. Angeb. u. # 2086 a. d. Gesch. d. B. V.

Ersten Posten

in großer Verlagbuchhandl. oder anderem großen Buchverbr. sucht nachkommen für bald langjähr. Geschäftsführer großer Verlagbuchhandlung. Zukunfts, 4 Jahre alt, hand 2 Jahre im Zeide, ist unverwundet, in allen Fächern des Verlagbuchhandels durchaus bewandert und hat ausgedehnte Geschäftserf. unternommen Neben dem Innendienst könnten also wieder Reisen in Fraae kommen, auch Angebote für Vertretungen sind erwünscht. Beste Zeugnisse, beste Empfehlungen! Firmen in Dresden oder Leipzig bevorzugt. Anfragen erbitten unter # 20 0 an die Geschäftsstelle des B. V.

Junge, tüchtige Beduina,

mit allen Arbeiten vertraut, sucht zum 1. od. 15. Januar Stellung in einer Mittelstadt. Thüringen bevorzugt. G. fl. Angebote unter # 2065 an die Geschäftsstelle d. B. V.

Junger Buchhändler, 20 Jahre, imponier. Erscheinung, mit humanit. Bildung, sehr literar. begabt, sucht in Verlag entweder Stellung, od. auch in Zeitungsredaktion, wo er seine literar. u. schäffl. Kenntnisse verwerten kann. Eintritt ev. sofort. Sadij. bild. — München — bevorzugt Angebote mit Salär usw. erb. u. E. H. 2003 a. d. W. f. d. B. V.

Berlin!

Tücht. Alt. Buchhändler m. reichen Erfahrungen, lange Jahre selbständig gewesen, sucht Stellung in Berlin. Sortiment bevorzugt. Beste Referenzen. Eintritt kann sofort erfolgen. G. fl. Angebote unter # 2076 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Junger Buchhändler (Buchhandlungsgehilfe) von 25 Jahren, mit Gymnasial-Bildg., im Sortiment u. Verlag tätig gewesen, mit guter literat. u. Fachbildung sucht baldigst Stellung mögl. im Verlag, wo er sich zu bestender Stellung emporarbeiten könnte. Angeb. u. T. K. # 2094 a. d. Geschäftsstelle d. B. V.

Buchhandlungsgehilfin

sucht für sofort oder später angenehme Stellung in Leipzig, einerlei ob Sortiment oder Verlag. Angebote u. E. # 2082 an die Geschäftsstelle d. B. V.

Leipz. Buch - Gehilfe,

25 Jahre, mit besten Zeugn., Interesse bei d. r. Seite als reicher Buchhändler, der weiter Arbeit u. Lohn auf etwas o. rastwortl. u. i. l. b. f. Posten, genau u. zuverlässig, arbeitet u. jetzt dem Will. entlassen werden kann, sucht Stellung in bess. Verlag, mögl. Leipzig, jedoch auch andere gute Stellen nicht ausgechl. G. fl. f.uche mit Gehaltsanfrage u. C. R. # 2011 a. d. Geschäftsstelle d. B. V.

Buchhalter

für 1.1. 19.

Bilanzföher, auch für Vertretung, da im Druckerelw erfahren. Russisch, Franz. und Engl. Übernahme auch Nebenarbeiten in Abendit. Angeb. unter Nr. 2092 an die Geschäftsstelle des B. V.

Gehilfe,

19 Jahre, in Kommissiongeschäft tätig gewesen und mit allen Auslieferungarbeiten vertraut, sucht anderweit Stellung, auch im Verlag. Angebote unter # 2083 an die Geschäftsstelle des B. V.

Erfahrener Verlagsgehilfe

(Sort., Komm. G., Ausland), unacc. lüdiat. a. v. Entf. f. a. u. v. J., sucht Januar dauernden

Kontor - Posten

i. Kriegswicht. Betrieb Mittelbau Schlands. Bevorzugt: Buchhaltung, Kontenführung od. and. Verlagsarbeit mit Gehalts- u. Betwertung engl. u. gebieg. französ. Sprachkenntnisse. Gute Zeugn. Angeb. unter # 2054 an d. Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Berlin.

Junge Dame, 3 Jahre in größtem Verlage als Buchhalterin tätig, mit allen buchhalterischen Nebenarbeiten vertraut, sucht Stellung sofort oder später. Angebote unter # 2057 durch die Geschäftsstelle des B. V.

Vermischte Anzeigen.

Infolge Auflösung aller Selbstbuchhandlungen bitte ich vorliegende Bestellungen nicht mehr auszuführen, ebenso keinerlei direkte Sendungen mehr zu machen.

Berlin, 12. Nov. 18.

Georg Stille

An die Herren Verleger.

Alle vor dem 20. September erteilten noch ungelieferten Bestellungen auf Geschenkliteratur (Romane, Jugendschriften, Klassenausgaben, Reisebeschreibungen usw.) zehle ich hiermit zurück. Ich werde mich vorkommenden Falls auf diese 3malige Anzeige berufen.

Marburg, den 11. Nov. 1918.

Moritz Spieser.

Zur gef. Beachtung!

Mein Leipziger Vertreter ist angewiesen, Par sendungen, die länger als einen Monat zurückliegen, oder deren Bestellzettel fehlen, ohne Ausnahme zurückzusenden. Direkte teurige Sendungen gehen unter Kostenaufnahme zurück.

Ich bitte deshalb, vor Ausführung dieser Aufträge mein Einverständnis einzuholen.

Hochachtungsvoll

Gustav Winter's Buchhdlg., Franz Quelle Nachf. (H. Winter), Chemnitz.

Zur Beachtung!

In letzter Zeit häufen sich Barsendungen, deren Bestellungen Wochen und Monate zurückliegen und die jetzt von mir nicht mehr benötigt werden.

Ich bitte daher, solche Nachlieferungen zu unterlassen, da ich dieselben ausnahmslos zurückweisen müsste. Auch meinen Kommissionär habe ich beauftragt, Sendungen ohne Verlangzettel sowie solche, deren Bestellung mehrere Wochen und länger zurückliegt, nicht anzunehmen.

Gleichzeitig mache ich die Herren Verleger darauf aufmerksam, dass es mir bis jetzt unmöglich war, die Ostermess Abrechnungen zu erledigen, da ich seit 4 Jahren eingerückt bin u. niemand habe, der diese Arbeit machen könnte. Ich bitte daher um Geduld mit der Versicherung, sobald es mir möglich ist, diesen Verpflichtungen nachzukommen.

Dorn'sche Buchhdlg.,

Inh. Karl Alber, Ravensburg.

Werke, periodisch erscheinende Zeitschriften, Schulbücher, Anzeigenblätter, Kalender, Massenaufgaben aller Art usw. usw. bei gediegener Ausstattung und zuverlässiger Lieferung übernimmt zum Druck

Ansbach i. Bayern.

Otto Schnua, Buchdruckerei.

Betreuer aus allen Gebieten, bes. Geschenkwerke, laust bar

B. E. Lindner, Antiquariat, Peitz.

Verlagsrechte, Druckplatten usw. auf bar E. Vartels, B. Weichenje.

Jugendbücher.

Buchhandlungen, die auf Weihnachten noch besonders vorrätliche und vielbeachtete Jugendbücher brauchen können, bitte ich, umgehend meine Prospekt zu verlangen, da der Vorrat zu Ende geht.

Fr. W. Mader, Stuttgart, Am Hauptbahnhof 1

Alles über

Schweden,

Autographen, Bücher, Karten, Kupferstiche aller Art, Lithographien usw.

Angebote, die stets Erfolg haben, direkt erbitten an

A. Betz H. Klemmings Antiquariat, Stockholm.

Zur gef. Beachtung für die Herren Verleger!

Ich bitte davon Kenntnis zu nehmen, daß meine Herren Kommissionäre in Leipzig und Stuttgart angewiesen sind, Barsendungen nur gegen meine Verlangzettel einzulösen. Bestellungen vor dem 1. Oktober werden nur bis Ende November angenommen. Bei allen späteren Entscheidungen bitte ich mich vorher zu verständigen.

Nötigenfalls werde ich mich auf diese dreimal hier abgedruckte Anzeige berufen.

München, 10. November 1918.

Heinrich Jaffe.

Druckarbeiten

in jeder Art und Ausführung

von feinstem Buntdruck bis zur billigsten Massenaufgabe liefert schnell und billig

Schnellpressen-, Rotations- und Segmaschinenbetrieb.

Angeb. unter U. B. # 2080 d. d. Gesch.-St. d. B. V. erbitt.

Adressbuch der Kalender

und Jahrbücher 1919.

Um beschleunigte Rücksendung bzw. Anforderung der Fragebogen zwecks kostenfreier Eintragung bittet der

Presseverlag A. F. Dittberner, Berlin-Südende 1.

BÜCHERSTUBE AM SIEGESTOR / MÜNCHEN

V. BÜCHERVERSTEIGERUNG

am 18. und 19. November 1918

BÜCHER

aus verschied. Privatbesitz, z. T. a. d. Nachlass des Herrn Rudolf v. Pöllnitz †, ehemaligen Leiters des Insel-Verlags

Erstausgaben des 18.—20. Jahrhunderts / Vorzugsdrucke Illustr. Bücher / Schöne Einbände / Almanache / Exlibris

Ernst Ludwig-Pressen / Hundertdrucke / Bücher mit Widmungen Doves Press / Beardsley / Kubin / Menzel / Richter usw.

Katalog (1086 Nummern) 20 J.

Südbayer. Buchdruckerei

übernimmt Druck und Herstellung von Zeitschriften und Verlagswerken, Massenrundschriften usw. Anfragen unter Nr. 1971 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Makulatur roh, brosch u. geb. kaufen zu höchster Barpreisen
F. J. Schirmer & Co. in Leipzig
Salomonstr. 8.

Ich biete an: Briefumschläge mit Druck à 1000 A 16.—, sowie alle Buchhändler-Formulare.
Müllers Druckeri,
Leipzig, Brüderstr. 19.

Um unsere Expeditionsarbeiten zu vereinfachen, müssen die seit 15. Oktober d. J. geltenden Verpackungsgebühren ab 15. November d. J. insofern eine Abänderung erfordern, als auch die Kosten für Risten prozentual auf die Nettobeträge der Fakturen berechnet werden: Beträge bis 300 A mit 2%, über 300 A mit 1 1/2%. Bei frochtfreier Rücksendung der Risten in wider verwendbarem Zustande wird 1/4 des berechneten Betrages gutgeschrieben.

Ferdinand Hirt & Sohn in Leipzig
Ferdinand Hirt in Breslau
F. H. Bon's Verlag, Königsberg
E. Morgenstern Verlagsbuchhandlung in Breslau

Kaltleim,

heißflüssig, von vorzüglicher Klebkraft, für Buchbinderarbeiten bestens bewährt, empfehlen

W. und Jordan-Compagnie m. b. H., Hadersleben, Schleswig.

An die Herren Verleger.

Wir bitten davon Kenntnis zu nehmen, daß wir von jetzt an **Frei- und Bar-Sendungen**, deren Bestellung länger als 2 Monate zurückliegt, nicht mehr annehmen, wenn nicht vorher unsere erneute Bestätigung des Auftrags eingeholt worden ist.

Unter Kommissionär, Herr F. Boldmar, hat den Auftrag, derartige Sendungen, auch Barpakete ohne unsere Bestellzettel, zurückzuweisen.

Dasselborf, 7. November 1918.

Schmig & Olberg.

Das Erscheinungsjahr ist den eingehenden Neuigkeiten sehr oft nicht aufgedruckt. Wir bitten, uns dasselbe bei den Einsendungen für das Neuigkeiten-Verzeichnis auf der Begleitfaktur in solchen Fällen besonders anzugeben.

Bibliographische Abteilung
des Börsenvereins der
Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Inhaltsverzeichnis.

i = illustrierter Text; w = Umschlag.

Redaktioneller Teil: Anruf. S. 685. — Der Zusammenschluß des deutschen Buchhandels. S. 686. — Für die buchhändlerische Fachbibliothek. S. 688. — Kleine Mitteilungen. S. 688. — Personalnachrichten. S. 688. — Bibliographischer Teil: Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 686. — Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. S. 686. — Anzeigen-Teil: S. 686—692.

A. B. S. Memmings Ant. 6391.	Arndt, K., in Halle 6388.	Art. Instit. Drell Kuhl 6363, 6370.	Badenia U 3.	Bäcker Buch- u. Ant. 6390.	Bäcker Missionsh. U 4.	Behrendt in Bonn 6390.	Beyer, H., in Le. 6363.	Boissière, J. & W., 6389.	Bon's Verlag 6390, 6392.	Boß Wwe. 6389.	Breslauer 6390.	Brill in Leiden 6390.	Bruckmann, F., M.-G. in Mü. 6386.	Bruns in Minden 6388, 6389.	Bücherstube am Siegestor in Mü. 6392.	B. d. Schweiz. Grütlivereins 6389.	Brubus in Riga 6388.	Burhard in Gbf.-S. 6390.	Ernst 6388.	Ernst in Kaisersl. 6389.	Deubler 6388 (2).	Deutsche Verlags-Anstalt in Stu. 6385.	Dtsch. Verlagsh. Bong & Co. 6383.	Dittberner 6391.	Dominicus Hof. 6390.	Dornische B. in Ravensburg 6391.	Dunder, A., in Weimar 6381.	Eberhardt, P., in Le. 6363.	Eufe, K., in Stu. 6374.	Dr. Essler & Co. 6385 U 1.	Hebrsche B. in St. G. 6364 U 2.	Felber, C., in Brln. 6384.	Fischer, S., Verlag in Brln. 6383.	Fleischel & Co. 6382.	Franke, A., Sort. in Bern 6389.	Kraunkfurter in Lauf. 6363.	Friedebul & R. 6371.	Friedberg & W. 6366.	Friebe in Chemn. 6363.	Gerold & Co. 6388.	Goerlich in Brsl. 6374.	Golz, H., in Mü. 6390.	Gottschalk 6389, 6390.	Greiner & Pfeiffer 6367.	Gretlein & Co. 6380.	Günther & Schwan 6390.	Haad, A., in Brsl. 6376.	Hainauer in Brsl. 6376.	Halm & G. 6389.	Hedewig's Hof. 6366.	Heldt in Odm. 6391.	Hillger, G., 6382.	Hirt & Sohn in Le. 6392.	Hirt, F., in Brsl. 6392.	Hobbing, R., 6378.	Hofmeister in Le. 6379.	Hoffmann, J., in Stu. 6376.	Huber in Dieffen 6367.	Hühn in Kassel 6390.	Huas 6389.	Jacobsohn & Co. in Brsl. 6388.	Jaffe 6391.	Johnes B. 6388, 6390.	Jugendverlag in Charl. 6364.	Kahnt, C. F., in Le. 6376.	Kochers Ant. in Le. 6388.	Kruthoffer & S. 6363.	Kriegarnia Polska 6390.	Kuhn & Sch. 6389.	Langewiesche, K. R., 6378, 6379.	Laube in Dr. 6385.	Lehmann & W. 6388 (2). 6390 (2).	Piepmann'sohn. Ant. 6389.	Lindauer'sche U.-B. in Mü. 6388.	Stadner, P. C., in Le. 6391.	Pöhner, Th., in Le. 6363.	Korenz in Le. 6389.	Nader in Stu. 6391.	Malcoms 6388.	Mayer, H., in Stu. 6389.	Merkel in Erl. 6390.	Meuffer 6390.	Meyer, Edm., in Berlin 6390.	Mittelbach's Verlag 6374.	Müller in Lund 6390.	Morgenstern in Brsl. 6392.	Moser's U.-B. in Graz 6388, 6389.	Müllers Druckeri in Le. 6392.	Müller & Gräff 6390.	Ohne in Le. 6390.	Peppmüller in Göt. 6390.	Plan 6388.	Pöhlger & Sohn 6390.	Priebatsch's B. 6376.	Rebisch Hof. 6390.	Reclam jr. 6367.	Reichenbach'sche Verlbh. in Le. 6363.	Reimer, G., 6365, 6384.	Reuther & R. 6378.	Riesmann & Co. 6390.	Roboldsky in Le. 6390.	Röder in Mülhausen 6389.	Röng 6390.	Rosenberg in Hirt 6390.	Rosenthal, J., in Mü. 6389.	Sachs & G. 6388.	Schaper, M. & G., 6390.	Schert, A., G. m. b. H. 6387.	Schick & Co. 6384.	Schirmer & Co. in Le. 6392.	Schmorl & v. S. Hof. 6389.	Schug 6391.	Schönings, F., in Dsn. 6389.	Schulze B. in Hann. 6366.	Schweizer, J., Sort. in Mü. 6389.	Speidel & W. 6389 (2).	Springer, J., in Brln. 6378.	Steinopf in Stu. 6390.	Stille 6388, 6391.	Strassburger Druckeri 6378.	Tausig & T. 6389.	Tremendt & Gr. 6390.	Verlag d. Geflügelwelt 6363.	Verlag d. 'Jugend' 6372.	Vollstüml. Bücheri in Pforz. 6389.	Weg, M., in Le. 6390.	Weichert, A., in Brln. 6378.	Weise in Dr. 6390.	Wepf, Schwabe & Co. 6389.	Weiermann in Brau. 6377.	Witt & R. 6390.	Winter in Bremen 6388, 6391.	Wolf, F., in Magd. 6378.	Worbs & Co. 6389.	Zeller 6390.
------------------------------	---------------------------	-------------------------------------	--------------	----------------------------	------------------------	------------------------	-------------------------	---------------------------	--------------------------	----------------	-----------------	-----------------------	-----------------------------------	-----------------------------	---------------------------------------	------------------------------------	----------------------	--------------------------	-------------	--------------------------	-------------------	--	-----------------------------------	------------------	----------------------	----------------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-------------------------	----------------------------	---------------------------------	----------------------------	------------------------------------	-----------------------	---------------------------------	-----------------------------	----------------------	----------------------	------------------------	--------------------	-------------------------	------------------------	------------------------	--------------------------	----------------------	------------------------	--------------------------	-------------------------	-----------------	----------------------	---------------------	--------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------	-------------------------	-----------------------------	------------------------	----------------------	------------	--------------------------------	-------------	-----------------------	------------------------------	----------------------------	---------------------------	-----------------------	-------------------------	-------------------	----------------------------------	--------------------	----------------------------------	---------------------------	----------------------------------	------------------------------	---------------------------	---------------------	---------------------	---------------	--------------------------	----------------------	---------------	------------------------------	---------------------------	----------------------	----------------------------	-----------------------------------	-------------------------------	----------------------	-------------------	--------------------------	------------	----------------------	-----------------------	--------------------	------------------	---------------------------------------	-------------------------	--------------------	----------------------	------------------------	--------------------------	------------	-------------------------	-----------------------------	------------------	-------------------------	-------------------------------	--------------------	-----------------------------	----------------------------	-------------	------------------------------	---------------------------	-----------------------------------	------------------------	------------------------------	------------------------	--------------------	-----------------------------	-------------------	----------------------	------------------------------	--------------------------	------------------------------------	-----------------------	------------------------------	--------------------	---------------------------	--------------------------	-----------------	------------------------------	--------------------------	-------------------	--------------

Hierzu eine Beilage: Grüne Liste der zurückverlangten Neuigkeiten 1918, Nr. 22.

lag des Berliner Vereins erscheinen sollte, in den Verlag des allgemeinen deutschen Vereins zu übernehmen. Maßgebend waren für den Berliner Verein nichts anderes als die Wahrung arg bedrohter Berufsinteressen und keine persönlichen Eitelkeiten oder — schrecklicher Gedanke — Vereinsmeiereien.

Herr Junk sieht für unsere Unternehmen düster in die Zukunft, weil sie, wie er sagt, »ad hoc« gegründet seien. Wir sind der Meinung, daß sie gerade als Gründungen, die aus wirtschaftlicher Not und Notwendigkeit heraus geboren wurden, die beste Gewähr für ihr Bestehen in sich tragen. Nach allem war es nicht nötig, daß Herr Junk mit dem Spiel Leipzig—Berlin die Angelegenheit auf ein falsches Geleise schob. Der Leipziger Verein kündigt seine Gründung in der Nummer vom 30. September d. J. an. Aus dieser Ankündigung konnte Herr Junk sofort ersehen, daß erhebliche Angaben seines Aufsatzes den Tatsachen widersprachen. Da Herrn Junks Aufsatz erst am 8. Oktober erschien, hatte er reichlich Zeit, die Veröffentlichung zurückzuziehen oder Falsches richtigzustellen.

4. Es ist nicht richtig, daß man außer der Ankündigung des »Verbandes« in München nichts mehr von ihm gehört habe. Herr Junk bemerkt nebenbei, wenigstens er hätte nichts mehr gehört. Ich sehe in der stillen, tüchtigen Betätigung das Wesentliche einer Arbeit, nicht im lauten Rufen auf dem Markt. In diesem Sinne hat sich auch der Verband bewährt. Und sollte dieser Herr Junk, der nicht Mitglied ist, noch besondere Mitteilung über seine Tätigkeit zugehen lassen? Wie wollen Sie denn etwas hören, wenn Sie sich nicht um die Dinge kümmern?

Richtig ist, daß der Verband durch die unermüdliche Arbeit seines Vorstandes das erreichte, was kaum möglich schien, daß die Luxussteuer in letzter Stunde von 20% auf 10% herabgesetzt wurde. Richtig ist ferner, daß der Verband regelmäßig Mitteilungen und Merkblätter an seine Mitglieder versendet, die als ausgezeichnet fördernd und aufklärend bezeichnet werden dürfen. Mit großer Handbewegung und unwilligen Worten es abzulehnen, das wissenschaftliche Antiquariat in Verbindung zu bringen mit einem Stande, der Bilder und Gobelins verkauft, empfinde ich als überheblich! Es zeigt nur, daß Herr Junk von der Bedeutung des wahren Antiquitätenhandels und der wissenschaftlichen Kennerchaft, die dazu gehört, keine Ahnung hat.

Fest steht, daß der »Verband« sich unwidersprochene Verdienste um das Antiquariat erworben hat. Ihm allein danken wir es, daß der Deutsche Buchhandel heute keine 20% Steuer zu zahlen hat. Es handelt sich dabei nicht nur um das bibliophile Antiquariat, wie Herr Junk meint, der allzu häufig die tieferen Zusammenhänge außer acht läßt. Es handelt sich dabei um den Handel mit Kunstblättern, um den Verlagsbuchhandel, um das Buch- und Kunstgewerbe. Die Blüte unseres Buchgewerbes wurde nicht am wenigsten ermöglicht durch die in beschränkter Auflage und auf besonderem Papier hergestellten Vorzugsdrucke, und sie wird auch fernerhin durch sie gefördert werden. Diese ganze Klasse von Druckwerken, wie sie seit langem die verdienstvollsten neueren Verleger, angefangen mit Diederichs, dem Insel-Verlag, Hans von Weber usw., herstellen — unterliegt der Luxussteuer. Schon 10% Steuer wirken ungünstig auf die Herstellung derartiger Bücher und damit auf das Buch- und Kunstgewerbe. Wie hätte erst eine Steuer von 20% wirken müssen?!

Und schließlich, welche Meinung auch immer Herr Junk über Vorrang und Wichtigkeit des wissenschaftlichen Antiquariats gegenüber dem bibliophilen haben möge: Wir glauben mit unserer Tätigkeit Wissenschaft und Kunst nach besten Kräften zu dienen, wie er es von der seinen glaubt. Und sollten wir hierin selbst irren, so muß er es uns schon überlassen, auch leben zu wollen und in unserem Daseinskampf die Hilfe des Vereines dankbar anzunehmen, der uns der rechte erscheint, und der die Frage des Lagerbuches z. B. nicht so lange anstehen läßt, bis Herr Junk aus der Schweiz zurückkehrt. »Demselben Herrn« ist es eine Freude, seine Berufsinteressen durch Männer vertreten zu sehen, die sich große Verdienste um den Kunsthandel und die öffentlichen und privaten Sammlungen in Deutschland erworben haben und sich hohen Rufes und Ansehens erfreuen. Es ist zu hoffen, daß der Verein in Leipzig — und damit auch der ihm

als Ortsverein untergeordnete Berliner — sich korporativ dem Verband anschließt, damit eine Geschlossenheit der Interessenvertretung geschaffen wird.

Auch hier übrigens erkennt Herr Junk wiederum nicht die Zusammenhänge. Uns in Preußen war es trotz mehrfacher Eingaben und Bemühungen in Sachen der Luxussteuer und trotz überzeugender Nachweise nicht möglich, bei der eigenen Regierung irgend etwas zu erreichen. Wie sollte es auch bei der Fülle der Gesetze und der Eile, mit der sie unter Dach und Fach gebracht werden mußten! Der Verband aber, der seinen Sitz nicht in Preußen hat — München ist für den Kunsthandel die wichtigste Stadt Deutschlands —, sah seine Interessen von den berufenen Stellen wahrgenommen. Und das, Herr Junk, wird m. E. immer so bleiben. Und darum seien Sie heilsfroh, daß wir einen solchen Verband haben!

Richtig an Herrn Junks Darstellung ist, daß der Mitgliedsbeitrag M 100.— beträgt. Umstände, die hier nicht zu erörtern sind, nötigten, ihn so hoch zu bemessen. Einer späteren Anregung, den Beitrag — wenigstens für einen Teil der Mitglieder — auf M 20.— herabzusetzen, konnte aus dem Grunde nicht Folge gegeben werden, weil dadurch die Mitglieder in zwei Klassen eingeteilt worden wären.

Der Vorschlag, als Erste einen mitteleuropäischen Verein zu gründen, erscheint mir von Herrn Junks Standpunkt als Österreicher verständlich. Die Ereignisse der letzten Wochen machen eine Erörterung unnötig.

Herr Junk macht sich Gedanken über die Zukunft des bibliophilen Antiquariats, und das finde ich wieder sehr nett und anteilnehmend, wennschon ich »des Herrn Junks Nachtgedanken« nicht teilen kann. Wie ich schon ausführte, ist das bibliophile Antiquariat in jedem Betriebe nur ein Teil des wissenschaftlichen. Auch diesen Zusammenhang, der klar an der Oberfläche liegt, übersehen Herr Junk wiederum. Er behauptet zwar mit derselben Sachkenntnis, die seine gesamten Ausführungen kennzeichnen, daß alle in den (Berliner) Vorstand gewählten Herren »zum mindesten dem wissenschaftlichen Antiquariat« fernstehen. Na, wenn Sie meinen, Herr Junk! Aber Tatsächliches wird schließlich nicht durch Ihre irrige Meinung entschieden. Und woher schöpfen Sie denn Ihre Kenntnis über unsere Geschäftsbetriebe? Etwa aus Ihrem Adressbuch? Wenn die Firma des einen Herrn dort richtig genannt ist, dann lautet sie: »Akademisches Antiquariat Fraenkel & Co.«, und was akademische Antiquariate in der Hauptsache für Bücher führen, darüber brauchen wir uns wohl nicht zu unterhalten. Dieser eine Nachweis genügt!

Was nun das wissenschaftliche Antiquariat betrifft, »wie Sie es sehen«, so hat auch dieses eine bibliophile Abteilung. Mir scheint es übrigens keineswegs gewiß, ob nicht das wissenschaftliche Antiquariat durch spätere Geschehnisse ebenso hart betroffen werden kann wie das bibliophile. Sie verneinen es zwar unter Berufung auf Ihr Schriftchen über diese Frage. Aber steht es denn so unbedingt fest, daß Sie mit der Veröffentlichung der Flugschrift gleichzeitig auch das Richtige gefogt haben? Meines Wissens erhoben sich, als Sie zuerst Ihre Anschauungen im Vortrag des Berliner Bibliophilen-Abends darboten, erhebliche Widersprüche dagegen, die doch schließlich auch nicht von Unsachverständigen kamen. Hier steht eben Meinung gegen Meinung. Die Ihre ist mit Recht für Sie maßgebend, braucht es aber nicht für andere zu sein.

Und wenn Sie nun recht behielten? Dann würden sich die »bibliophilen Antiquariate von Bedeutung«, wie Sie es nennen — wobei Ihre Höchstzahl 10 wieder völlig irrig ist —, eben mehr auf den wissenschaftlichen Teil ihres Antiquariats verlegen, und »derselbe Herr« würde am Ende gar naturwissenschaftliche Antiquaria verkaufen und das Sprichwort somit wahr machen: Die Not schafft sonderbare Schlafgenossen. Zudem darf man wohl von den meisten Antiquaren annehmen, daß sie — selbst ohne offizielle Belehrung und »Förderung« durch Kriegsgesellschaften — für die Übergangswirtschaft vorgesorgt haben. So kann ich also Ihre Ängste, obwohl ich Ihrer Ansicht nach an den Gefahren mehr beteiligt bin als Sie, nicht zu den meinen machen.

Ich habe noch zu sagen, daß die genannten drei Vereine in steter Fühlung miteinander stehen und sich Mitteilungen und Aufklärungen über strittige Fragen geben. Ihre gemeinsamen Erfahrungen benutzen sie dann bei Beantwortung der zahlreichen Anfragen, die aus allen Kreisen des Buch- und Kunsthandels an sie gelangen.

Zum Schluß: »Sonderlichkeiten haften dem Antiquariatsberuf an« wie jedem anderen Berufe. Die Sonderlichkeit braucht sich aber nicht gerade in der Form kundzugeben, die Sie belieben, indem Sie ohne tiefere Kenntnis der Dinge Aufsätze veröffentlichen und Ratschläge erteilen, die deswegen nicht erforderlich sind, weil sie falsche Voraussetzungen zur Grundlage haben.

Womit ich verbleibe

»Der selbe Herr«
(Martin Breslauer).

Für die buchhändlerische Fachbibliothek.

Vorhergehende Liste 1918, Nr. 256.

Bücher, Broschüren usw.

- Varfortiments-Katalog-Verlag G. m. b. H., Leipzig: Verzeichnis der Neuigkeiten des Jahres 1918. 16°. 43 S. Preis: 10 Stück M 2.— bar, 50 Stück M 9.50 bar, 100 Stück M 18.— bar usw.
- Weihnachtsbücher 1918. Gr. 8°. 132 Spalten u. 14 Seiten Anzeigen. Preis: M —.60 bar, 10 Stück M 5.90 bar, 50 Stück M 29.— bar, 100 Stück M 57.— bar usw.
- Buch- und Zeitschriftenhandel, Der. 39. Jahrg., Nr. 45/46 vom 10. November 1918. Berlin SW. 48, Centralverein Deutscher Buch- und Zeitschriftenhändler. Aus dem Inhalt: Ernst Trahn: Zeitschriften als Mittel der Frontpropaganda
- Junk, W.: Philosophie des Schachs. 8°. 165 S. Leipzig 1918. Hans Hedewig's Nachf., C. Ronniger. Preis geh. M 6.—, geb. M 8.—.
- Recher, August, Spezialbuchhandlung für Zucht und Sport, Berlin NW. 7, Dorothienstr. 23: Bücher über Pferdesport, Pferdezucht und Jagd. 8°. 48 S.
- Wollermann, Otto: Leitfaden zur Preisberechnung von Abzugs-Drucksachen auf Grund des Deutschen Buchdruck-Preistarifs und unter Berücksichtigung der am 1. August 1918 in Kraft getretenen Steuerzuschläge. In 6 Ausgaben entsprechend den Lohnstufen des Deutschen Buchdruck-Preistarifs. Ausgabe A (für Druckorte mit 25% Lokalzuschlag), Ausgabe AB (für Druckorte mit 20% Lokalzuschlag), Ausgabe B (für Druckorte mit 17½ und 15% Lokalzuschlag), Ausgabe C (für Druckorte mit 12½ und 10% Lokalzuschlag), Ausgabe D (für Druckorte mit 7½ und 5% Lokalzuschlag), Ausgabe E (für Druckorte mit 2½ und 0% Lokalzuschlag). Kl. 8°. Je 25 S. Berlin-Steiglig 1918, Selbstverlag des Herausgebers. Ladenpreis je M 2.40.

Kleine Mitteilungen.

Postzensur. — Die Beauftragten des Arbeiter- und Soldatenrates bei der Oberpostdirektion Leipzig, gezeichnet Ruhn, Schmidt, geben bekannt:

Als Beauftragte des A- und S-Rates sind der Oberpostdirektion Leipzig Unteroffizier Ruhn und Alfred Schmidt beigegeben. Amtszimmer bisherige Telegrammüberwachungsstelle beim Telegraphenampt, Fernruf: Telegraphenampt Nr. 17 607.

Die Zensur der Eil- und sonstigen Briefe ist aufgehoben, ebenso für Briefe nach dem Ausland. Diese Briefe sind auf der Prüfungsstelle nicht mehr abzugeben.

Zu dem gleichen Thema wird aus Berlin geschrieben: In einzelnen Tageszeitungen ist die Nachricht verbreitet worden, daß die Postzensur unter der neuen Regierung nicht fortbesteht und Briefe von nun an geschlossen nach dem Auslande befördert werden können. Diese Nachricht entspricht nicht den Tatsachen. Die Postzensur muß selbstverständlich auch unter der neuen Regierung fortbestehen, aber unter ganz anderen Gesichtspunkten. Zum Beispiel muß vermieden werden, daß, solange keine definitiven Gesetze heraus sind, größere Vermögenswerte durch kapitalistische Elemente in das Ausland abgeschoben werden, auch müsse reaktionären Einflüssen vom Ausland her von vornherein die Spitze abgebrochen werden. Eine definitive Regelung erfolgt in Kürze. (W. T. B.)

Aufruf an Deutschlands Akademiker. — Am 12. November hat in Berlin eine Versammlung der akademischen Verbände und der Studentenverbände stattgefunden, in der die Bildung eines Akademikerrats beschlossen wurde. Ferner erließ die Versammlung folgenden Aufruf:

»An alle Akademiker Deutschlands! In Gemeinschaft mit allen Volksgenossen sind die deutschen Akademiker davon durchdrungen, daß unser Volk zusammenstehen muß zur Erhaltung des deutschen Kulturlebens und zur Fortführung unserer Wirtschaft und der Volksernährung. Ohne Mitarbeit der geistigen Berufe ist die Erreichung dieses Zieles unmöglich. Wir fordern daher unsere Kommilitonen, Studenten und Altakademiker, Kriegsteilnehmer und Nichtkriegsteilnehmer, Kriegsbeschädigte und Nichtkriegsbeschädigte, Offiziere und Soldaten auf, sich den bestehenden Organisationen zur Aufrechterhaltung der Freiheit und Ordnung sofort mit allen Kräften zur Verfügung zu stellen.

Damit die Mitarbeit praktischen Erfolg habe, ist bei der Demobilisierung und beim Wiederaufbau des Wirtschafts- und Staatslebens den Arbeitern geistiger Berufe eine angemessene Vertretung bei den die Verwaltung regelnden Körperschaften zu sichern. Fürsorgemaßnahmen für Akademiker, die durch die Demobilisierung notwendig werden, sind im Werke. Die Kriegsbeschädigtenfürsorge bleibt in der Hand des Akademischen Hilfsbundes. Die Bildung eines Akademikerrates steht unmittelbar bevor. Zu jeder Auskunft ist der Akademische Hilfsbund, Berlin NW. 7, Georgenstr. 44, bereit.«

Unterschieden ist der Aufruf von fast allen akademischen Führern, sowohl vom akademischen Studentendienst, wie vom Bund höherer Beamten und von Vertretern der großen studentischen Verbände.

Personalmeldungen.

Jubiläen. — Am 15. November vollendeten sich 25 Jahre seit Bestehen der Firma Georg Niehreneim in Bayreuth, deren Inhaber gleichen Namens gleichzeitig das 25jährige Selbstständigkeitsjubiläum begehen kann. Am 15. November 1893 gründeten die Herren Georg Niehreneim und Rudolf Bayerlein in Bayreuth eine Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung, die sich unter der verständnisvollen Leitung ihrer Inhaber gut entwickelte. 1907 trat Herr Rudolf Bayerlein aus der Handlung aus, die in den Alleinbesitz von Herrn Georg Niehreneim unter Änderung der Firma wie oben kam. Das Geschäft umfaßt jetzt auch Verlag, Eisenbahnbuchhandel, Journal-Zirkel und Bücher-Leihinstitut und verspricht gute Entwicklung für das nächste Vierteljahrhundert in hoffentlich besseren als den gegenwärtigen Zeiten.

Am gleichen Tage konnte die Hannoverische Verlagsanstalt Curt N. Vincenz, Hannover, den 25jährigen Gedenktag ihres Bestehens feiern.

Der Gründung der »Hannoverschen Grundbesitzer-Zeitung« und des »Wohnungsanzeigers« im Jahre 1893 folgte die Schaffung der »Deutschen Bauhütte«, einer reinen Architekturzeitschrift, die die Ideale des Schön-, d. h. Zweckbaus verfolgt. Im Laufe der Jahre kamen dann die Fachzeitschriften »Technischer Handel«, Zentralblatt für Fabrikbedarf, »Farbe und Lack«, Zeitschrift für deutsche Farben- und Lackindustrie, und »Gummiwelt«, Fachblatt für die Gummi-, Asbest- und Celluloidindustrie, hinzu. Der Krieg ließ die »Maschinenbauzeitung Rüstungsindustrie« entstehen, eine Zeitschrift, die den Maschinenbauanstalten Beispiele und Erkenntnisse für die Einrichtung und Umstellungsarbeiten brachte und die durch Angabe von Erfahrungen für das Auslernen in die Friedenswirtschaft am Aufbau der neuen deutschen Wirtschaft mithelfen will. Unter Leitung der beiden Inhaber, der Herren Curt N. und Ernst Vincenz, ist der Betrieb ständig weiter ausgebaut worden, gemäß dem Wahlsprüche des Verlags Vincenz labor! Möge es den beiden Brüdern Vincenz vergönnt sein, ihr Lebenswerk aus den Stürmen des Weltkriegs sicher in die Friedenswirtschaft überzuleiten und sich noch lange der Früchte ihrer Arbeit zu erfreuen!

Ernennung zum Universitätsbuchhändler. — Herr Hofbuchhändler Josef Waibel in Freiburg i. Br. hat vom Senat der Universität Freiburg i. Br. für seine Person das Recht erhalten, sein Geschäft Universitäts-Buchhandlung zu benennen.

Richard Hofmann †. — In Leipzig ist der hervorragende Musikpädagoge und Schriftsteller Richard Hofmann im Alter von 74 Jahren gestorben. Vorzugsweise auf dem Gebiete des Unterrichts tätig, schrieb er u. a. einen »Katechismus der Musikinstrumente«, sowie eine »Praktische Instrumentationslehre«, denen sich die »Große Violintechnik« anschloß.

Verantwortlicher Redakteur: Emil Thomae. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus, Druck: Ramm & Seemann, sämtlich in Leipzig. — Adresse der Redaktion und Expedition: Leipzig, Gerichtsweg 26 (Buchhändlerhaus).



Badenia  **Karlsruhe**
Verlag u. **Druckerei**

Religiöse Weihnachtsgeschenke:

Soeben ist erschienen:

Mein Herz dem Himmelkönig!

Kurze Lesungen am Vorabend der hl. Kommunion von Karl Fischer, Priester d. Erzdiözese Freiburg. Mit kirchlicher Druckerlaubnis. 8°, VIII u. 140 Seiten mit 2 Farbenbildern.

In steifem Umschlag geheftet Mt. 1.80, 1.26 netto, Mt. 1.17 bar u. 13/12.

In Pappband gebunden Mt. 2.60, 1.82 netto, Mt. 1.69 bar u. 13/12. — Gebunden nur fest.

Den öfters Kommunizierenden will das Werk behilflich sein, auf den großen Gnadenaugenblick der hl. Kommunion sich würdig vorzubereiten. In anmutender Sprache bietet es kurze Abendbetrachtungen voll lieblicher Schönheit und fruchtbarer Gedanken. Jeder Lesung ist eine praktische und packende Nutzenanwendung angeschlossen. Fern aller weichlichen Sentimentalität spricht hier ein Seelenhirte in kraftvoller Sprache zum Herzen, um in ihm den Feuerfunken der Liebe zum eucharistischen Heiland zu entflammen.

Jede katholische Handlung kann von dem sowohl geheftet wie gebundenen, hübsch ausgestatteten Buche Partien leicht absetzen. Es wird sich jedoch nicht nur auf Weihnachten, sondern während des ganzen Jahres gut verkaufen.

Als früher erschienen empfehlen wir zu Weihnachten:

Edele Frauen unserer Heimat.

Schlichte Lebensbilder von Franz Dor. 2.—3. Aufl. 3.—6. Ebd. 8°, VIII u. 214 Seiten m. 9 Bildern.

In Umschlag steif geheftet Mt. 2.—, 1.40 netto, Mt. 1.30 bar u. 13/12.

In Pappband gebunden Mt. 2.60, 1.82 netto, Mt. 1.69 bar u. 13/12. — Gebunden nur fest.

Ein notwendiges Buch, denn es war an der Zeit, auch einmal aufzuzeichnen, wie viel Arbeit das schwache Geschlecht mitgeleistet hat am Aufbau der sittlichen und religiösen Stützmauern unserer Zeit. Hoffentlich kommen die schlichten Lebensbilder in recht viele Frauenhände und werden dort zum eindringlichen Mahner: Gehe hin und tue desgleichen!

Wenn es sich auch zunächst um badische Frauenbilder handelt, so dürfte doch auch außerhalb Badens sehr viel Interesse in Frauentreisen für diese prächtigen Bilder zu finden sein.

Lebensbilder aus dem Seelsorge-Klerus.

Dargeboten von Franz Dor. 2., verbesserte Auflage. 8°, 170 Seiten mit 8 Abbildungen.

In Umschlag steif geheftet Mt. 1.20, 90 Pf. netto, 80 Pf. bar u. 13/12.

Diese Bilder sollten im katholischen Volke weit verbreitet werden, damit dieses erfährt, welche Arbeit, Mühen und Sorgen das Leben eines Priesters mit sich bringt.

Ein 2. Bändchen der Lebensbilder wird zu Ostern 1919 folgen.

Jetzt zu Beginn der Kommunionunterrichtszeit allen Geistlichen gefl. vorlegen.

Briefe an die lieben Erstkommunikanten.

Ein Vorbereitungsbüchlein.

2. Auflage. 12°, 76 Seiten.

Geheftet einzeln 25 Pf., 19 Pf. netto, 16 Pf. bar u. 13/12. 50 Expl. Mt. 10.—, 100 Expl. Mt. 18.—

Gebunden in hübschem Halbleinenbändchen 70 Pf., 56 Pf. netto, 45 Pf. bar u. 13/12.

Unsere lieben Kleinen werden aus jedem Briefe herausfühlen, daß ein großer Kinderfreund zu ihnen spricht. Ihm wird es gelingen, das jugendliche Herz zu jener Vollkommenheit zu führen, wie sie der göttliche Kinderfreund von seinen Lieblingen verlangt.

Badenia  **Karlsruhe**
Verlag u. **Druckerei**

Soeben erscheint in neuer Auflage:

Trag dein Kreuz!

Ein Trostbüchlein in schweren Stunden.

Mit kirchlicher Druckerlaubnis. 3. Aufl. 7.—9. Ebd. 12°, 56 S. In Umschlag geh. 50 Pf., 35 Pf. netto, 32 Pf. bar u. 13/12.

Allen Leidträgern, — denen die einen toten Helden betrauern, und den unzähligen andern, die Kummer und Sorge in unserer schweren Zeit niederbeugen, — will das Büchlein Freund, Tröster und Helfer sein. Mit markigen und doch herzlichen Worten träufelt der Verfasser lindernden Balsam in die heimgesuchten Menschenherzen. Jedes Kapitel bedeutet eine echte Trostquelle.

Eine Weile vor dem Tabernakel.

Besuchungsbüchlein.

2. Auflage. 6.—10. Tausend. 12°, 52 Seiten.

In Umschlag geh. 40 Pf., 30 Pf. netto, 27 Pf. bar u. 13/12.

Eine anregende, praktische Anleitung, das heilige Sakrament betrachtend zu verehren. Die gottinnigen Zeilen vermitteln eine Reihe schöner Gebete und sind ein sicherer Wegbereiter zum heiligsten Sakrament.

Beichtbüchlein für Osterbeichtende.

Fürs Volk bearbeitet.

2. Auflage. 12°, 32 Seiten.

In Umschlag geh. 15 Pf., 12 Pf. netto, 10 Pf. bar u. 13/12.

Jenen Gläubigen, die öfters beichten, will das Büchlein behilflich sein, eine gute, kräftige Reue zu erwecken und sie besonders vor der Gedankenlosigkeit bewahren.

Kommunionbüchlein für Osterkommunizierende.

3. Auflage. 11.—15. Tausend. 12°, 32 Seiten.

In Umschlag geh. 25 Pf., 19 Pf. netto, 17 Pf. bar u. 13/12.

Kurze Betrachtungen mit heilsamen Anmutungen und Vorfällen, die in inniglicher Sprache neue, abwechselnde Gedanken und Anregungen bieten.

Kurzgefaßte Erklärung der heiligen Messe.

Mit kirchlicher Druckerlaubnis.

5. Auflage. 21.—25. Tausend. 12°, 32 Seiten.

In Umschlag geh. 25 Pf., 19 Pf. netto, 17 Pf. bar u. 13/12.

„In leichtfaßlicher Sprache behandelt das Büchlein das Göttlichste, Heiligste und Herrlichste, was die katholische Kirche besitzt — das unendlich kostbare Opfer unserer Altäre. Es verdient die größte Verbreitung.“ Dr. Nik. Bühr, Subreg.

In neuer Auflage erschien soeben das beliebte Büchlein:

Die vierzehn heiligen Nothelfer

ihre Verehrung und Anrufung.

Mit zeitgemäßen Gebeten der Kirche.

Mit oberhirtlicher Druckerlaubnis.

Vierte, vermehrte Auflage. 12°, 64 Seiten.

Geheftet 40 Pf., 30 Pf. netto, 26 Pf. bar u. 13/12.

Gebunden 70 Pf., 52 Pf. netto, 45 Pf. bar u. 13/12.

Lieferbar in 4 Ausgaben:

1. Allgemeine Ausgabe für ganz Deutschland,

2. Ausgabe für die Erzdiözese Freiburg, } je mit be-

3. " " " Diözese Rottenburg, } sonderem

4. " " " Mainz, } Anhang.

Für dieses sehr leicht verkäufliche zeitgemäße Büchlein erbitten wir erneute Verwendung.

Zur Ergänzung des Weihnachtslagers

empfehlen wir dem verehrl. Sortiment nachstehende neuere und altbewährte, zu Geschenken sich eignende Bücher unseres Verlages, die wir zum Teil und soweit der Vorrat reicht noch in soliden und hübschen Leinwandbänden zu liefern in der Lage sind.

Erzählende Missionsbücher:

Dehler-Helmerding, Elisabeth, Das Pfarrhaus am Schahberg. Eine Geschichte aus dem jüngsten China. Mit 10 Bildern. Geb. M. 3.40, in Leinw. eleg. geb. M. 4.80.

—, **Im finstern Tal.** Geschichten und Lieder aus China. Eleg. geb. M. 3.—, in Leinw. fein geb. M. 3.60.

—, **Ich harre aus.** Geschichten von chinesischen Frauen. 2. Aufl. Eleg. geb. M. 2.20, in Leinw. fein geb. M. 3.—.

Drei fein und stimmungsvoll geschriebene Bücher. Man vermeint die Luft der chinesischen Landschaft und den Volksgeist Chinas zu atmen.

Bohner, H., Im Lande des Fetisches. Ein Lebensbild als Spiegel afrikanischen Volkslebens. 2. Aufl. Mit Bildern. In Leinw. M. 3.—.

Hier wird die merkwürdige Lebensgeschichte eines belehrten Fetischpriesters fesselnd erzählt.

Büttner, Fr., In Fährlichkeiten. Erzählungen und Beispiele aus der Mission zu 2. Kor. 11, 26. Mit Illustr. In Leinw. M. 2.40.

Prächtige Schilderungen von Land und Volk:

Naab, Thea, Drei Jahre in Mesopotamien. Mit vielen Bildern. In feinem Pappband M. 2.40.

Wuhrmann, Anna, Vier Jahre im Grasland von Kamerun. Eleg. kart. M. 3.50.

Fisch, R., Dr. med., Nord-Logo und seine westliche Nachbarschaft in Bildern und Skizzen. Für Missions- und Kolonialfreunde dargestellt. Mit 68 Abbildungen und einer Karte. In Leinwand hübsch gebunden M. 3.—.

Fünf Lebensbilder, jedes in seiner Art fesselnd und fördernd:

Im Kaschmirtal. Aus dem Leben von Irene Petrie. Bearbeitet von J. M. In hübschem Pappband M. 2.20.

Ein feines Buch, nach Inhalt und Ausstattung besonders geeignet für Frauen und junge Mädchen.

Hesse, J., Ein Mann Gottes. Aus Henry Martyns Leben, Briefen und Tagebüchern. Mit Bildnis. Brosch. M. 2.—, in Leinwand geb. M. 3.—.

Schlatter, W., Pfarrer, Rudolf Lechler, ein Lebensbild aus der Basler Mission in China. 208 Seiten. Mit 8 Bilderbeilag. Einfach geb. M. 3.—.

Schölly, Tr., Pfarrer, Samuel Hebig, der erste Sendbote der Basler in Indien. Mit 8 Bilderbeilag. Einfach geb. M. 3.—.

Steiner, P., Ein Freund Afrikas. Leben des Missionars Joh. Zimmermann. In Pappband M. 3.50.

Wir liefern in Rechnung mit 30% Rabatt, gegen bar mit 35% und ausnahmsweise bis 31. Dez. d. J.

11/10 Bände beliebig gemischt!

Ihre geschätzten Aufträge erbitten wir der vorge-rückten Zeit wegen direkt nach Basel (Schweiz).

Basel,
5. Nov. 1918.

Basler Missionsbuchhandlung.

Zur Ergänzung des Weihnachtslagers

empfehlen wir dem verehrl. Sortiment nachstehende neuere und altbewährte, zu Geschenken sich eignende Bücher unseres Verlages, die wir zum Teil und soweit der Vorrat reicht noch in soliden und hübschen Leinwandbänden zu liefern in der Lage sind.

Bewährte Erbauungsbücher:

Wagner-Groben, K., + Pfarrer, Von Labor bis Golgatha. Zum Verständnis der Leidensgeschichte Jesu Christi. 8. Aufl. Fein in Leinw. geb. M. 5.—, mit Goldschnitt M. 5.60.

—, **Himmliches Licht ins irdische Dunkel.** Zeugnisse von Gottes Gnadenführungen mit seinen Kindern. 4. Auflage. Eleg. in Leinw. geb. M. 3.—, mit Goldschn. M. 3.20.

—, **Die Nacht des Gebets.** Zum Verständnis von Jesu Gebetsverheißungen. 174 Seiten. 7. Auflage. Eleg. in Leinw. geb. M. 3.—, mit Goldschn. M. 3.20.

—, **Jakobs Pilgerleben oder menschliche Sünde und Gottes Erbarmen.** 7. Auflage. Eleg. in Leinw. geb. M. 3.—, mit Goldschn. M. 3.20.

—, **Das Jünglingsleben im Lichte des Evangeliums.** 7. Aufl. Hübsch brosch. M. —.30, eleg. geb. —.80.

Die Bücher von Wagner-Groben bedürfen keiner Empfehlung, sie gehören zum Besten der Erbauungsliteratur.

Kauffmann, W., Pfarrer, Von Golgatha zum Delberg. Bilder aus dem Leben Jesu von der Kreuzigung bis zur Himmelfahrt. Hübsch brosch. M. 1.40, fein geb. M. 2.40.

Eine mit tiefem Verständnis geschriebene Fortsetzung zu Wagner-Grobens Buch „Von Labor bis Golgatha“.

Schlatter, W., Pfarrer, Wegmarken. Erlebtes, Errungenes und Erkanntes. Eleg. geb. M. 3.—, in Leinw. geb. M. 4.—.

34 gehaltvolle Aufsätze des bekannten Verfassers.

Schrenk, Elias, Das Jungfrauenleben im Lichte des Evangeliums. 8. Aufl. Hübsch brosch. M. —.30, eleg. geb. M. —.80.

Thenes, A. S. (J. Hesse), Guter Rat für Leidende aus dem altisraelitischen Psalter. Hübsch kart. M. 1.20, in Leinw. M. 2.—.

Tief zu Herzen gehende Betrachtungen, ein Labfal für Leidende und Bekümmerte.

Palmer, Th., Pfarrer, Der Herr ist nun und nimmer nicht von seinem Volk geschieden! Sechs Predigten aus großer Zeit. Brosch. M. 1.20.

Für die Jugend:

Stille, R. C., Die Geschichte von Jesus, dem Kinderfreund. Bearbeitet von Luise Dehler. Mit einem Vorwort von Missionsinspektor D. Th. Dehler und 16 Bildern in Lichtdruck nach H. Hofmann und A. Schram. 208 Seiten gr. 8°. Eleg. geb. M. 3.60.

Für Mütter zum Vorerzählen, wie für Kinder zum Lesen gleich trefflich geeignet.

Mathews, Basil, Livingstone, der Pfadfinder. Bearbeitet von Luise Dehler. Mit vielen Bildern. 2. Auflage. Hübsch brosch. M. 2.20, geb. mit buntem Umschlagbild M. 3.—.

Ein feines Knabenbuch.

Wir liefern in Rechnung mit 30% Rabatt, gegen bar mit 35% und ausnahmsweise bis 31. Dez. d. J.

11/10 Bände beliebig gemischt!

Ihre geschätzten Aufträge erbitten wir der vorge-rückten Zeit wegen direkt nach Basel (Schweiz).

Basel,
5. Nov. 1918.

Basler Missionsbuchhandlung.